

JAHRESBERICHT.

I. Schulgeschichte.

Mit dem Schluß des Schuljahrs 1909/10 vollendete sich ein Zeitraum von 25 Jahren, seitdem der Berichterstatter die Leitung des Realgymnasiums übernommen hatte. War es zunächst sein dringender Wunsch gewesen, daß von einer besonderen Feier seines Rektoratsjubiläums abgesehen würde, so hatte er sich doch dem Verlangen seiner Amtsgenossen, eine solche namentlich um der ehemaligen Schüler willen veranstalten zu dürfen, gefügt und nur gebeten, ihr eine tunlichst einfache und schlichte Form zu geben. Da der eigentliche Jubiläumstag, der 1. April, in die Osterferien fiel, so hatte das Kollegium den 16. April, an welchem Tage der Berichterstatter im Jahre 1885 in sein Amt eingewiesen worden war, für die Feier gewählt. Am Vorabend des Festtages begrüßte ihn der Schülergesangsverein Polyhymnia in seiner Wohnung durch den Gesang mehrerer Quartette und eine Ansprache seines 1. Vorstandes, des Oberprimaners des Realgymnasiums Johannes Riedel. Im Mittelpunkt der festlichen Veranstaltungen des 16. April stand die Schulfeier im Festsaal des Johanneums. Aus dem im hiesigen Amtsblatt darüber veröffentlichten Berichte geben wir Folgendes wieder. Vormittags 10 Uhr waren im festlich geschmückten Schulsaal die Vertreter der Behörden, zahlreiche Ehrengäste und Freunde der Anstalt und viele ehemalige Schüler erschienen. Die Feier begann mit dem allgemeinen Gesang des Liedes: „O daß ich tausend Zungen hätte.“ Hierauf hielt Herr Konrektor Prof. Dr. Scherffig die erste Ansprache. Er entwickelte kurz den Lebens- und Studiengang des Jubilars und seine Verdienste als Lehrer, besonders im neusprachlichen Unterricht der Oberklassen. Als Rektor habe der Gefeierte immer neben der wissenschaftlichen Durchbildung der Schüler ihre körperliche Durchbildung zu fördern gesucht; ebenso sei er bemüht gewesen, in ihnen die Liebe zur Heimat und die Liebe zu unsrem großen Vaterlande zu wecken und zu nähren. In den Kämpfen auf dem Gebiete der Methodik habe er sein Augenmerk allezeit auf das praktisch Erreichbare gerichtet, und seine ganze Arbeit habe der Schule gegolten. Dabei habe sich der Gefeierte durch Milde und Gottvertrauen ausgezeichnet. Die Früchte dieser hingebungsvollen Tätigkeit seien nicht ausgeblieben. Dies zeige sich in der Anerkennung der Behörden, der großen Schülerzahl und der Anhänglichkeit des Lehrerkollegiums. Um dieser einen Ausdruck zu geben, habe das letztere beschlossen, eine Rektor Schütze-Stiftung zum Besten der Schülerschaft zu errichten und es dem Jubilar zu überlassen, zu bestimmen, in welcher Weise die Zinsen verwendet werden sollten. Der Rektor dankte hierauf mit herzlichen und bewegten Worten. Sodann begrüßte Herr Oberbürgermeister Oertel, begleitet von Herrn Bürgermeister Mietzsch und Herrn Konrektor Studienrat Dr. Wilisch, den Jubilar im Namen der Kommission und teilte ihm im Auftrage des Königlichen Ministeriums mit, daß Seine Majestät der König ihn zum Geheimen Studienrat in der 3. Hofrangordnung ernannt habe. Im Namen des hiesigen Rates, mitvertreten durch Herrn Bürgermeister Mietzsch und Stadtrat Schlein, begrüßte ihn derselbe Herr Redner und stattete ihm dessen Dank für seine Tätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde ab. Die Grüße der Schwesteranstalt überbrachten Herr Oberstudienrat Rektor Dr. Weinhold und die Herren Konrektor Prof. Dr. Gärtner und Prof. Dr. Lamprecht. Eine Abordnung der Stadtverordneten, bestehend aus deren Vorsteher, Herrn Prof. J. Neumann, und den Herren Vizevorsteher Michel und Stadtverordneter Lehmann, dankte dem Jubilar für sein Wirken als Stadtverordneter und langjähriger Stadtverordnetenvorsteher. Hierauf traten in Vertretung des hiesigen Kirchenvorstandes die Herren Past. prim. Rienhardt, Pastor Kötzschke und Fabrikbesitzer Entel vor; ihr Sprecher, der an erster Stelle genannte Geistliche,

gedachte der 18jährigen Tätigkeit des Jubilars im Dienste der Kirche und feierte ihn als einen echt evangelischen Mann. Im Namen der alten Schüler sprach sodann Herr Stadtrat Auster, begleitet von Herrn Kaufmann Sell, dem Jubilar herzlichen Dank und herzliche Glückwünsche aus und überreichte ihm 3000 M. für die zu begründende Rektor Schütze-Stiftung. Im Namen der gegenwärtigen Schüler richtete der Primus scholae Johannes Riedel warme Dankesworte an den Jubilar und überreichte ebenfalls einen Beitrag für die genannte Stiftung*). Endlich verlas im Namen des Sächsischen Realgymnasiallehrervereins Herr Prof. Dr. A. Neumann ein in den herzlichsten Ausdrücken der Dankbarkeit und Anerkennung abgefaßtes Schreiben des genannten Vereins. Jeder dieser Abordnungen dankte der Jubilar mit einem kurzen Worte. Nach dem Gesang einer Motette durch den Schülerchor betrat der Jubilar die Rednerbühne und richtete eine längere Ansprache an die Festversammlung. Er begann mit einer Erinnerung an die Rede, die er vor 25 Jahren genau zu derselben Stunde an der gleichen Stätte gehalten hatte. Durch Gottes Gnade habe er in dieser ganzen Zeit in voller Gesundheit arbeiten können und glaube aus der veranstalteten Feier, aus dem Beweis königlicher Huld, aus der großen Beteiligung der Ehrengäste und ehemaligen Schüler, wie auch aus den reichen Gaben, die ihm überreicht worden seien, schließen zu können, daß er das Ziel, das er sich für seine gesamte Tätigkeit gesteckt habe, erreicht habe, wenn er selbst auch am besten wisse, daß sein Können manchmal hinter seinem Willen zurückgeblieben sei. Er verleiht sodann den Gefühlen seines Dankes gegen Seine Majestät den König, das Hohe Königliche Ministerium und die Königliche Schulkommission Ausdruck und richtet warme Dankesworte ebenso an seine Amtsgenossen für ihre treue Mitarbeit wie an seine Schüler, die ehemaligen und die gegenwärtigen, für die reiche Liebe, die sie ihm während seiner ganzen Wirksamkeit und auch heute wieder bewiesen hätten. Ein Wort des Dankes ruft er auch den Eltern der Schüler zu, auf deren Einsicht und verständnisvolle Mitwirkung er immer habe rechnen können. An diesen Dank knüpfte der Jubilar einige Bemerkungen allgemeiner Art, die hier im Wortlaut folgen mögen.

Er sagte: Als ich vor 25 Jahren die Leitung unsrer Anstalt übernahm, war das Sächsische Realgymnasium gerade in einen wichtigen Abschnitt seiner Entwicklung eingetreten; im Jahre zuvor war die bisherige achtklassige Realschule I. O. in das neunklassige Realgymnasium umgewandelt worden, und dieses hatte eine neue Lehrordnung erhalten. Im Verlauf dieser 25 Jahre ist sein weiterer Ausbau erfolgt, und gegenwärtig sind ihm im wesentlichen alle Berechtigungen eingeräumt worden, die bis 1884 die damals einzige neunklassige Anstalt, das humanistische Gymnasium, besaß. Ja, in der jüngsten Zeit ist an die Seite der zwei neunklassigen Anstalten noch eine dritte, die Oberrealschule, getreten. Auch ihr sind verschiedene Berechtigungen zuerkannt worden, so daß der heranwachsenden Jugend drei Bildungswege für die akademischen Studien und damit für die höheren Berufe offenstehen. Diese Entwicklung des Mittelschulwesens ist gewiß als ein Fortschritt zu begrüßen; denn auf der einen Seite hat sie das bewährte Alte erhalten und ist andererseits den Forderungen der Gegenwart, deren Bedürfnisse unbedingt auf ein vertieftes Studium der modernen Kultursprachen, der Mathematik und der Naturwissenschaften hinweisen, gerecht geworden. Hierzu kommt noch der nicht minder wichtige Vorteil, daß diese Dreiteilung der tatsächlich bestehenden Verschiedenheit in den Neigungen und Begabungen unsrer Jugend Rechnung trägt, eine Verschiedenheit, deren Vorhandensein ja auch die neuerdings in den Oberklassen der gymnasiale Anstalten zugelassene sogenannte Bewegungsfreiheit anerkennt. So darf die Frage, welches der beste Bildungsgang sei, nunmehr wohl als erledigt angesehen werden. Es wird immer der sein, welcher der betreffenden Begabung und dem gewählten Lebensberufe am meisten entspricht. Diejenigen aber, die dieser Ansicht nicht sind, möchte ich hinweisen auf eine Mahnung, die uns unser großer Landsmann Lessing in seinem Nathan gibt. Sie kennen die Geschichte von dem kostbaren Ringe, der die geheime Kraft hatte, „vor Gott und Menschen angenehm zu machen“. Als dieser Ring im Laufe der Zeit in den Besitz eines Vaters gekommen war, der drei gleichtätige, von ihm gleichgeliebte Söhne hatte, der daher nicht wußte, welchem von ihnen er ihn bei seinem Abscheiden hinterlassen sollte, ließ er zwei dem echten gleiche anfertigen und gab nun jedem seiner Söhne einen Ring. Nach seinem Tode gerieten sie in Streit, und jeder erklärt seinen Ring für den

*) Zu dieser Stiftung haben beigetragen die Herren des Lehrerkollegiums 950 M., einige in Zittau lebende ehemalige Lehrer 145 M., die gegenwärtigen Schüler 992 M. 85 Pf., darunter 100 M. vom Literarischen Verein und seinen Alten Herren, endlich die ehemaligen Schüler 4128 M. 44 Pf., dazu kommen noch Bankzinsen 15 M. 25 Pf., so daß für das Stiftungskapital bis jetzt insgesamt eingegangen sind 6231 M. 54 Pf.

echten. Der Richter, an den sie sich wenden, will den Streit nicht entscheiden, aber er mahnt die Brüder: „Es eifre jeder seiner unbestochenen, von Vorurteilen freien Liebe nach! Es strebe jeder um die Wette, die Kraft des Steins in seinem Ring an Tag zu legen!“ So wollen auch wir es halten in diesem Hause und wie bisher einzig darauf bedacht sein, die Kraft des Steins, den wir besitzen, in unsrer Berufsarbeit zu erweisen. Und dabei wollen wir noch das bedenken! Sind auch die uns zugewiesenen Bildungsstoffe und vorgeschriebenen Lehrziele in manchen Stücken verschieden, gerade in dem Hauptstück unsrer Aufgabe, in der Erziehung des Schülers, in der Bildung seines Charakters, gibt es keine Verschiedenheit, hierin streben wir alle nach demselben Ziele. Und auf dem Gebiet der Erziehung, das ist meine feste Überzeugung, muß sich die Arbeit unsrer höheren Schulen in der nächsten Zukunft vornehmlich betätigen. Aus den Reihen der Knaben und Jünglinge, die jetzt diese Schulen besuchen und auf die wir in den Jahren, die für die Entwicklung der Persönlichkeit die entscheidenden sind, einen so hervorragenden Einfluß ausüben können, werden die meisten der Männer hervorgehen, die in der ersten Zeit, durch die unser Volk jetzt hindurchgeht, seine Führer und Berater sein werden. Sie wissen alle, ringsum sind unsrem Volke Neider und Feinde erstanden, die nichts sehnlicher wünschen, als uns politisch und wirtschaftlich in die alte Ohnmacht zurückzuwerfen. Sie wissen auch, daß innerhalb unsres Volkes selbst, vor allem auf religiösem und sozialem Gebiete, erbitterte Kämpfe zwischen den verschiedenen Parteien und Volksklassen entbrannt sind. So tun uns vor allem Männer not, die neben einer gründlichen wissenschaftlichen Allgemeinbildung, die immer eine Zierde des Mannes sein wird, einen klaren Blick für die Bedürfnisse unsrer Zeit, volles Verständnis für die Aufgaben des staatlichen Lebens in der Gegenwart und ein warmes Herz für alle Volksgenossen haben. Darum wird es unser Bestreben sein müssen, unsrer Erziehung und zum Teil auch unsrem Unterricht weit mehr noch, als dies bisher der Fall war, ein nationales Gepräge zu geben, kurz, unsre Schulen zu Pflanzstätten wahrer nationaler Gesinnung zu machen. In diesem Sinne wird sicher auch der neueste Unterrichtsgegenstand, der an die Türe der höheren Schule klopft und Einlaß begehrt, die Bürgerkunde, aufzufassen und auszugestalten sein. Es handelt sich bei diesem nicht bloß um eine Belehrung über staatliche Einrichtungen, über Behörden und ihren Verwaltungsbereich, über Volksvertretungen und ihre Rechte, über Gesetzgebung, Wahlen u. a. m., sondern vor allem darum, in dem Knaben schon die Charaktereigenschaften herauszubilden und zu pflegen, die für die Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten die Voraussetzung sind. Dem Knaben schon soll klar werden, daß ohne selbstlose, opferwillige Hingabe des Einzelnen der Staat als Ganzes nicht gedeihen kann, und daß dieser nur dann stark und mächtig sein wird, nur dann ein wahres, alle seine Kinder beglückendes Vaterhaus sein kann, wenn in allen Volksgenossen eine starke Liebe zum Gesamtvolke herrscht. Möge die Jugend, die in diesem Hause ihre Vorbildung für das Leben sucht, allewege in diesem Geiste erzogen werden, dann wird sie sich auch, wenn ihre Zeit gekommen ist, bewähren im Dienste des Vaterlandes, für das ja unser aller Herzen schlagen.

Der Jubilar schloß mit einem Gebet um Gottes Segen für die Anstalt und alle, die an ihr lehren und in ihr lernen, worauf die Anwesenden noch den 2. Vers aus dem Liede: „Nun danket alle Gott“ sangen. Damit endete die erhebende Feier im Schulsaal des Johanneums. Außer ihr wurde noch eine zweite Festlichkeit am Abend im Lindenhof veranstaltet, zu der ebenfalls zahlreiche Einladungen ergangen waren. Auch hierüber möge der Bericht des Amtsblattes folgen.

Die Lehrer und Schüler des Realgymnasiums hatten es sich nicht nehmen lassen, dem Jubilar zu Ehren noch einmal im großen Saal des Lindenhofes zusammen zu kommen. Es war ein Unterhaltungsabend geplant und mit Befriedigung kann festgestellt werden, daß es den leitenden Herren wie den aufführenden Schülern gelungen ist, die in sie gestellten Erwartungen nicht nur zu erfüllen, sondern weit zu übertreffen. Ernster und heitere, künstlerische und turnerische Darbietungen erfreuten die Festteilnehmer. Nach einem wirkungsvoll vorgetragenen Klavierstück (Vorspiel zu den „Meistersingern von Nürnberg“ von Wagner), gespielt von Riedel (OI) und Trummler (UI), folgte die Auf-führung des 5. Aufzuges von Goethes „Tasso“, woran sich Berge (OI), Keerl (OI) und Brotke (UI) beteiligten; die Rolle der Leonore war in lebenswürdiger Weise von Fräulein Margot Himml übernommen worden. Dank der trefflichen Einstudierung zeigte die Vorstellung ein durchaus einheitliches Gepräge, und die ehrliche und begeisterte Hingabe der jugendlichen Mimen, besonders des Darstellers des Tasso, bewirkten einen vollen Erfolg. Diesem ersten Teile folgte die stets gern gehörte Kinder-Sinfonie von Haydn, die von 18 Schülern der Anstalt in hübschem Rokokokostüm vorgetragen wurde.

Der starke Beifall veranlaßte eine Wiederholung des Mittelsatzes. Auf's heiterste wurden nun die Zuschauer durch die Aufführung des ersten Aktes des „Bourgeois gentilhomme“ von Molière gestimmt. Die Oberprimaner Riedel, Winkler, Häntschel, Böhme, Zipper und Gruschwitz entledigten sich der schweren Aufgabe, die fremde Sprache zu beherrschen und den derbkomischen Charakter des Stückes wiederzugeben, mit schönem Erfolge. Besonders Winkler als Jourdain bot einige köstliche Momente. Großes Lob ist auch hier wieder den Herren zu zollen, die die mühevollen Einstudierung mit so viel Erfolg geleitet hatten. Nach einer reichlich bemessenen Eßpause leitete Herr Geheimer Studienrat Schütze den zweiten Teil mit einer kurzen Rede ein, die in ein Hoch auf Se. Majestät den König ausklang. Hierauf ergriff Herr Konrektor Scherffig das Wort und wies auf die Bedeutung des Tages für den Jubilar hin. Nichts kennzeichne die ihm dargebrachte Liebe mehr als die Bereitwilligkeit, mit der Lehrer und Schüler sich in den Dienst des heutigen Abends gestellt hätten. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Jubilar. Im Namen der alten Schüler sprach Herr Postmeister von Sternstein-Seifhennersdorf. In humorvollen Worten kennzeichnete er das Verhältnis des Schülers zur Schule und die Änderung, die nach dem Abgange allmählich eintrete, und die sich nach dem Satze zu regeln schein: Die Liebe zur Schule wächst im Quadrat der Entfernung von ihr. Daß diese Liebe eine große und aufrichtige sei, das hätten die alten Schüler schon oft bewiesen. Besonders habe sich Rektor Schütze die Herzen der ehemaligen Schüler gewonnen. Der Redner schloß mit einem abermaligen Hoch auf den Jubilar. Zwischen den Reden wurden zwei turnerische Darbietungen vorgeführt: ein Fechtreigen und ein Fahnenreigen, deren stramme Ausführung ein treffliches Bild des turnerischen Könnens unsrer heranwachsenden Jugend lieferte. Nachdem Herr Professor Serfling die Gemahlin des Jubilars gefeiert hatte, erhob sich Herr Geheimer Studienrat Schütze zu einer längeren Rede, in der er allen Beteiligten seinen wärmsten Dank für die zahlreichen Freuden und Überraschungen, die sie ihm bereitet hätten, aussprach. Besonders dankte er dem Lehrerkollegium, den alten und den jungen Schülern und schloß mit einem Hoch auf das Realgymnasium. Nachdem noch der Oberprimaner Winkler als Vorstand der Schülervereinigung „Literaria“ den Jubilar als deren besonderen Freund und Förderer gefeiert und Herr Fabrikbesitzer Henke-Leutersdorf in der ihm eigenen gemütvollen Weise ihn als warmen Anhänger der edlen Turnkunst gepriesen hatte, sprach der Jubilar noch ein kurzes Dankeswort, und damit schloß der offizielle Teil des Unterhaltungsabends, der einen durchaus harmonischen und wirkungsvollen Verlauf genommen hatte. Soweit der Bericht des Amtsblattes.

Der Berichterstatter kann nicht umhin, auch an dieser Stelle allen denen, die ihm diesen Freuden- und Ehrentag bereitet haben, seinen aufrichtigen und innigen Dank abzustatten. Dieser gilt den Vertretern der Hohen Behörden und den verschiedenen Vereinigungen, die ihn begrüßt und mit reichen Blumenspenden erfreut haben, er gilt seinen lieben früheren Amtsgenossen in hiesiger Stadt, die alle seiner gedacht haben, er gilt dem Verein der ehemaligen Schüler, der sich der Sammlung für die Schütze-Stiftung in so rühriger Weise angenommen hat, er gilt den gegenwärtigen Schülern für ihre Darbietungen und Gaben, in hervorragendem Maße aber gilt er seinem wackeren Lehrerkollegium. Alle Glieder desselben haben sich bemüht, ihm ihre Liebe und Anhänglichkeit zu bekunden und sich dadurch einen Anspruch auf seine dauernde Dankbarkeit erworben. Möge, wer auch in der Zukunft an seiner Spitze stehen wird, in gleicher Weise mit ihm verbunden sein.

Wir kommen nun zur eigentlichen Schulgeschichte. Das Schuljahr 1910/11 begann mit der Aufnahmeprüfung am 4. April; von den 96 Schülern, die sich für diese angemeldet hatten, bestanden sie 89. Die Gesamtschülerzahl betrug am 5. April 428 Schüler, von denen 349 dem Realgymnasium und 79 der höheren Handelsschule angehörten.

Dem Unterrichtsbeginn am 5. April ging eine gemeinsame Andacht voraus, bei welcher Herr Kandidat Schreyer die Ansprache hielt. Die übrigen größeren Schulandachten nach den großen Ferien, zum Anfang des Winterhalbjahrs und nach den Weihnachtsferien leiteten die Herren OL Richter, OL Gruner und OL Thieme.

Hiernächst gedenken wir eines Jubiläums, welches am 5. Januar Herr Oberbürgermeister Oertel feiern konnte. An diesem Tage waren 25 Jahre vergangen, seitdem er in den Dienst unsrer Stadt getreten war. In seiner Stellung zunächst als Stadtrat und von 1887 an als Bürgermeister war er zugleich Mitglied und von dem zuletzt genannten Jahre an Vorsitzender der Königlichen Kommission

für die beiden Gymnasien gewesen. Daher war es den Kollegien ein Bedürfnis, den Herrn Jubilar an seinem Ehrentage zu beglückwünschen. Dies geschah durch eine gemeinsame Abordnung, bestehend aus den beiden Rektoren sowie den Herren Konrektor Dr. Gärtner, Prof. Dr. Korschelt und OL Dr. Helbig. Diese Abordnung erschien bei der Begrüßungsfeier im Ratssitzungszimmer und in ihrem Namen richtete der Berichterstatter an den Jubilar Worte herzlichen Dankes für alles, was er im Lauf dieser 25 Jahre für die Entwicklung beider Anstalten getan habe; er bat ihn um weitere Förderung ihrer Interessen und wünschte ihm Gottes Segen für seine fernere Amtsführung. In seiner Erwiderung wies der Herr Jubilar auf die hohe Bedeutung hin, welche die beiden gymnasialen Anstalten für das geistige Leben unserer Stadt gehabt hätten, und versprach nach wie vor auf ihr Bestes bedacht zu sein. An dem Festmahl, das am Nachmittag zu Ehren des Jubilars im Bürgersaal stattfand, nahm eine größere Zahl der Herren beider Kollegien teil.

Über verschiedene Vorkommnisse, eingetretene und noch bevorstehende Änderungen innerhalb des Kollegiums ist Folgendes zu berichten.

Mit Schluß des Schuljahres 1909/10 verließ uns infolge seiner Berufung an die höhere Töchterschule in Solingen der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Leopold Langer, der seit Neujahr Probelehrer für neuere Sprachen gewesen war. Mit ihm schied ein strebsamer junger Mann von uns. Wir werden uns seiner jederzeit gern erinnern und wünschen ihm das Beste für seine weitere berufliche Tätigkeit.

In den Kreis der Lehrer traten ein am 5. April die Herren OL Dr. Bernhard Bruhns*) und Turnlehrer Heinrich Schröter**). Beide wurden am Schluß der Schulandacht vom Rektor bewillkommen und in ihr Amt eingewiesen. Ferner wurde am 1. November dem Kandidat des höheren Schul- und Predigtamts Herrn Wilhelm Schreyer***), der bereits seit dem 7. Januar als Probelehrer tätig gewesen war, das Amt eines nichtständigen wissenschaftlichen Lehrers übertragen. (Verordnung vom 15. Oktober.)

Durch Allerhöchstes Dekret vom 23. April 1910 geruhte Se. Majestät der König den Herren Konrektor Prof. Dr. Scherffig und Prof. Serfling Titel und Rang als Studienrat in der 4. Klasse der Hofrangordnung zu verleihen. Die Aushändigung des Dekretes erfolgte am 23. Mai durch den Vorsitzenden der Kommission Herrn Oberbürgermeister Oertel in Gegenwart des Rektors in dessen Amtszimmer.

*) Bernhard Theodor Maximilian Bruhns wurde geboren am 21. Mai 1872 als Sohn des Geh. Hofrats Prof. Dr. C. Bruhns, Direktors der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig. Er besuchte in seiner Vaterstadt die Teichmannsche Privatschule und danach das Nikolai-Gymnasium, das er Ostern 1891 mit dem Reifezeugnis verließ. In Leipzig und Straßburg i. E. studierte er zuerst Astronomie, Physik und Mathematik, später Geographie. Nachdem er im November 1896 seine Staatsprüfung bestanden hatte, begann er am 7. Januar 1897 sein Probejahr als Vikar am Kgl. Gymnasium zu Chemnitz und wurde von dort in gleicher Eigenschaft Ostern 1897 an das Realgymnasium zu Döbeln versetzt. Von hier aus promovierte er 1898 mit einer Dissertation über das Thema: „Definition des Hordenvölker-Begriffs auf Grund einiger gegebenen typischen Formen.“ Ostern 1898 zum wissenschaftlichen Lehrer befördert, wurde er als solcher Michaelis 1900 nach Annaberg versetzt, wo er am 1. Juli 1901 den Titel eines Oberlehrers erhielt und 7½ Jahre verblieb. Von Ostern 1908 bis Ostern 1910 gehörte er dem Lehrerkollegium des Gymnasiums zu Zittau an; von da an wurde er an das Kgl. Realgymnasium versetzt.

***) Heinrich Paul Schröter wurde geboren am 5. August 1880 in Madlow bei Kottbus. Er besuchte hier und — nach Übersiedelung seiner Mutter nach Sachsen — in Oschatz die Volksschule. Ostern 1894 trat er in das Kgl. Lehrerseminar zu Oschatz ein, das er Ostern 1900 mit dem Reifezeugnis verließ. Er wurde nun der mittleren Volksschule in Mockau-Leipzig als Hilfslehrer zugewiesen. Von Ostern 1902 bis Ostern 1903 genügte er seiner Militärpflicht beim Kgl. Sächs. 8. Infanterie-Regiment „Prinz Johann Georg“ No. 107. Nach bestandener Wahlfähigkeitsprüfung wirkte er von Ostern 1903 ab als ständiger Lehrer an den Schulen zu Lugau i. Erzg., Borna bei Leipzig und Mockau-Leipzig. Im Jahre 1908 unterzog er sich der Fachlehrerprüfung für Turnen an der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden und wurde Ostern 1910 als ständiger Fachlehrer an das Kgl. Realgymnasium zu Zittau berufen.

****) Rodo Ernst Wilhelm Schreyer wurde am 1. Juli 1882 in Loebau geboren. Das Reifezeugnis erwarb er sich Ostern 1902 am Gymnasium Albertinum zu Freiberg. Um seine Kenntnis der neueren Sprachen zu erweitern, brachte er das folgende Jahr in Frankreich und England zu. Seit Ostern 1903 besuchte er die Universität Leipzig, um sich dem Studium der Theologie zu widmen, das er Ostern 1907 mit der Erwerbung der candidatura et licentia concionandi beendete. Nachdem er sich während der beiden folgenden Jahre vorwiegend mit Französisch, Philosophie und Pädagogik beschäftigt hatte, bestand er im April 1909 die Prüfung für das höhere Lehramt und im Mai desselben Jahres die 2. theologische Prüfung. Sein Probejahr trat er am 15. Oktober 1909 am Gymnasium Albertinum zu Freiberg an. Am 1. Januar 1910 wurde er als Probelehrer und Vikar an das Realgymnasium zu Zittau berufen und am 1. November desselben Jahres zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 14. Februar 1910 wurde, wie schon oben bemerkt, dem Berichterstatter von Sr. Majestät dem König Titel und Rang eines Geheimen Studienrats in der 3. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Mit dem Ende des laufenden Schuljahres wird der Berichterstatter sein Amt als Rektor, nachdem er es 26 Jahre verwaltet hat, mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums niederlegen und in den Ruhestand treten. (Verordnung vom 2. und 30. Januar.) An seiner Stelle hat Se. Majestät der König den bisherigen Professor am Königlichen Realgymnasium in Annaberg Herrn Dr. Ernst Korselt vom 16. April d. J. ab zum Rektor des Realgymnasiums Allerhöchst zu ernennen geruht. (Verordnung vom 28. Dezember.)

Ebenso scheidet mit dem Ende des Schuljahres der wissenschaftliche Lehrer Herr Kandidat Schreyer aus dem Kollegium aus, um einer Berufung an das Schillerrealgymnasium in Leipzig-Gohlis zu folgen. Herr Kandidat Schreyer hat sich durch sein liebenswürdiges, bescheidenes Wesen die Achtung seiner Amtsgenossen und durch seine treue Arbeit die Zuneigung seiner Schüler erworben. Wir bedauern seinen Weggang, danken ihm herzlich für die Dienste, die er unsrer Anstalt geleistet hat und werden ihm allezeit ein freundliches Gedenken bewahren. An Stelle des Herrn Kandidat Schreyer ist der bisherige ständige wissenschaftliche Lehrer am Gymnasium in Freiberg Herr C. r. m. Hermann Walther Schürick unsrer Anstalt zugewiesen worden (Verordnung vom 14. Februar).

Herr Prof. Dr. Hönncher erhielt vom 16. bis 31. August einen Erholungsurlaub (Verordnung vom 18. Juni); seine Vertretung übernahmen die in der Handelsabteilung unterrichtenden Herren.

Während der Herbstferien zeigten sich bei dem ersten Turnlehrer Herrn OL Rösler die Anfänge eines ernstesten Herzleidens; er mußte deshalb den Unterricht bis Ende Januar aussetzen. Bis zum 18. November wurde er von seinen Amtsgenossen vertreten; von da an übernahm Herr Bürgerschullehrer Bock von der hiesigen 1. Bürgerschule, der wenige Tage zuvor die Turnlehrerprüfung an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden bestanden hatte, den gesamten Unterricht des erkrankten Amtsgenossen (Verordnung vom 10. November). Anfang Februar war das Leiden des Herrn OL Rösler soweit gehoben, daß er seinen Unterricht wieder übernehmen konnte. Herrn Bürgerschullehrer Bock sind wir für die uns bereitwilligst gewährte Hilfe zu besonderem Danke verpflichtet.

Anfang November brach bei Herrn Konrektor Studienrat Dr. Scherffig ein ernstes Nervenleiden aus, das ein sofortiges Aussetzen des Unterrichts und die Übersiedelung nach dem Süden notwendig machte. Das Königliche Ministerium gewährte ihm einen längeren Urlaub (Verordnung vom 29. November), den der erkrankte Kollege am Gardasee verbringt. Wir hoffen, daß er von Ostern ab seine Tätigkeit wieder in frischer Kraft wird aufnehmen können. Seine Vertretung erfolgte durch seine Amtsgenossen.

Wegen eines heftigen Bronchialkatarrhs mußte Herr Prof. Buchheim vom 5.—23. Dezember dem Unterrichte fernbleiben; auch für ihn traten seine Amtsgenossen ein.

Schon nach Michaelis vorigen Jahres stellte sich bei Herrn Prof. Dr. Merkel ein Halsleiden ein, das es ihm sehr schwer machte, den Unterricht zu erteilen. Das Leiden verschlimmerte sich während der Weihnachtsferien so, daß ihm der Arzt riet, seine Tätigkeit sofort einzustellen und sich nach dem Süden zu begeben. Das Königliche Ministerium gewährte ihm vorläufig bis Ostern Urlaub (Verordnung vom 19. Januar). Bis dahin wird er ebenfalls von seinen Amtsgenossen vertreten werden. Wir wünschen von Herzen, daß ihm der Kuraufenthalt im Süden volle Genesung bringe.

Der Gesundheitszustand der Schüler war, wie sich aus den Versäumnistabellen ergibt, im ganzen ein günstiger. Von Infektionskrankheiten kamen nur zwei Fälle von Masern und Scharlach vor. Die Tätigkeit des Schularztes, des Herrn Dr. med. Uhlig, erstreckte sich neben der regelmäßigen Besichtigung der Unterrichtsräume, bei welcher Veranlassung genommen wurde, auf hygienisch nicht einwandfreie Verhältnisse hinzuweisen, auf die jedes Jahr sich wiederholenden Augenuntersuchungen. Bei diesen wurde auch Gelegenheit genommen, auf allgemeine gesundheitliche Verhältnisse der Anstalt gegebenenfalls einzugehen. In allen auf diese sich beziehenden hygienischen Fragen bestand eine enge Wechselbeziehung zwischen Schule und Schularzt. Hingewiesen werde noch darauf, daß den Schülern der Ober- und Mittelklassen der Anstalt Gelegenheit gegeben wurde, in der auf Veranlassung des Schularztes vom 17.—24. April in hiesiger Stadt veranstalteten Ausstellung über Alkoholismus die Gefahren des übermäßigen Alkoholgenusses kennen zu lernen. Am 2. Februar hielt der Schularzt

allen Schülern der Anstalt einen Vortrag mit Lichtbildern über Jugendwanderungen, in welchem neben dem Hinweis, daß das Wandern nicht nur für die körperliche Entwicklung unsrer Jugend ein Gesundbrunnen sei, betont wurde, daß sie dadurch auch zu vaterlands- und heimatfrohen Menschen herangebildet würden, die für Schönheit der Natur, für Kunst, Poesie, namentlich das Volkslied, wieder Sinn haben werden. — Den abgehenden Schülern wurde am 27. Februar, wie in den vergangenen Jahren, ein Vortrag über die sittlichen Gefahren gehalten, denen der in das Leben tretende junge Mann ausgesetzt ist, und in welchem betont wurde, daß ein sittlich reiner Lebenswandel den besten Schutz gegen die Gefahren eines ungebundenen Geschlechtslebens gewähre.

Die Leitung der von den beiden Anstalten des Johanneums gemeinsam abgehaltenen Schulfestlichkeiten kam für das laufende Schuljahr dem Realgymnasium zu. Die Festrede bei der Feier am Geburtstage Seiner Majestät des Königs Friedrich August, am 25. Mai, hielt Herr Prof. Dr. Auerbach. Er sprach über Weltwirtschaft und Sozialreform und schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät. Der Festrede gingen musikalische Darbietungen des Schülerchors und Gedichtvorträge einiger Schüler des Realgymnasiums voraus. Der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes schloß die Feier.

Am Geburtstage Seiner Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II., am 27. Januar, bot Herr Prof. Dr. Alfred Neumann in seiner Festrede eine lebendige Schilderung dessen, was das neue Deutsche Reich unsrem Volke gebracht hat, indem er dieses mit dem alten Reiche eingehend verglich. In das von ihm auf den Kaiser ausgebrachte Hoch stimmte die Festversammlung begeistert ein. Auch bei dieser Feier trugen Schüler des Realgymnasiums auf den Festtag Bezug nehmende Gedichte vor und Schülerchor und Stadtorchester erfreuten durch wirkungsvolle musikalische Vorträge (Kompositionen von Händel und Sibelius).

Am 7. November, dem Reutergedenktage, wurde im Anschluß an den Vormittagsunterricht eine kleine gemeinsame Feier veranstaltet, bei welcher Herr Prof. Buchheim einen einleitenden Vortrag über Reuters Leben und dichterisches Schaffen hielt und Frau Kirchenmusikdirektor Stöbe, selbst Mecklenburgerin und begeisterte Verehrerin ihres großen Landsmannes, einige Perlen seiner Dichtungen wirksam vortrug.

Der allgemeine Schulpaziergang fand am 31. Mai statt und nahm bei günstigem Wetter einen durchaus befriedigenden Verlauf.

Die Sedanfeier am 2. September konnte diesmal nicht in der üblichen Weise in der Weinau abgehalten werden; das Wetter war am Nachmittag so ungünstig, daß der Auszug unterbleiben mußte. Am Vormittage aber, wo das Wetter noch leidlich war, beteiligten sich die Primaner mit der Schulfahne an der Gedächtnisfeier, die von dem hiesigen Verbands vaterländischer Vereine auf dem Friedhofe veranstaltet worden war. Es wurde auch der Bedeutung des Tages im Klassenunterrichte gedacht. Das bei der Sedanfeier sonst übliche Wettturnen mußte im Laufe des Herbstes in den Kürturnstunden abgehalten werden. Die besten Leistungen erzielten die Klassen VIa (Tauziehen), Vb (Eilbotenlauf), IVa (Barrlauf), VIII (Deutscher Schlagball), H2 (Faustball-Einzelspiel) und H1 (Faustball-Doppelspiel). Diese Klassen erhielten Eichenkränze. Für besonders tüchtige Leistungen im Klassenturnen wurden im Schlußaktus des Sommerhalbjahres belobt die Klassen UI, H1 und OIII. Sie erhielten außerdem die von dem Verein der alten Schüler gestifteten Wanderpreise (s. Jahresbericht 1909, S. 5).

Bei der auf den 1. und 2. Dezember anberaumten allgemeinen Volkszählung waren 5 Lehrer und die Schüler der beiden Primen als Zähler tätig.

Der diesjährige Schulball wurde am 2. Dezember in den Kronensälen abgehalten und war von eifem Lehrerausschuß, bestehend aus den Herren OL Dr. Bergemann, OL Quack, OL Mühlig und OL Richter vorbereitet. Der von den letztgenannten 3 Herren verfaßte dramatische Scherz: Die Fahrt nach dem goldenen Vließ, welcher den 1. Teil des Gabentanzes einleitete, trug wesentlich zur Erhöhung der fröhlichen Stimmung bei. Die ganze Festlichkeit verlief in durchaus befriedigender Weise und hat gewiß die angenehmsten Erinnerungen bei allen Teilnehmern hinterlassen. Herrn OL Dr. Bergemann, dem unermüdeten Leiter des Ganzen, den Dichtern und den Darstellern des kleinen Scherzes, wie auch den verehrten Eltern der letzteren, die für ihre Ausstattung gesorgt hatten, gebührt unser herzlichster Dank.

Nach zweijähriger Unterbrechung hatten wir die Freude, am 24. Oktober Herrn Prof. Delbost aus Paris zu begrüßen. Er führte seine Zuhörer diesmal nach seiner Vaterstadt und zeigte ihnen in

einer Reihe gutgelungener Lichtbilder wichtige Stätten des alten und neuen Paris und verschiedene packende Szenen aus dem Volksleben. Diese Vorführungen wie auch der Vortrag einiger französischer Volkslieder fanden allgemeinen Beifall.

Die im vorigen Jahre begonnenen Lichtbildervorträge wurden auch im laufenden Winterhalbjahr fortgesetzt. Es sprachen am 19. Oktober Herr Prof. Dr. Korschelt über Einiges aus dem Grenzgebiet zwischen Tier und Pflanze, am 12. November Herr OL Dr. Bruhns über kultur- und lokalgeschichtlich wichtige Gegenstände aus dem hiesigen Museum und am 15. Februar derselbe Herr über die Karolinen und Marianen. Herr Prof. Dr. Korschelt unternahm auch mit verschiedenen Klassen biologische Unterrichtsausflüge und besuchte mit der Unterprima das chemische Laboratorium des hiesigen Chemikers Herrn Dr. Jonscher, dem für diese freundliche Förderung unsrer Schüler bestens gedankt sei. Ferner unternahm Herr OL Dr. Bruhns mit jeder seiner Klassen je zwei Ausflüge zur Belebung des geographischen Unterrichts. Das Nähere darüber findet sich unter II. Übersicht über den erteilten Unterricht.

Mit herzlichem Dank gegen den Verein der ehemaligen Schüler und ganz besonders seinen unermüdlich tätigen Geschäftsleiter, Herrn Kaufmann Sell, erwähnen wir hier noch, daß der genannte Verein uns abermals 150 M. zur Anschaffung von Diapositiven hat zukommen lassen. Einer weiteren Gabe zur Unterstützung eines Schülers (60 M.) und verschiedener Beihilfen zu Ferienreisen (200 M.) sei ebenfalls hier gedacht. Diese tatkräftige Unterstützung der Schulzwecke ist das schönste Zeugnis für die dankbare treue Gesinnung, die in den Herzen unsrer alten Schüler lebt.

Die Feier des heiligen Abendmahls vereinigte die Lehrer und konfirmierten Schüler des Johanneums im Sommerhalbjahr am 21. April, im Winterhalbjahr am 14. Oktober, die vorbereitenden Andachten tags zuvor hatten die Herren Professor Buchheim und Kand. Schreyer übernommen; die Beichtreden hielt beide Male Herr Pastor Wenzel von Sankt Trinitatis.

Die Konfirmation der Schüler des Johanneums, darunter 44 Realgymnasiasten, die von den Herren Pastoren Baumfelder und Hardeland vorbereitet worden sind, soll am Sonntag Judica stattfinden.

Die Gedächtnisfeier für die im Jahre 1910 verstorbenen ehemaligen Lehrer und Schüler unsres Realgymnasiums wurde am 20. Dezember abgehalten. Nach einer auf die ernste Bedeutung der Feier bezugnehmenden Ansprache gab der Rektor auf Grund der Aufzeichnungen des Herrn Professor Dr. Korschelt ein kurzes Lebensbild jedes der Verstorbenen. Zunächst gedachte er eines ehemaligen Lehrers der Anstalt:

Am 1. Juli 1910 starb in Dresden Professor Dr. Paul Emil Sauerstein. Er wurde am 8. Februar 1861 in Borna geboren, besuchte das dortige Realgymnasium und studierte in Leipzig neuere Sprachen. Nach beendetem Studium war er von Ostern 1886 bis Ostern 1887 Probandus an unsrer Anstalt und ging dann auf ein Jahr in die französische Schweiz. Seine erste Anstellung fand er an der Realschule in Reichenbach i. V. Von 1901 bis zu seinem Tode war er erster Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Neustadt.

Von den ehemaligen Schülern sind zwei noch im Jahre 1909 unmittelbar nach unsrer letzten Gedächtnisfeier aus dem Leben geschieden. Es sind:

1. Benno Sthamer, geb. den 25. Juli 1864 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1876 bis Ostern 1883, trat nach bestandener Reifeprüfung in das Heer und war zuletzt Major im Königl. Sächs. Ulanenregiment in Oschatz. Er starb daselbst am 21. Dezember 1909.
2. Moritz Julius Jentsch, geb. den 23. April 1842 in Seiffenhensdorf, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1857 bis Ostern 1858, wurde Kaufmann und starb als Prokurist der Firma Duncan in Großschweidnitz am 31. Dezember 1909.

Im Jahre 1910 starben:

3. Ernst Gustav Kohlberger, geb. den 31. August 1841 in Zittau, Schüler der Realschule von Ostern 1856 bis Ostern 1857, wurde Lehrer und starb als solcher in Rohnau am 6. Januar.
4. Paul Theodor Sievert, geb. den 7. Dezember 1850 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1862 bis Ostern 1865, nahm als Offizier am Feldzug teil und trat später in die Wasserglasfabrik seines Oheims in Deuben bei Dresden ein. Später übernahm er diese selbst und hat sich als Erfinder der maschinellen Herstellung von Tafelglas einen hervorragenden Namen gemacht. Er starb in Deuben am 11. Januar.

5. Martin Helbig, geb. den 29. August 1886 in Zittau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1897 bis Ostern 1903, wandte sich dem Baufach zu und starb als Hörer an der technischen Hochschule in Dresden am 12. Februar.
6. Eduard Oskar Trenkler, geb. am 27. März 1855 in Reichenau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1866 bis Ostern 1871, wurde Färber und war als solcher längere Zeit in Russisch-Polen tätig. Er starb als Inhaber eines Antiquitätengeschäfts in Zittau am 29. März.
7. Franz Albert Hoffmann, geb. den 18. Oktober 1850 in Hartau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1861 bis Ostern 1864, wurde Kaufmann und nahm am Feldzug teil. Er starb als Fabrikbesitzer in Nieder-Cunnersdorf am 20. Mai.
8. Curt Emmo Max Knäbel, geb. den 14. August 1896 in Greiz, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1907 bis Ostern 1908, trat in die Volksschule zurück und verunglückte beim Baden in der Neiße am 21. Mai.
9. Ernst Gotthard Korselt, geb. den 4. November 1856 in Mittelherwigsdorf, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1869 bis Ostern 1875, wurde Landwirt und starb als Gutsbesitzer in seinem Heimatort am 26. Mai.
10. Josef Karl Nielatsch, geb. den 13. November 1864 in Warnsdorf, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1876 bis Ostern 1878, wurde Kaufmann und starb als Fabrikbesitzer in Warnsdorf am 7. Juni.
11. Otto Beatus Gulich, geb. den 11. September 1847 in Waltersdorf, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1861 bis Ostern 1863, widmete sich der Kaufmannschaft und nahm am Feldzug teil. Er starb als Rentner in Zittau am 14. Juni.
12. Josef Karl Hübner, geb. den 7. September 1848 in Grottau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1860 bis Ostern 1863, wurde Kaufmann und starb als Fabrikant am 21. August.
13. Hans Weiser, geb. den 14. Juli 1848 in Dresden, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1860 bis Ostern 1861, besuchte das Polytechnikum und starb als Architekt und Baumeister in seiner Vaterstadt am 23. August.
14. Karl Oskar Preibisch, geb. den 3. Dezember 1842 in Reichenau, trat Ostern 1855 in die neu gegründete Realschule, bestand 1859 die Reifeprüfung und wandte sich dann dem kaufmännischen Berufe zu. 1862 trat er in das väterliche Geschäft ein, das er nach dem Tode des Vaters gemeinsam mit seinem Bruder weiterführte und in rastloser Arbeit zur Höhe einer Weltfirma erhob. Neben seiner Berufsarbeit, die ihn auf weite Studien- und Geschäftsreisen führte, unterzog er sich einer ausgedehnten Tätigkeit im öffentlichen Leben. 18 Jahre lang gehörte er als Abgeordneter dem Sächsischen Landtage an. Durch seine Fürsorge für seine Beamten und Arbeiter, durch seine edle Menschenfreundlichkeit, durch seinen nie ermüdenden Opfersinn hatte er sich die Liebe und Verehrung weiter Kreise erworben. Auch unsrer Schule war er immer ein warmherziger Freund und hatte für uns immer eine offene Hand, wenn es galt, das Wohl der Schule und der Schüler zu fördern. Hohe Ordensauszeichnungen und der Titel eines Geheimen Kommerzienrats waren der äußere Lohn seiner treuen Lebensarbeit. Er starb auf der Heimreise von einer Badekur begriffen in Wien am 26. August. Zehn Jahre zuvor, am 30. August 1900, war sein einziger wackerer Sohn Walter, der auch unser Schüler gewesen war, in der Blüte seiner Jahre gestorben. Vater und Sohn ruhen nun in einer Gruft. In unsrer Erinnerung werden beide fortleben.
15. Rudolf Zwicker, geb. den 26. Oktober 1890 in Scheibe, besuchte unsre höhere Handelsschule von Ostern 1905 bis Ostern 1908 und trat später in die städtische Verwaltung ein; er wurde das Opfer eines schrecklichen Unglücksfalles am 10. Oktober.
16. Alwin Krause, geb. den 5. Juni 1854 in Großschönau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1867 bis Ostern 1869, wurde Kaufmann und starb als Rentner am 20. Oktober.
17. Rudolf Seltzer, geb. den 15. Juni 1884 in Gera, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1897 bis Ostern 1904, studierte nach bestandener Reifeprüfung neuere Sprachen und starb als Journalist in Wien am 16. November.

18. Johannes Alexander Beyer, geb. den 21. Juni 1854 in Dresden, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1864 bis Ostern 1871, trat in den kaufmännischen Beruf und begründete später die bekannte Lichtdruckanstalt in Zittau. Er starb in Großschweidnitz am 21. November.
19. Johann Elstner, geb. den 12. Mai 1855 in Grottau, Schüler unsrer Anstalt von Ostern 1867 bis Ostern 1870, erlernte die Kaufmannschaft und war zuletzt Besitzer einer Gastwirtschaft in Grafenstein. Er starb daselbst am 23. November.

Außer den in der Schulgeschichte bereits aufgeführten Verordnungen des Königlichen Ministeriums fügen wir noch folgende hinzu:

1. Generalverordnung vom 28. April: Die Feuersicherheit der zu öffentlichen Veranstaltungen, Vorträgen usw. benutzten Räume betr.
2. Verordnung vom 17. Mai: Den Haushalt der beiden Anstalten des Johanneums für die Finanzperiode 1910/11 betr.
3. Generalverordnung vom 26. Mai, eine Anweisung des Reichspostamts über das Format der Briefumschläge enthaltend.
4. Generalverordnung vom 2. Juni: Ein Anerbieten des Sächsischen Richtervereins, dem Lehrerkollegium eine Reihe von Vorträgen über öffentliches und bürgerliches Recht zu halten, betr.
5. Generalverordnung vom 14. Juni: Verfahren bei Führung der Bestands- und der Sammlungsverzeichnisse betr.
6. Generalverordnung vom 22. Juni: Die rechtzeitige Feststellung und Bekanntgabe der in einem neuen Schuljahre zu benutzenden Lehrbücher betr.
7. Generalverordnung vom 4. Juli: Eine Empfehlung verschiedener neuer Werke philologischen, literargeschichtlichen und nationalökonomischen Inhalts betr.
8. Generalverordnung vom 5. Juli: Einen im Oktober in Berlin abzuhaltenden apologetischen Instruktionkursus betr.
9. Generalverordnung vom 9. September: Die Teilnahme der Lehrer und Schüler an der allgemeinen Volkszählung betr.
10. Generalverordnung vom 10. September: Es wird empfohlen, die Bestrebungen des Deutschen Sprachvereins, dessen Tätigkeit die volle behördliche Anerkennung findet, angelegentlich zu unterstützen.
11. Generalverordnung vom 15. November: Einige neuerschienene Werke kunstgeschichtlichen und schulhygienischen Inhalts werden empfohlen.
12. Generalverordnung vom 12. Dezember: Die Pflege der heranwachsenden männlichen Jugend betr.
13. Generalverordnung vom 15. Dezember: Die Schreibung der Straßennamen nach den Vorschlägen des Deutschen Sprachvereins betr.
14. Generalverordnung vom 23. Dezember: Der Schularzt wird angewiesen, bei den Schüleruntersuchungen auf Lupusfälle und verdächtige Hautausschläge zu achten.

Hierüber:

15. Generalverordnung des evangelischen Landeskonsistoriums vom 27. September, in welcher auf die Schmuckausgabe des Landesgesangbuches aufmerksam gemacht wird.

II. Übersicht

über den von Ostern 1910 bis Ostern 1911 erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

Oberprima.

Klassenlehrer: Konrektor Studienrat Prof. Dr. Scherffig.

Religion. 2 St. Serfling. Die Bekenntnisschriften. Die wichtigsten Unterscheidungslehren der evangelischen und der römisch-katholischen Kirche unter Hinweis auf die Augsburgische Konfession. Entwicklung der evangelischen Kirche seit der Reformation. Kirchenverfassung, besonders der sächsischen Landeskirche. — Erklärung des Galaterbriefes und des 1. Korintherbriefes mit Auswahl.

Deutsch. 3 St. Neumann. Goethes Leben und Werke und die Literatur der Klassikerzeit. Gelesen und erläutert wurden: Goethes gedankenlyrische Gedichte (Ausgabe von P. Lorentz), Iphigenie und (nach einer Einleitung über Faustsage und Faustdichtung vor Goethe) Faust I. und II. — Freie Vorträge in Anlehnung an ausgewählte Aufsätze des R. Lehmannschen Lesebuchs für Prima mit schriftlicher Berichterstattung. — Aufsätze: Treue und Untreue in Goethes Götz von Berlichingen. — Über den Goetheschen Spruch: Die Welt ist nicht aus Brei und Mus geschaffen, Darum haltet euch nicht wie Schlaraffen; Harte Bissen gibt es zu kauen: Wir müssen erwürgen oder sie verdauen. — Orests Heilung. — Gut und Böse nach Goethes Faust I., besonders dem Prolog im Himmel. — Reifeprüfungsaufsatz. — Fachaufsätze: Die Konvexlinsen und das Keplersche Fernrohr und die Konkavlinsen und das Galileische Fernrohr. Merkel. — Die Rechtfertigungslehre in protestantischer und katholischer Auffassung. Serfling. — Die Kleopatra-Ode (I, 37). Galle.

Latein. 4 St. Galle. Lesestoff: Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften nach der Ausgabe von Weißenfels (Teubner), insbesondere aus den Tuskulanen, de officiis, de republica und Laelius nach folgenden Gesichtspunkten: Ciceros Beschäftigung mit der Philosophie, der Segen der Philosophie, die menschliche Anlage, die Pflichtenlehre, Glück und Tugend, Tod und Unsterblichkeit, die Lehre vom Staate. — Livius, Auswahl aus dem 22. und 23. Buche (zumeist ohne Vorbereitung). Horaz' Oden, Auswahl aus den ersten drei Büchern; einige wurden gelernt. — Überblick über die Entwicklung der römischen Literatur, besonders der klassischen Zeit, mit Berücksichtigung der griechischen Vorbilder. — Überblick über die Philosophie der Griechen nach der Einleitung zu der obengenannten Ausgabe von Weißenfels. — Einiges aus den Staats-, Privat- und Kriegsaltertümern. — Metrisches im Anschluß an die Horazischen Oden. — Wiederholungen aus der Syntax und Stilistik nach Ostermanns Grammatik und Übungsbuch IV, 2; mündliche und schriftliche Übungen aus dem letzteren; die Klassenarbeiten wurden aus Livius und Cicero entnommen.

2 St. Wahlfreier Unterricht. Galle. Tacitus' Annalen Buch IV (mit einigen Auslassungen). Terenz Adelphoe. Einige Satiren und Episteln von Horaz.

Französisch. 4 St. Schütze. a) Gelesen wurde im Sommer das Lustspiel Molière's: Les Femmes savantes, im Winter: Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795. — b) Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik und Einübung derselben durch Schul- und Hausarbeiten; im Anschluß hieran, wie auch im Anschluß an die Erläuterung des Lesestoffes Synonymisches und Etymologisches. — c) In der Literaturgeschichte wurden die wichtigsten Schriftsteller des 17. und 18. Jahrhunderts, aus dem 19. Victor Hugo behandelt. Hierüber 15 freie Vorträge. — d) Schriftliche Arbeiten: Die Themen der freien Arbeiten waren: 1. L'entretien entre Néron et sa mère (im Anschluß an Racines Britannicus), 2. La maison de Chrysale, 3. Molière et les Précieuses (im Anschluß an Molière's Femmes savantes), 4. Les causes qui ont amené la révolution française (im Anschluß an Duruy, Histoire de France), 5. Richelieu et le Cid de Corneille. Hierzu 5 Haus- und 5 Klassenarbeiten.

Englisch. 3 St. Scherffig (vom 8. November an Schütze). a) Lektüre: Shakespeare, Julius Caesar, im Winter Ranke's History of the Popes translated by Lord Macaulay (begonnen), später zur Einführung in Shakespeare's Werke Auswahl aus Seamer, Shakespeare's Stories (ed. Saure). — b) Literaturgeschichte: Origin of the English Language; Chaucer; Life and Works of Shakespeare. —

c) Grammatik: Gründliche Wiederholung im Anschluß an Gesenius §§ 140—250. — d) Schriftliche Arbeiten: 5 Haus- und 5 Klassenarbeiten; freie Arbeiten: 1. Conversation of Two Romans on Caesar's Return from Spain; 2. Portia and Calpurnia; 3. On the Elements of the English Language; 4. How Shakespeare's Plays have come down to us; 5. Prüfungsaufsatz.

Geschichte. 3 St. Neumann. Europäische Geschichte von den Schlesischen Kriegen Friedrichs des Großen bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen und besonderen Staats- und Wirtschaftslehre der neueren Zeit.

Chemie. 2 St. Lorenz. Die Metalle und ihre wichtigeren Verbindungen mit Rücksicht auf Mineralogie und Technik. Stöchiometrische Berechnungen. Grundzüge der Ionenlehre. Physikalische und theoretische Grundlagen der Chemie.

Physik. 3 St. Merkel (von Weihnachten an Bergemann). Optik, Akustik, Elemente der Astronomie.

Mathematik. 5 St. Merkel (von Weihnachten an Bergemann). Beendigung der Kombinatorik und der sphärischen Trigonometrie. Binomischer Lehrsatz, unendliche Reihen, kubische Gleichungen, Moivrescher Satz. Analytische Geometrie der Ebene bis zur Diskussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades.

Darstellende Geometrie. 2 St. Merkel (von Weihnachten an Bergemann). Schiefwinklige Projektion mit Anwendungen auf verschiedene Kristallformen. Perspektive. Schattenkonstruktionen.

Unterprima.

Klassenlehrer: OL Prof. Dr. Neumann.

Religion. 2 St. Buchheim. Lesen und Erklären des Colosser-, Galater- und Philemonbriefes; Kirchengeschichte von 1500 bis 1648; im Winterhalbjahr eine Facharbeit.

Deutsch. 3 St. Neumann. Ausgewählte Kapitel aus der Literatur- und Sprachgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zu Lessings Tode. Zur Veranschaulichung dienten zahlreiche Proben, aus denen in gemeinsamer Besprechung das für die einzelnen Schriftsteller und Zeiten Kennzeichnende entwickelt wurde. Erläuterung wichtiger Fragen aus der Poetik und Ästhetik mit geschichtlichen Aus- und Rückblicken in die Literaturen fremder Völker. Ausführlichere Behandlung von Klopstocks und Lessings Leben und Schriften. Ursprung und Wesen der griechischen Tragödie, Leben und Werke des Sophokles. — Gelesen wurde: Sophokles' Antigone in der Übersetzung von Donner, eine Auswahl philosophischer Gedichte Schillers (Ausgabe von Ad. Matthias), Schillers Wallenstein, Klopstocks ausgewählte Oden (Ausgabe von K. Heinemann), Lessings Emilia Galotti und Nathan. — Aufsätze: Tells Gedanken und Empfindungen vor seiner Tat. — Wallensteins Macht. — Dichterischer Versuch oder metrische Übersetzung einer Stelle aus Vergils Aeneis. — Die Gräfin Terzky in ihrer Bedeutung für den Gang der Handlung in der Wallensteintragödie Schillers. — Osterprüfungsaufsatz. — Fachaufsätze: Paulus als Lehrer seiner Zeitgenossen. Buchheim. — Das physische Pendel. Bergemann. — Säuren, Basen und Salze. Korschelt.

Latein. 4 St. Neumann. Gelesen wurde: Vergil, Aeneis B. I und ausgewählte Stellen aus B. II und Livius, B. XXI mit Auslassungen. Grammatische und metrische Wiederholungen und Ergänzungen. Ausgewählte Kapitel aus den römischen Altertümern mit Benutzung von Schnobel-Wohlrab, Die klassischen Realien. Mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann-Müller's Übungsbuch IV. T., 2. Abt. (Tempora, Consec. temp., Indicativ, Imperativ, unabh. Konjunktiv, Bedingungssätze, Fragesätze). Einprägung der im Anhang von Ostermanns Übungsbuch zusammengestellten Phrasen. Haus- und Klassenarbeiten, zumeist Übersetzungen in das Lateinische.

Wahlfreier Unterricht. 2 St. Neumann. Gelesen wurden: Catulls Gedichte nach der Ausgabe von Jacoby (Carm. I—XXIX) und Cicero in Verrem IV (mit Auslassungen). Im Anschluß an letzteren Lesestoff kunstgeschichtliche Betrachtungen unter Benutzung von bildlichen Wiedergaben.

Französisch. 4 St. Schütze. a) Gelesen wurde: im Sommer Racine, Athalie; im Winter Barrau, Histoire de la Révolution française. — b) Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik (Präpositionen, Tempus- und Moduslehre), Einübung derselben durch Haus- und Schularbeiten; hierbei einiges über Synonymik und Etymologie. — c) Literaturgeschichte: Histoire de la langue française;

les Troubadours; les Trouvères; hierüber 22 freie Vorträge. — d) Schriftliche Arbeiten: 5 Haus- und 5 Klassenarbeiten; freie Arbeiten: 1. La mort et le bûcheron, fable de Lafontaine, mise en prose; 2. Le sujet d'Athalie; 3. La prophétie de Joad; 4. Joad et Mathan; 5. La convocation des états généraux.

Englisch. 3 St. Siegel. a) Lesestoff: Escott, England, its People, Polity, and Pursuits. Jerome, Three Men in a Boat. Gedichte von Byron (aus Childe Harold etc.), J. Hemans (England's Dead, Casabianca), Cowper (On the Loss of the Royal George). Byrons Leben wurde ausführlicher besprochen. — b) Grammatik: Adjektiv, Pronomen, Adverb, Präposition (zum Teil) nach Gesenius II, §§ 65—150. Mündliche und schriftliche Übungen; freie Arbeiten: 1. Hodden Field (adapted from Scott's Marmion); 2. On German Public Schools (a Letter); 3. Why would every English boy be a Sailor? 4. A Trip to our Mountains in Winter. — Einiges über Synonymik, Etymologie und Wortgebrauch, besonders im Anschluß an die Rückgabe der freien Arbeiten. — Mehrere Gedichte und Stellen aus der Lektüre wurden gelernt.

Geschichte. 2 St. Neumann. Europäische Geschichte in der Zeit der Reformation, der Gegenreformation und der unbeschränkten Fürstenmacht bis zum Beginn des Siebenjährigen Krieges. Wiederholungen aus der mittelalterlichen Geschichte.

Erdkunde. 1 St. Bruhns. Völkerkunde und Anthropogeographie. Wirtschaftskunde. Zwei Ausflüge: Burg Rohnau, Ringwall bei Rusdorf; Görlitz, Ruhmeshalle.

Chemie. 2 St. Korschelt. Die nichtmetallischen Grundstoffe und die Alkalimetalle nebst ihren wichtigeren Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben.

Physik. 3 St. Bergemann. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Elemente der Wellenlehre.

Mathematik. 5 St. Bergemann. Quadratische Systeme und graphische Verfolgung ihrer algebraischen Auflösung. Arithmetische Reihen erster und höherer Ordnung. Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitslehre. Stereometrie. Sphärische Trigonometrie.

Darstellende Geometrie. 2 St. Bergemann. Orthogonale und schiefe Parallelprojektion von Geraden und Ebenen, Geraden und Ebenen, Ebenen und Ebenen. Transformation von Koordinatenebenen. Regelmäßige Körper (Ikosaeder). Ebene Schnitte der Polyeder und des Kegels.

Obersekunda.

Klassenlehrer: OL Prof. Dr. Opitz.

Religion. 2 St. Serfling. Bilder aus der Geschichte der alten und mittelalterlichen Kirche bis auf die Vorbereitung der Reformation. Das Wichtigste aus der älteren Geschichte der kirchlichen Kunst. — Lesen und Erklären poetischer und prophetischer Stücke aus den Geschichtsbüchern des alten Testaments, Hiob mit Auswahl, einer größeren Anzahl von Psalmen. Der erste Brief an die Thessalonicher und eine Auswahl aus den Gleichnisreden Jesu.

Deutsch. 3 St. Opitz. Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang des Mittelalters nach Klees Grundriß; Lesen mittelhochdeutscher Texte, besonders mehrerer Gedichte Walters von der Vogelweide, nach dem Lesebuch für höhere Lehranstalten von Rudolf Lehmann VI. 1., desgleichen von Prosastücken nach dem 2. Teile desselben Lesebuches mit Rücksicht auf Zusammenfassung und Gliederung des Inhalts. — Die Schüler lasen privatim das ganze Nibelungenlied in hochdeutscher Übersetzung. — Im Winter wurden Schillers Maria Stuart und Goethes Egmont besprochen. — Deklamation selbstgewählter Gedichte. — Vorträge im Anschluß an das Nibelungenlied und einige klassische Dramen des 19. Jahrhunderts. — Übungen auf dem Gebiet des Aufsatzes.

Aufsätze: 1. Wie führt uns der Dichter in der Klage der Ceres in den griechischen Gedankenkreis ein? 2. Staatsausgaben im Burgunderreich. 3. Walter von der Vogelweide als Herold edler Kunst. 4. Das Ehrgefühl bei Paulet und Shrewsbury in Schillers Maria Stuart. 5. Prüfungsaufsatz. Fachaufsätze: 1. Das Weltmeer und die Kontinente. Bruhns. — 2. Wie kam das Christentum in die verschiedenen Länder Deutschlands? Serfling. — 3. Das Wasser und seine Grundstoffe. Lorenz. — 4. Der Eintritt des Marius in das Konsulat (nach Sallust, Bellum Jugurthinum). Opitz.

Latein. 4 St. Opitz. Abschluß der Syntax nach Ostermann-Müllers Grammatik und Übungsbuch IV. I. — Wiederholung der Formenlehre und Syntax nach der genannten Grammatik. — Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche, einschließlich des größten Teiles der freien Aufgaben am Schluß. — Wiederholung und Einprägung der dazugehörigen Phraseologie. — Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift (15). — Lektüre: Sallust, *Bellum Jugurthinum* mit Auswahl, Ovid, *Metamorphosen* VIII, 260—429 Calydonius aper, X, 1—77 Orpheus et Eurydice, 106—142 Cyparissus, 155—219 Ganymedes, Hyacinthus, XI, 1—84 Orphei mors, 146—193 Midae aures.

Französisch. 4 St. Scherffig (von November ab Auerbach, Opitz). a) Lesestoff: Daudet, *Lettres de mon moulin* im Sommer. Racine, *Athalie* im Winter. — b) Grammatik: Ploetz, *Sprachlehre* §§ 90—130. — c) Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. — d) Schriftliche Arbeiten: 8 Haus- und 8 Klassenarbeiten. — e) Übungen mit der Sprechmaschine.

Englisch. 3 St. Scherffig (vom November ab Siegel). a) Lesestoff: W. Irving, *Abbotsford*. Einige Gedichte. Ein Abschnitt aus *Escott, England*. — b) Grammatik: Gesenius II, §§ 1—80: Artikel, Substantiv, Adjektiv und Zahlwort. Mündliche Übungen, schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Rezitation von poetischen und prosaischen Abschnitten.

Geschichte. 2 St. Opitz. Deutsche Geschichte des Mittelalters bis zu dessen Ausgang nach dem Lehrbuche von Neubauer IV. Teil. Überblick über die sächsische Geschichte in dieser Zeit. Einprägung und Wiederholung des für die Schule zusammengestellten Kanons der Geschichtszahlen für IIA und der früheren Klassen.

Erdkunde. 1 St. Bruhns. Übersicht über das Bodenrelief der Erde. Physische Geographie. Zwei Ausflüge: Burg Rohnau, Ringwall bei Rusdorf; Khaatal.

Chemie. 2 St. Lorenz. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge: die wichtigsten Grundstoffe und einige ihrer Verbindungen. Grundzüge der Stöchiometrie.

Physik. 3 St. Merkel (von Neujahr an Mühlig). Einzelne Abschnitte aus der Wärmelehre. Aufgaben aus der Mechanik. Magnetismus und Elektrizität.

Mathematik. 5 St. Merkel (von Neujahr an Bruhns). Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Logarithmen. Quadratische Gleichungen und solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen.

Darstellende Geometrie. 2 St. Merkel (von Neujahr an Bruhns). Vorübungen im geometrischen Zeichnen. Rechtwinklige Projektion von Punkten, Graden, ebenen Figuren.

Untersekkunda.

Klassenlehrer: OL Dr. Bülz.

Religion. 2 St. Buchheim. Lesen und Erklären der Apostelgeschichte bis zum 20. Kapitel. Kirchengeschichte von der Apostelzeit bis auf Innocenz III.

Deutsch. 3 St. Bülz. *Ilias* und *Odyssee* im Auszug; *Wilhelm Tell*; *Hermann und Dorothea*. Besprechen von Gedichten Schillers und Goethes; Deklamationen. Vorträge, zumeist im Anschlusse an den Lesestoff. Das Wichtigste aus Stil- und Verslehre; Übungen zur Lehre vom Aufsatz. Aufsätze: 1. Vorfrühling. 2. Welche Empfindungen hegt der Jüngling in Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“? 3. Des Menschen Sieg über die Naturgewalten. 4. Inwiefern ist Achills Charakter von Homer einheitlich dargestellt? (Klassenaufsatz.) 5. Ein Lebensbild. 6. Warum ist Schillers „Lied von der Glocke“ dem deutschen Volke so lieb geworden? 7. Ist Schillers Tell ein Held? 8. Prüfungsaufsatz.

Latein. 4 St. Bülz. Grammatik: Konjunktiv in Relativsätzen, acc. c. inf. in Relativsätzen, Fragesätze, Indikativ, unabhängiger Konjunktiv nach Ostermann-Müllers Übungsbuch IV, 1. Regelmäßige Wiederholung der Lehraufgaben der früheren Klassen. Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift. — Lesestoff: *Caes. bell. Gall.* IV 20—36; V 8—23; IV 16—19; VI 9—10, 29 1—3; III 1—6; 7—19; VII 63—90. — Ovid, *metamorph.* I 89—150 (Vier Weltalter); IV 55—160 (*Pyramus und Thisbe*); 432—542 (*Ino und Athamas*); 615—764 (*Perseus, Atlas und Andromeda*).

Französisch. 4 St. Scherffig (seit November Helbig). a) Gelesen wurde *Souvestre: Au coin du feu*. — b) Grammatik: Gebrauch der Zeiten und Modusformen; Infinitiv und Participle;

Übereinstimmung des Verbs mit dem Subjekt (Ploetz, Sprachlehre §§ 61—80). Mündliche und schriftliche Übungen. Mehrere Gedichte und Abschnitte des Lesestoffes wurden auswendig gelernt.

Englisch. 4 St. Scherffig (seit November Siegel). a) Lesestoff: Dash and Daring; Tales of Peril and Heroism by various Authors (seit November). — b) Nachträge zur Formenlehre; die Hauptregeln der Syntax (nach Tanger, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache). Mündliche und schriftliche Übungen. Gelernt wurde eine Reihe von Gedichten und Prosastücken.

Geschichte. 2 St. Bülz. Römische Geschichte mit Einschluß der Kaiserzeit.

Erdkunde. 1 St. Bruhns. Die außereuropäischen Erdteile. Zwei Ausflüge: Die Ruinen auf dem Oybin; Weißbachtal, Lückendorf, Gabler Straße.

Physik. 2 St. Bergemann (seit Weihnachten Korschelt). Einführung in die Physik. Ausgewählte Abschnitte aus der Mechanik und Wärmelehre.

Naturkunde. 2 St. Korschelt. Beendigung der Mineralogie. Petrographie. Geologie.

Mathematik. 5 St. Bergemann. Potenz- und Wurzellehre. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendungen der Ähnlichkeit. Regelmäßige Vielecke. Kreismessung. Methode der algebraischen Analysis. Ausgewählte Abschnitte aus der neueren Geometrie.

Obertertia.

Klassenlehrer: OL Prof. Dr. Korschelt.

Religion. 2 St. Serfling. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte des Katechismus, besonders der Sakramente, zum Teil mit Hinweis auf die entsprechenden Lehren der katholischen Kirche. Innere Mission. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Das Wichtigste von der Kirchenverfassung. — Kurze Einleitung in die Schriften des neuen Testaments. Lesen und Erklären des Evangeliums Matthäi mit besonderer Betonung der Reden und Gleichnisse.

Deutsch. 3 St. Quack. Lautlehre. Deutsche Mundarten. Das Notwendigste aus der Metrik. Lesen und Deklamieren. Schriftliche Arbeiten: Schilderung Frithjofs; die Kraniche in Schillers Gedicht; Werbung in Ungarn; die deutschen Mundarten; mein Lieblingsheld; Cäsar in Britannien; eine Wanderung im Gebirge; Prüfungsarbeit.

Latein. 4 St. Quack. Grammatik: Infinitiv, Partizipium, Tempora, consecutio temporum, Konjunktiv, abhängig von Konjunktionen, Kausalsätze, dummodo, quasi, Bedingungssätze nach Ostermann-Müller, IV, 1. — Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift. — Lektüre: Caesar de bello Gall. I, 1; IV, 20—36; V, 1—23.

Französisch. 4 St. Helbig. a) Lesestoff: Gobineau, La guerre des Turcomans. Kurze Inhaltsangaben und Sprechübungen. — b) Grammatik: Wiederholung des Fürworts und des unregelmäßigen Verbums. Abschluß der Formenlehre. Wortstellung. Gebrauch der Zeiten (Ploetz, Sprachlehre §§ 30—65). Vokabellernen. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Englisch. 5 St. Siegel. Plate-Kares, Texte 1—40. Aussprache- und Gesprächsübungen; Nacherzählungen. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Geschichte. 2 St. Neumann. Griechische und orientalische Geschichte einschließlich der Geschichte Alexanders des Großen. Eingeschoben ein Kapitel über griechische Kunst mit Benutzung von Warneckes Kunstgeschichtlichem Bilderbuch.

Erdkunde. 2 St. Bruhns. Die Länder Europas. Zwei Ausflüge: Hörnitz, Breiteberg, Bertsdorf; Mühlsteinbrüche bei Jonsdorf.

Naturkunde. 2 St. Bergemann (seit Weihnachten Lorenz). Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge.

Mathematik. 5 St. Korschelt. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Flächenvergleiche und Flächenmessung. Kreislehre. Proportionalität. Konstruktionsaufgabe.

Untertertia.

Klassenlehrer: OL Mühlig.

Religion. 2 St. Serfling. Das Reich Gottes im alten Testament mit Lesen einzelner Abschnitte aus den Geschichtsbüchern. Geographie von Palästina. Das Buch Hiob. Besprechung und Einprägung einzelner Psalmen. — Zusammenhängende Erklärung der 5 Hauptstücke. Das Kirchenjahr. Ordnung des Gottesdienstes.

Deutsch. 3 St. Gruner. Lesen und Besprechen von Lesestücken und Gedichten. Lernen der vorgeschriebenen und selbstgewählter Gedichte. Übungen im freien Gebrauch der Sprache. Satzlehre nach Lyons Handbuch (Tertia). Lehnwort, Fremdwort, Bedeutungswandel und Verwandtes. Anleitung zur Sprachrichtigkeit und -reinheit bei Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Aufsätze: 1. Die Sonne als Lebensweckerin. 2. Hagen. 3. Brief über den Schulspaziergang (Klassenaufsatz). 4. Chamisso's Kreuzschau. 5. Heimat und Fremde. 6. Schütze den Wald! 7. Der Graf von Hoia (mit selbsterfundnem Schluß). 8. Altdeutsches Kampfesleben in neudeutscher Sprache. 9. Preußens Erhebung 1813 (Klassenaufsatz). 10. Die deutsche Landwirtschaft. 11. Genügt unser Schulgebäude den gesundheitlichen Anforderungen? 12. Prüfungsaufsatz.

Latein. 6 St. Serfling. Kongruenz- und Kasuslehre nach Ostermanns Schulgrammatik §§ 70—131. Übungsbuch Nr. 111—187. — Lesestoff: De viris illustribus: Themistocles. Cimon. Lysander. Epaminondas. Alexander Magnus mit Auswahl. Decius und Hannibal mit Auswahl.

Französisch. 6 St. Siegel (vom November an Schreyer). Ploetz-Kares, Elementarbuch F. 35—60, Fürwörter, regelmäßige Verba und Ploetz-Kares, Übungsbuch F, 1—21, unregelmäßige Verba, Beständige Sprechübungen, Nacherzählungen, Auswendiglernen von Sprichwörtern und Prosastücken, Durchnahme einiger Gedichte. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Geschichte. 2 St. Bülz. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur Gegenwart.

Erdkunde. 2 St. Bruhns. Deutschland. Zwei Ausflüge: Hochwald, Brandberg, Pfaffenbachquelle; Ruinen auf dem Oybin.

Naturkunde. 2 St. Lorenz. Übersichtliche Behandlung der Monokotylen, Gymnospermen und Kryptogamen. — Der innere Bau der Pflanze. — Bau und Lebenstätigkeit des menschlichen Körpers.

Mathematik. 5 St. Mühlig. Prozent- und Zinsrechnung. Die 4 Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Anwendung der Kongruenzsätze auf das Dreieck und Viereck. Der geometrische Ort. Geometrische Analysis. Das Wichtigste aus der Kreislehre.

Quarta.

Klassenlehrer in IVa: OL Dr. Bruhns, in IVb: Kand. Schreyer.

Religion. 2 St. IVa Serfling, IVb Schreyer. Die Bibel alten und neuen Testaments. Befestigung und Erweiterung der in Sexta und Quinta gelernten biblischen Geschichten mit teilweisem Nachlesen in der Bibel. Erklärung des 3. Hauptstücks. Wiederholung des bisherigen Lernstoffes. Das Kirchenjahr. Die Gottesdienstordnung.

Deutsch. 3 St. IVa Bruhns, IVb Schreyer. Lesen und Besprechen von prosaischen und poetischen Lesestücken aus dem Döbelner Lesebuch für Quarta. Lernen und Vortrag der festgesetzten Gedichte. Übungen im Nacherzählen. Anleitung zum Vermeiden der hauptsächlichsten Fehler, die gegen Sprachrichtigkeit und Sprachreinheit begangen werden. Grammatik im Anschluß an Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Abteilung IV (der zusammengesetzte Satz). Erweiternde Wiederholung aus der Lehre von der Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Aufsätze in IVa: 1. Schicksale einer Fichte. 2. Ein Ferientag (Brief). 3. Unser Klassenflug (Postkarte). 4. Zwerg Laurin. 5. Helden (Klassenaufsatz). 6. Die Hohenstaufen. 7. Eine Küstenfahrt von Suez nach Kalkutta. 8. Lohengrin. 9. Graf Eberhard der Greiner (Klassenaufsatz). 10. Sommer und Winter. 11. Treue Vaterlandsliebe (Klassenaufsatz). 12. Unsere Vögel. 13. Prüfungsaufsatz.

Aufsätze in IVb: 1. Esel und Pferd (Erweiterung). 2. Was Witege seiner Ahnmutter vom Ausgang seines Lebens erzählt. 3. Unser Schulspaziergang (Klassenaufsatz). 4. Ein Tag aus dem

Leben Karls des Großen. 5. Peter beschreibt seinem Vater seine erste Fahrt auf der Eisenbahn (Brief). 6. Belsazar. 7. Herbstwanderung. 8. Der Fuchs. 9. Glückwunschsreiben an einen Freund zu dessen Geburtstag (Brief). 10. Der brave Mann erzählt den Seinen die Rettung des Zöllners. 11. Winterfreuden (Klassenaufsatz). 12. Wie der Einsiedler an der Gerechtigkeit Gottes zu zweifeln begann, und wie er seine Zweifel überwand. 13. Prüfungsaufsatz.

Latein. 7 St. IVa Bülz, IVb Schreyer. Ergänzung der Formenlehre. Hauptregeln der Syntax unter Beschränkung auf das für den Gebrauch Unentbehrliche. Übersetzen in das Lateinische. Lektüre ausgewählter lateinischer Abschnitte aus Ostermann-Müllers Übungsbuch. Systematische Wiederholung und Einübung des Sexta- und Quintapensums. Scripta und Extemporalia nach Vorschrift.

Französisch. 5 St. IVa Opitz, IVb Siegel. Anfänge der Grammatik, regelmäßige Formenlehre bis zu den Verben auf *ir* und *re* nach Ploetz-Kares F, 1—34. Sprechübungen, Auswendiglernen einzelner Abschnitte. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. In IVb einige kleinere Gedichte.

Geschichte. 2 St. IVa Bülz, IVb Richter. Bilder aus der deutschen Geschichte von Ludwig dem Frommen bis zum Westfälischen Frieden.

Erdkunde. 2 St. IVa Bruhns, IVb Gruner. Die außereuropäischen Erdteile. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Zwei Ausflüge mit IVa: Neißewiesen, Hartau, Goldbachquelle, Gablerstraße; Batzenhütte, Sonnenhübel (Königsholz), Löbauer Landstrasse.

Naturkunde. 2 St. IVa und IVb Lorenz. Bestimmen von Blütenpflanzen. Einführung in das natürliche Pflanzensystem. — Die wirbellosen Tiere.

Mathematik. 4 St. IVa Bruhns, IVb Mühlig. Dezimalbruchrechnung. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Anschauliche Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Einleitung in die Planimetrie. Einfachste Konstruktionsaufgaben.

Quinta.

Klassenlehrer in Va: OL Prof. Dr. Galle, in Vb: OL Quack.

Religion. 3 St. Va Serfling, Vb Buchheim. Biblische Geschichte des neuen Testaments und teilweise Wiederholung des alten Testaments nach Preuß; Erklärung des zweiten Hauptstücks unter Einprägung der dazu gehörigen Sprüche und der entsprechenden Kirchenlieder.

Deutsch. 4 St. Va Galle, Vb Quack. Lesen und Besprechen von prosaischen und poetischen Stücken aus dem Döbeler Lesebuch für Quinta. Lernen und Vortrag der festgesetzten Gedichte. Übungen im Nacherzählen, Beschreiben und Schildern. Grammatik im Anschluß an Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Abt. für V. Wiederholungen aus dem grammatischen Lehrstoff der Sexta, in erweiterter Form besonders aus der Lehre von der Rechtschreibung und Zeichensetzung. — Nachschriften und Aufsätze in Art und Zahl nach den Vorschriften der Lehrordnung.

Latein. 9 St. Va Galle, Vb Quack. Die Komposita von *esse* und die Deponentia; Wiederholung und Ergänzung der Deklination, Konjugation, Pronomina, Adverbia, Komparation, Zahlwörter, Konjunktionen, Verba anomala, Präpositionen; Städtenamenregel, Akkusativus cum Inf.; Partizipialkonstruktionen nach Ostermann-Müller's Übungsbuch für V und dem grammatischen Anhang. Lernen und Wiederholen der Vokabeln. Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift.

Geschichte. 1 St. Va Schütze, Vb Quack. Bilder aus der römischen und deutschen Geschichte (bis auf Karl den Großen); Einprägung der im Kanon für V vorgeschriebenen Zahlen und Wiederholung der Zahlen aus der griechischen Geschichte.

Erdkunde. 2 St. Va Bruhns (von Weihnachten an Galle), Vb Helbig (seit Weihnachten Gruner). Die Länder Europas. Zwei Ausflüge mit Va: Mittelstraße, Geldstein, Pfaffenbachquelle; Jonsdorfer Quelle, Wasserscheide bei Krombach, Johannisstein, Nasse Grabensteine.

Naturbeschreibung. 2 St. Va Lorenz, Vb Helbig. Besprechung von Blütenpflanzen. Entwicklung der Begriffe Art, Gattung, Familie. — Systematik und Biologie der Wirbeltiere.

Rechnen. 4 St. Va Korschelt, Vb Auerbach. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen. Sortenverwandlung.

Sexta.

Klassenlehrer in VIa: OL Richter, in VIb: OL Gruner.

Religion. 3 St. VIa Buchheim, VIb Schreyer. Lesen und Erklären der biblischen Geschichten alten Testaments nach Preuß; Behandlung des 1. Hauptstückes unter Einprägung des dazu vorgeschriebenen Lernstoffes.

Deutsch. 4 St. VIa Richter, VIb Gruner. Lesen und Besprechen von Lesestücken und Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch für Sexta. Übungen im Nacherzählen. Lernen und Vortrag der vorgeschriebenen Gedichte. Grammatik nach Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Abteilung für VI. Einübung der wichtigeren Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Haus- und Klassenarbeiten nach Vorschrift.

Latein. 9 St. VIa Richter, VIb Gruner. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia nach Ostermann-Müller für VI. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach demselben Buche. Einprägung des Wortschatzes. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Geschichte. 1 St. VIa Richter, VIb Schreyer. Griechische Sage und Geschichte (nach Schmidt-Enderlein) bis Alexander einschließlich.

Erdkunde. 2 St. VIa Bruhns, VIb Gruner. Allgemeine Grundbegriffe. Sachsen. Deutschland. Zwei Ausflüge mit VIa: Olbersdorf, Töpfer; Neißwiesen, Hartau, Waldfrieden, Ottersteg.

Naturbeschreibung. 2 St. VIa und VIb Rösler. Erläuterung einzelner Blütenpflanzen mit Berücksichtigung biologischer Vorgänge und botanischer Grundbegriffe. Anleitung zur Beobachtung und Bestimmung einfach gebauter Pflanzen. — Besprechung einzelner Vertreter aus dem Kreise der Säugetiere und Vögel.

Rechnen. 4 St. VIa Mühlig, VIb Schröter. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sortenverwandlung. Münzen, Maße und Gewichte.

B. Höhere Handelsschule.**1. Klasse.**

Klassenlehrer: OL Prof. Dr. Hönncher.

Religion. 2 St. Buchheim. Einleitung ins alte Testament nach Noack. — Lesen und Erklären einzelner Abschnitte der Spruchpoesie, des Buches Joel und ausgewählter Psalmen. — Reformationsgeschichte und kurze Übersicht über die Weiterentwicklung des Protestantismus.

Deutsch. 3 St. Buchheim. Stilistik und Poetik nach Lyon und Literaturgeschichte von Luther bis zu Goethes Tode. — Im Sommer wurde „Hermann und Dorothea,“ im Winter „Minna von Barnhelm“ gelesen. — Aufsätze: 1. Frühlingsarbeiten. 2. Im grünen Hause (Hermann und Dorothea). 3. Dorothea (Klassenarbeit). 4. Wie ein Buch entsteht. 5. Bildende Unterhaltung. 6. Der Dienst der Nadel. 7. Prüfungsarbeit.

Französisch. 4 St. Hönncher. Grammatik: Ploetz-Kares §§ 58—60, 74—99, 100—132 (kurs.), Infinitiv, Partizipium, Artikel, Adjektiv, Pronomen und Präposition. — Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. — Lesestoff: P. Mérimée, Colomba. — Konversationsübungen. Haus- und Klassenarbeiten.

Englisch. 3 St. Hönncher. Grammatik: Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache. Teil I beendet. Die Grundzüge der Syntax. — Lesestoff: W. Irving, Tales of the Alhambra II. Konversationsübungen. Haus- und Klassenarbeiten.

Geschichte. 2 St. Opitz. Überblick über die politische Geschichte der Zeit 1648—1888. Handelsgeschichte der neueren Zeit unter Hervorhebung der Teilnahme Deutschlands.

Geographie. 1 St. Opitz. Allgemeine Verkehrslehre. Seeverkehr, Fluß-, Binnensee-, Kanalverkehr, Eisenbahnen, Post- und Telegraphenverkehr, Karawanenverkehr.

Naturlehre. 3 St. Mühlig. Mechanik, Optik, Galvanismus.

Mathematik. 4 St. Mühlig. Gleichungen 2. Grades, Logarithmen, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Die wichtigsten Kreissätze. Kreisberechnung. Inhalts- und Oberflächenbestimmung der wichtigsten Körper.

Rechnen. 3 St. Auerbach. Einfache und zusammengesetzte Wechselumrechnungen; der Wechselverkehr mit der Reichsbank, den deutschen und außerdeutschen Börsen. Warenrechnung; Kontokorrente; Effektenrechnung.

Handelskunde. 2 St. Hönncher. Die Lehre von den Effekten. Der Handelsbetrieb. Warenhandel. Geld- und Wechselhandel. Der Effektenhandel. Die besonderen Formen des Börsengeschäfts. Frachtwesen. Versicherung. Förderungsanstalten des Handels. Handel und Staat. Beschränkungen des freien Handels durch den Staat. Handelsgerichte. Zahlungsunfähigkeit und Konkurs. Volkswirtschaftliche Schlußbetrachtung.

Handelsrecht. 2 St. Hönncher. Einleitung: Entwicklung und Ausgestaltung des Handelsrechts. Erklärung des D. H. G. B. vom 10. Mai 1897 samt E.-G. und den ergänzenden Vorschriften des B. G. B. Überblick über das Depotgesetz vom 5. Juli 1896, das Börsengesetz vom 22. Juni 1896, das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909, das Gesetz betr. Kaufmannsgerichte vom 6. Juli 1904. Erklärung der R.-K.-O. vom 17./20. Mai 1898 samt Anfechtungsgesetz. Handels-, wechsel- und konkursrechtliche Fragen und Vorträge.

Buchhaltung. 2 St. Hönncher. Theoretischer Teil: Die Doppelbuchhaltung nach der italienischen und nach der sogenannten amerikanischen Methode. Theorie des Abschlusses. Praktischer Teil: Aufstellung der Gründungsinventur einer offenen Handelsgesellschaft mit anschließendem Geschäftsgang. Monatsabschluß. Journalisierung. Übertrag aufs Hauptbuch. Endinventur. Jahresabschluß. Ermittlung und Verteilung des Reingewinns an die Gesellschafter. Abschluß der Konti des Hauptbuchs durch Bilanzkonto. Probenachweise der Richtigkeit der erfolgten Buchungen. Buchführung der Aktiengesellschaften. Bedeutung des Delkrederekontos sowie der Reserve- und Abschreibungskonti. Besondere Konti im Bankgeschäft, im Fabrikationsgeschäft und im Seehandel.

Korrespondenz. 1 St. Hönncher. Französische und englische Handelskorrespondenz unter Berücksichtigung des Waren- und des Bankgeschäfts und der besonderen Formen des französischen und englischen Geschäfts. Eingehende sachliche und sprachliche Erklärung von modernen der Praxis entnommenen französischen und englischen Handelsbriefen. Briefe zur Reinschrift in einer streng der Praxis entsprechenden Form.

2. Klasse.

Klassenlehrer: OL Prof. Dr. Auerbach.

Religion. 2 St. Buchheim. Lesen und Erklären des letzten Teils der Apostelgeschichte, der Bergpredigt und einzelner wichtiger Evangelienkapitel. — Kirchengeschichte von der Apostelzeit bis auf Innozenz III.

Deutsch. 3 St. Buchheim. Lehre von der Laut- und Wortbildung und von den Mundarten, sowie Behandlung des größten Teils der Stilistik nach Lyon. — Hochdeutsche und mundartliche Gedichte und Prosastücke; Vortrags- und Stilübungen. — Aufsätze: 1. Der Wald im Frühling. 2. Empfehlung eines Ausfluges. 3. Johannisabend. 4. Das Obst und seine Verwendung (Klassenarbeit). 5. Herbstgedanken. 6. Pflanzen im Zimmer. 7. Der Strom. 8. Unsre Brennstoffe (Klassenarbeit). 9. Prüfungsarbeit.

Französisch. 4 St. Auerbach. a) Grammatik: Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 29—73. Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Umstandswort, Zahlwort, Fürwort, Verhältniswort, Binde- wort; Syntax; Wortstellung, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten und Modi. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe B §§ 26—48. 18 Arbeiten, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. b) Lese- stoff: Die entsprechenden französischen Stücke im Übungsbuche, Gedichte aus dem Anhang, Sprech- und Vortragsübungen.

Englisch. 3 St. Helbig. Grammatik: Fürwörter, die modalen Hilfsverben, die unregelmäßigen Verben, Elemente der Syntax (§§ 1—20; Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, Texte 24—45), Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten und geeigneten Lesestücken. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift. Gelesen: Stories for Beginners. (Reformausgabe.)

Geschichte. 2 St. Opitz. Überblick über die Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. Handelsgeschichte des Mittelalters, vornehmlich Deutschlands.

Geographie. 1 St. Lorenz. Deutschland physikalisch und politisch. Deutschlands Industrie, Handel und Verkehrswege. Überblick über die Nachbarstaaten Deutschlands.

Rechnen. 3 St. Auerbach. Prozentrechnung, Zins- und Diskontrechnung, der Diskontverkehr mit der Reichsbank, Termin- und Warenrechnung, die rechnerische Behandlung der Arbeiterversicherungsgesetzgebung; Gold- und Silberrechnung, Münzrechnung.

Naturlehre. 3 St. Lorenz. Abschluß der Mineralogie; Gesteinslehre und Geologie mit Bezugnahme auf Technik und Industrie. — Physik: Einleitung, Wärmelehre, Magnetismus und Reibungselektrizität.

Mathematik. 2 St. Lorenz. Potenzen und Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Flächenvergleichung und Flächenberechnung. Anwendungen des pythagoräischen Lehrsatzes. Proportionalität und Ähnlichkeit.

Handelskunde. 2 St. Hönncher. Grundbegriffe. Grundlegende Erfordernisse und Personen des Handels. Handel, Gut, Ware, Ursprung, Entwicklung und Bedeutung des Handels. Die Handelstreibenden, der Einzelkaufmann, die Frau im Handel. Die Bildung des Kaufmanns. Handelsrechtliche Gesellschaftsformen. Arten und gesetzliche Voraussetzungen des Handels. Eröffnung des Geschäfts. Handelsregister, Handelsfirmen, Buchführung. Das Handlungspersonal. Die Vertreter der Hilfsgewerbe des Handels. Die Waren und ihre Maße. Geld. Ersatzmittel (Surrogate) des Geldes: Papiergeld, Banknote, Wechsel, kaufmännische Anweisung, Verpflichtungsschein, Scheck. Steter Hinweis auf die einschlägigen §§ des D. H. G. B. und des B. G. B. — Im Winterhalbjahr: Ausführliche Behandlung der Wechsellehre und des Wechselrechtes. — Eingehende Erklärung der W.-O. vom 3. Juni 1908 und des W.-St.-G. — Wechselprozeß nach der Z.-P.-O. — Scheckgesetz vom 11. März 1908.

Buchhaltung. 2 St. Hönncher. Grundbegriffe: Aktiva, Passiva, reines Kapital. Systeme der Buchführung. — Einfache Buchführung. — Unbedingt notwendige Bücher. — Praktischer Teil: Gründungsinventur einer offenen Handelsgesellschaft mit anschließendem Geschäftsgang. Monats- und Jahresabschluß. — Endinventur. Ermittlung und Verteilung des Reingewinns an die Gesellschafter. — Theoretische Schlußbetrachtung. Kontorarbeiten in deutscher, französischer und englischer Sprache unter besonderer Berücksichtigung des Waren-, Speditions- und Bankgeschäfts.

Korrespondenz. 2 St. Hönncher. Allgemeine Regeln der guten Schreibart für kaufmännische Briefe. — Ausführlicher Hinweis auf die in der Praxis bestehenden sprachlichen und stilistischen Mißbräuche. — Innere und äußere Einrichtung der Handelsbriefe. Kaufmännische Erfordernisse. Der kaufmännische Briefverkehr im Zusammenhange mit dem Geschäftsbetriebe der Gegenwart unter Berücksichtigung der wichtigsten Fälle des Waren-, Speditions-, Bank-, Export- und Importgeschäfts, sowie des kaufmännischen Auskunftswesens, Mahnverfahrens, der Beschwerde- und Rundschreiben. Selbständige Ausarbeitung von Handelsbriefen und Darstellung derselben in der Reinschrift in einer der Praxis streng entsprechenden Form.

3. Klasse.

• Klassenlehrer: OL Dr. Helbig.

Religion. 2 St. Schreyer. Einleitung in das neue Testament nach Noack. Lesen und Erklären einzelner biblischer Abschnitte, insbesondere der Apostelgeschichte. Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes.

Deutsch. 3 St. Richter. Satzlehre für Tertia nach Lyons Handbuch. Lesen und Besprechen von Prosastücken und Gedichten aus dem Döbelner Lesebuch IV 1. Auswendiglernen einiger Gedichte. Vortragsübungen teils im Anschluß an das Lesebuch, teils aus Gebieten des praktischen Lebens. Aufsätze: 1. Vorteile und Nachteile des Automobils. 2. Ein Gewitter (Klassenaufsatz). 3. Der Frühling im Walde. 4. Kriemhildes Lebensgang. 5. Aus dem Leben der alten Deutschen. 6. Herbstes Freud und Leid. 7. Mein Lieblingsheld. 8. Alles ist Kampf. 9. Wie richte ich mein Schreibzimmer am besten ein? 10. Winterfreuden (Klassenaufsatz). 11. Das Münzwesen im Altertume. 12. Prüfungsarbeit.

Französisch. 6 St. Helbig. Die Fürwörter, das regelmäßige und unregelmäßige Zeitwort, Gebrauch von avoir und être; das rückbezügliche und das unpersönliche Zeitwort (Ploetz, Elementarbuch §§ 35—60 und Ploetz-Kares, Übungsbuch §§ 1—28); Sprechübungen. Auswendiglernen geeigneter Gedichte und Prosastücke. Das Wichtigste aus der Phraseologie des unregelmäßigen Zeitworts. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Englisch. 3 St. Helbig. Hör-, Lese- und Sprechübungen. Die einfachsten grammatischen Regeln. (Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache I. Texte 1—23.) Auswendiglernen geeigneter Stücke. Schriftliche Arbeiten nach Vorschrift.

Geschichte. 2 St. Richter. Geschichte des Altertums bis zum Ende des weströmischen Reiches. Handelsgeschichte des Altertums: Vorgeschichtliche Zeit, orientalische, griechisch-karthagische und römische Periode.

Erdkunde. 2 St. Auerbach. Länderkunde von Australien, Afrika, Asien und Amerika mit besonderer Berücksichtigung des Handelsverkehrs.

Naturkunde. 3 St. Korschelt. Im Sommer: Die natürlichen Pflanzenfamilien. Bestimmen von Blütenpflanzen. Die Sporenpflanzen. Innerer Bau und Lebenstätigkeit der Pflanze. — Im Winter: Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — Kristallographie. Tesseral kristallisierende Mineralien. Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge.

Rechnen. 4 St. Auerbach. Prozentrechnung und deren Anwendung auf Gewichts-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnung, Zeitrechnung, Effektenrechnung, Diskont-, Termin- und Mischungsrechnung.

Mathematik. 4 St. Korschelt. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Zerlegen in Faktoren. Brüche. — Die Kongruenzsätze und ihre Anwendung. Geometrische Analysis.

Künste.

Stenographie (wahlfrei) in UII, OIII, HI und H2 J. Richter. Untersekunda (1 St.) 9 Schüler, 1. Handelsklasse (1 St.) 14 Schüler. Fortsetzung der Verkehrsschrift nach dem Lehrbuche von Clemens, Schreib- und Leseübungen. Obertertia (2 St.) 23 Schüler, 2. Handelsklasse (2 St.) 26 Schüler. Verkehrsschrift nach dem Lehrbuche von Clemens, Schreib- und Leseübungen.

Schreiben. VIa Rösler, VIb Schröter, je 2 St. Einübung der englischen Kursiv- und der deutschen Kurrentschrift in genetischer Reihenfolge. Va und Vb je 1 St. Rösler. Erweiterung des Übungsstoffes der Sexta auf verändertem Liniensystem. 3. Handelsklasse, 2 St. Rösler. Englische Kursivschrift unter Berücksichtigung kaufmännischer Fachausdrücke; Rundschrift.

Zeichnen. Jede Klasse von V bis IIB 2 St. Thieme; in der 3. Klasse der Höheren Handelsschule Rösler. Freiwilliges Zeichnen für Schüler der Klassen IIA bis IA 2 St. Thieme. Va und Vb: Zeichnen flächenhafter Körperformen aus dem Gedächtnis. Pflanzenblätter, Blumen und Gräser. Pinselübungen. Anleitung zu selbständiger Erfindung von Zierformen und zur Ausschmückung einfacher Gegenstände. Farbige Ausführung mit Buntstiften und Wasserfarben. — IVa und IVb: Zeichnen und Malen nach Blättern, Blüten, Früchten und Schmetterlingen. Die Zierschrift. Anleitung zu freier Erfindung von Schmuckformen. Anfertigung von Mustern und Landschaftsbildern aus Buntpapier. Gedächtniszeichnen. — IIIB: Grundzüge der Perspektive. Zeichnen und Malen einfacher Gegenstände: Holzkörper, Kästen, Bücher, Gefäße u. dergl. — IIIA: Lehre von der Beleuchtung der Körper: Säule, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel. Übungen in der Schattengebung aus dem Gedächtnis. Zeichnen und Malen nach Kunst- und Gebrauchsgegenständen mit Kohle und Farbe. — IIB: Die Silhouette, insbesondere die Porträtsilhouette. Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Gegenständen. Versuche im Porträtieren. Gedächtniszeichnen. — 3. Klasse der Höheren Handelsschule: Linearzeichnen: Winkelteilungen, Konstruktion von Dreiecken, Vierecken, regelmäßigen Vielecken, berührenden Kreisen, Spiralen, Ellipsen. Fliesen, Parkettmuster, Flechtmuster. Zeichnen von Maßskizzen in verjüngtem Maßstabe: Tisch, Schrank in Vorder-, Seitenansicht und Grundriß. Leichte Projektionen. — 2. Klasse der Höheren Handelsschule: Übungen in der Perspektive. Zierschrift und Monogramm. Entwerfen von Plakaten nach eigener Erfindung. Zeichnen nach Gegenständen.

Gesang. Stöbe. Sexta und Quinta je 2 St. Quarta, Untertertia und Obertertia je 1 St. Untersekunda bis Oberprima kombiniert 1 St., dazu Chor 3 St. In den Unterklassen die Elemente der Theorie und der stimmlichen Ausbildung, Schulung des Gehörs; in den Mittelklassen Fortsetzung der Stimmbildung, vorsichtige Überführung mutierender Stimmen zu Männerstimmen, Erweiterung der theoretischen Kenntnisse durch Einführung in die Akkord- und Formenlehre; in den Oberklassen musikhistorische und musikästhetische Vorträge nach Gelegenheit. In allen Klassen dem jeweiligen Zustande der Stimmen angepaßte Übungen, Aneignung von Kirchen- und Volksmelodien, in den Oberklassen auch Gesänge von Sibelius und Schubert. Der Chor sang Choräle, Motetten und Lieder vierstimmig; einzelne Schüler beteiligten sich auch an den großen öffentlichen Aufführungen der Matthäuspassion von J. S. Bach und der Vita nuova von Wolf-Ferrari.

Turnen. Jede Klasse 2 St., außerdem wöchentlich 2 Kürturnstunden. IA bis IIIB und IVA, Kürturnen und Jugendspiele in der Weinau: Rösler, 1. und 2. Handelsabteilung; IVb bis VIb und Jugendspiel Schröter. Stoff: Der Klasse und dem Alter entsprechende Atmungs-, Haltungs-, Frei- und Ordnungsübungen ohne und mit Belastung der Hände durch Hanteln, Eisenstab oder Keulen; Gerätübungen in Form des Gemeinturnens, volkstümliche Übungen, besonders Laufen und Springen; Turnspiele. Jugendspiele und Kürturnen erfreuten sich eines regen Besuches, ebenso die Kriegsspiele am Töpfer und auf dem Exerzierplatz.

Die Klassenwettkämpfe um die von den alten Schülern gestifteten Wanderpreise, deren Ergebnis beifolgende Tabelle veranschaulicht, spannten auch in diesem Jahre das Interesse an den volkstümlichen Übungen hoch und brachten schöne Leistungen. Sieger waren in Gruppe I UI mit 40,09 Punkten, in Gruppe II H1 mit 37,63 Punkten und in Gruppe III OIII mit 31,42 Punkten.

An Stelle der Wettspiele in der Weinau am Sedantage, die ungünstiger Witterung wegen ausfallen mußten, wurden solche auf dem Turnplatze abgehalten.

1. Gruppe: VIa gegen VIb: Tauziehen Sieger VIa
2. " Va " Vb: Eilbotenlauf " Vb
3. " IVa " IVb: Barrlauf " IVb
4. " UIII " H3: Deutscher Schlagball " UIII
5. " OIII " H2: Faustball mit 1 Ball H2, 37 : 33
6. " UII " H1: Faustball mit 2 Bällen H1, 95 : 80

Die Bitte an die Eltern, der gesundheitsschädigenden Staubentwicklung in der Halle durch Anschaffung von Turnschuhen für die Schüler entgegen wirken zu helfen, wird erneut ans Herz gelegt.

Durchschnittsleistungen bei den Klassenwettkämpfen 1910.

Gruppe	Klasse	Steinstoßen 15 kg Kugelstoßen 5,5 kg (aus dem Stand)	Weitsprung	Hochsprung (reine Höhe)	Schleuderball- weitwurf	Laufen 100 m mit Umkehren	Punkte
I.	OI	4,41 m	4,52 m	1,37 m	24,87 m	16,5 Sek.	38,67
	UI	4,16 m	4,45 m	1,40 m	26,32 m	16,24 Sek.	40,09
	OII	3,93 m	4,38 m	1,35 m	23,13 m	16,84 Sek.	35,95
II.	UII	5,83 m	4,19 m	1,28 m	20,78 m	17,87 Sek.	34,21
	H1	6,45 m	4,26 m	1,35 m	22,17 m	16,6 Sek.	37,63
III.	OIII	5,41 m	3,82 m	1,18 m	18,70 m	17,69 Sek.	31,42
	H2	5,36 m	3,92 m	1,20 m	17,20 m	17,5 Sek.	30,18
Höchst- leistungen 1910.		Richter UI 5,30 m Wächtler H1 9,90 m	Schaar- schmidt UI 5,80 m	Rabenstein OII 1,75 m* Sachse UII 1,75 m*	Krull H1 34 m	Schaarschmidt UI 14,4 Sek.	

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Büchersammlung der Lehrer.

Verwalter: Prof. Dr. Neumann.

I. Geschenke. Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Jahresberichte der höheren Schulen von 1910. — Deutscher Universitätskalender, Sommersemester 1910. — Gehler, Beitrag zur Berechnung von Nebenspannungen eiserner Fachwerkbrücken. Habilitationsschrift. — Vom Königl. Statist. Landesamt: Zeitschrift des K. S. Statist. Landesamtes. 55. Jahrg. 1909; 56. Jahrg. 1910, 1. Heft. — Von der Königl. Landeswetterwarte: Deutsches meteorologisches Jahrbuch für 1905 und 1906. — Von der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau: Jahresbericht für 1909. — Von den Herren Verfassern bezw. Herausgebern: W. Opitz, Bücherverzeichnis der Schüler-Bücherei. — Klopstocks Bardiete, herausgeg. von R. Kunze. — Kiebitz, Versuche über drahtlose Telegraphie; Versuche über Lichtbogenschwingungen. — Gottfr. Brückner, Die ästhetische Grundlage von Jean Pauls Pädagogik. — Von der Verlagsbuchhandlung von G. Freytag in Leipzig: Stowasser, Latein-deutsches Handwörterbuch.

II. Ankäufe. Pädagogisches Archiv 1910. Zeitschrift für den deutschen Unterricht 1910. Literaturblatt für germanische und romanische Philologie 1910. — Die Neuen Sprachen 1910/11. — Zeitschrift für französische und englischen Unterricht 1910. — Der Staatsbürger 1910. — Petermanns Geographische Mitteilungen 1910. — Annalen der Physik 1910 nebst Ergänzungsheft (16) und Register für 1894–1909. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht (Poske) 1910. — Naturwissenschaftliche Rundschau 1910. — Körper und Geist. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht (Schotten) 1910. — Körper und Geist. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 1910/11. — Deutsches Wörterbuch. X. Bd., 2. Abt., 7. Lfg.; IV. Bd., 1. Abt., 3. Teil, 11. Lfg.; XIII. Bd., 9. Lfg. — Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. 17. und 18. Bd. (1906 und 1907), II: Text und Register; 19. und 20. Bd. (1908 und 1909), I: Bibliographie. — Goedeke, Grundriß der Geschichte der deutschen Dichtung. IV. Bd., 3. Aufl., I. und II. Abt. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft. 93.–96. Lfg. — Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft. 46. Bd. 1910. — Wippermann, Deutscher Geschichtskalender. 1909, 2. Teil; 1910, 1. Teil. — Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien. 241. und 242. Lfg. — Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie. 109. Lfg. (VIII, 11). — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. XXXI. Jahrg. 1910/11. — Handbuch der Schulstatistik. 21. Ausg. 1909; Handbuch der Kirchenstatistik. 21. Ausg. 1910. — Ullrich, Programmwesen. — Herzog, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. 21 Bde. — Schiele und Zscharnack, Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 2. Bd. — Goethes Gespräche. Neue Gesamtausg. 1.–4. Bd. — Der junge Goethe. Neue Ausg. von Morris. 2.–4. Bd. — Vogel und Traumann, Goethe als Student. — Wehrmann, Selbständige Abfassung deutscher Aufsätze. — Schnupp, Deutsche Aufsatzlehre. — Mau, Pompeji in Leben und Kunst. — Iw. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. III, 3: Geographie von Italien und Topographie von Rom. — Haas, Neufranzösische Syntax. — Bornecque, Questions d'enseignement secondaire. — Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. — Haas, Frankreich. Land und Staat. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. I. Teil: Synonymik und Wortgebrauch. — Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit. — G. Wolf, Einführung in das Studium der neueren Geschichte. — Königin Victorias Briefwechsel und Tagebuchblätter. — Rothert, Vaterländische Geschichte der neuesten Zeit. — O. Lorenz, Genealogisches Handbuch der europäischen Staatengeschichte. — Sturmhöfel, Geschichte der sächsischen Lande. 4 Bde. — v. Inama-Sternegg, Deutsche Wirtschaftsgeschichte. 3. Bd., 2. Teil. — Schroeder, Deutsche Rechtsgeschichte. — Fischer, Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Deutschen Reiches und des Königreichs Sachsen. — Stutzer, Kleine Staatskunde. — Derselbe, Deutsche Sozialgeschichte. — Derselbe, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. — Derselbe, Die soziale Frage und ihre Behandlung in Oberprima. — Giese, Bürgerkunde. — Hoffmann und Groth, Bürgerkunde. — Seidenberger, Bürgerkunde in Lehrproben. — Sievers, Länderkunde. Kl. Ausg. 2 Bde. — Walther, Geschichte der Erde und des Lebens. — Leche, Der Mensch. Sein Ursprung und seine Entwicklung. — Graebner, Lehrbuch der allgemeinen Pflanzengeographie. — Potonié, die Entstehung der Steinkohle. — Weber, Beispiele und Übungen aus Elektrizität und Magnetismus. — Liebmann, Nichteuklidische Geometrie. — Klein, Elementarmathematik vom höheren Standpunkte. — Heilfron, Lehrbuch des Handelsrechts. 1. und 2. Bd. — Heußner, Die philosophischen Weltanschauungen und ihre Hauptvertreter. — Rauch, Elemente der Philosophie.

B. Büchersammlung der Schüler.

Verwalter: Prof. Dr. Opitz.

I. Geschenke. Von **: Bartels, Klaus Groth. — Schneller, Kennst du das Land? Bilder aus dem gelobten Lande. — Goethe, Faust I. — Frey, C. F. Meyer. — Mark Twain, Humoristische Schriften I bis VI. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Vom Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen: Hauri, Die Welträtsel und ihre Lösung.

II. Ankäufe. v. Wildenbruch, Letzte Gedichte. — Meyer, Das deutsche Kolonialreich II. — Krack, Lutherbriefe. — Perthes, Aus der Franzosenzeit in Hamburg. — Lamer, Römische Kultur im Bilde. — Feldhaus, Ruhmesblätter der Technik. — Fontane, Kriegsgefangen. — Fritz und Lauer, Heim und Herd. —

Wohlrabe, Deutsches Land und Volk, Elb- und Odeergebirge, Das nordöstliche Deutschland. — Ulmer, Signale in Krieg und Frieden. — Ostwald, Die Schule der Chemie. — Boljahn, Helmuth Frisch, aus einem Kadettenleben. — Hörstel, Die oberitalienischen Seen. — Grube, Biographische Miniaturbilder, 2 Teile. — Lang, Im Pulverdampf und Kugelregen. — Brackel, Der Lenz und ich und du. — Widmann, Ausgewählte Erzählungen. — Stutzer, Kleine deutsche Staatskunde. — Braeß, Tierbuch. — Grube, Geographische Charakterbilder III., Deutschland. — Trinius, Durchs Werratal. — v. Öttingen, Die Schule der Physik. — Higinbotham, Die Erziehung zum Kaufmann. — Wolff, Vom Ochsenwagen zum Automobil. — Münsterberg, Aus Deutsch-Amerika. — Janke, Nordpolfahrten. — Graetz, Im Auto quer durch Afrika. — Wundt, Griechische Weltanschauung. — Ohorn, Mit der großen Armee. — Nettelbeck, Ein Mann, Lebensgeschichte. — Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber des Elelescho. — Hennig, Buch berühmter Ingenieure. — Hahne, Das vorgeschichtliche Europa. — Calwer, Kartelle und Trusts. — Völcker, Die deutsche Eisen- und Stahlindustrie. — Flamm, Schiffbau. — Prager, Der deutsche Buchhandel. — Tschirschky, Die Unternehmer-Organisationen in Deutschland. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. — Steinhausen, Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter. — Meurer, Weltreisebilder. — Meyer, Das Weltgebäude. — Haas, Unterirdische Gluten. — Schmidt, Aus unserm Kriegsleben in Südwestafrika. — Walter, Orlog. — Frank, Goethe für Jungens. — Auer-Unterbeck, In Südwestafrika. — Baß, Sagen und Geschichten. — Slaby, Entdeckungsfahrten in den elektrischen Ozean. — Kirchhoff, Seehelden und Admirale. — Meißner, James Cook. — Brusse, Eine Tieransiedelung in der großen Stadt. — v. Bernsdorff, An Bord des Panzerkreuzers York rund um die Erde. — Kolonie und Heimat, Togo. — Deutsches Knabenbuch, Jahrgang 24. — Wewer, Volle Fracht. — Kellen, Der Deutsche in der Anekdote. — Sell, Wilhelm v. Humboldt in seinen Briefen. — Hebel, Schatzkästlein. — Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. — Reinheimer, Aus des Tannwalds Kinderstube. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Seidel, Wintermärchen. — Blankmeister, Altsachsenland, I: Erzählungen, II: Kultur- und Sittenbilder. — Musäus, Volksmärchen. — Wagner, In die Natur, 3 Teile. — Mund, Munchhausen. — Braeß, Tiere unserer Heimat. — Richter, Götter und Helden, 3 Teile. — Kleinschmidt, Im Forsthause Falkenhorst I bis IV. — Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. — Dittmann, Wartburgvergangenheit. — Dobenek, Die weite, weite Welt, Bunte Bilder von deutschen Reisen. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Gerstenberg, An Ilm und Saale. — Lohmeyer, Deutsche Jugend, Auswahl, 2 Bände.

Hierüber wurden aus den Mitteln der Schülerbücherei eine Sprechmaschine und eine Anzahl englischer und französischer Sprachplatten angeschafft, die in den Klassen zu Hör-, Aussprache- und Nachschreibübungen Verwendung fanden.

C. Lehrmittel für den erdkundlichen Unterricht.

Verwalter: Dr. Bruhns.

Gekauft wurden: Braun, Deutsche Städtebilder. — Alpenlandschaften (Verlag J. J. Weber), 2. Bd. — Eine größere Anzahl Ansichtspostkarten als Anschauungsmittel. — Ein Stempel.

Geschenkt wurden: Von Paul Körner, Penther, Probst IIIa Ansichtspostkarten.

D. Lehrmittel für den naturkundlichen Unterricht.

Verwalter: Prof. Dr. Korschelt.

Die im vorigen Schuljahre begonnene Durchsicht, Reinigung, Neuordnung, Bezeichnung und Neuaufzeichnung der Sammlungsgegenstände wurde fortgesetzt und beendet. Das Dietrichsche Herbarium wurde nach natürlichen Familien umgeordnet. — Für die petrographische Sammlung wurde ein neuer Schrank angeschafft.

Geschenke. Eine Sammlung Ichneumoniden und eine Sammlung Insekten und Mimicy derselben von Herrn Lehrer Schreiber in Walddorf. — Eine Anzahl Mineralien und Gesteine von den Herren W. Sell, hier, und O. Stremel, Eibau, von Goldberg OII und Rietzel UII. — Eine Tafel Meerespflanzen und -Tiere vom Verwalter. — Ein photographischer Apparat (13×18) mit drei Kassetten, Stativ und Tornister von einem ehemaligen Schüler.

Ankäufe. 1270 Stück Pappkästchen für die mineralogische und petrographische Sammlung. — 2500 Stück Namenkärtchen für die mineralogische, petrographische und geologische Sammlung. — Verbrauchsgegenstände.

E. Lehrmittel für den chemischen Unterricht.

Verwalter: Prof. Lorenz.

Einige Glasgeräte, Gummistopfen und Schläuche wurden angeschafft, die Verbrauchsgegenstände ergänzt; die Akkumulatoren-Batterie, sowie die chemische Wage wurde ausgebessert.

F. Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.

Verwalter: Prof. Dr. Merkel.

Angeschafft wurden: Modell eines Spiegelsextanten mit Ablesefernrohr, Nonius und verschiedenen Blenden. 4 Kondensatoren zu je 1 Mikrofarad zur Vorführung der tönenden Bogenlampe nach Duddel. Ampere-meter und Voltmeter für Gleich- und Wechselstrom. 2 große isolierte Gestelle für Teslaversuche zur Aufnahme zweier Drahtgazenetze und 1 Holzstück zum Durchleuchten. Elektrodenlose Röhre von 75 cm Länge, sowie eine Vakuumkugel mit bunt phosphoreszierendem Schattenkreuz für Teslaversuche. Apparat nach de la Rive mit gewöhnlichem Magnet. Von den von den Abiturienten der beiden letzten Jahre gestifteten Mitteln (im ganzen 80 M.) wurde der Interferenzapparat nach Classen nebst Gestell angeschafft, ein kleiner Rest (5 M.) für Reparaturen verwendet. Da die früher durch Beiträge ehemaliger Schüler angeschaffte zweipferdige Gaskraftmaschine für einen annehmbaren Preis verkauft werden konnte, wurde die Umwandlung der elektrischen Anlage, für die ein ehemaliger Schüler früher 100 M. gestiftet hatte, vollendet. Die Dynamomaschine wird jetzt durch einen Elektromotor getrieben und liefert neben Gleichstrom auch Wechsel- und Drehstrom. Von der übriggebliebenen Summe und einer Zuwendung des Herrn Kaufmann Edmund Riedel im Betrage von 30 M. wurden noch folgende Apparate angeschafft: Apparat für den Druck im Innern einer Flüssigkeit nach Hartl, eine Gipsplatte mit 4 Lamellen, ein Isolierstativ mit Elektrometer und Quadrantenskala, 4 große Leydnerflaschen aus besonders starkem Glase zu Versuchen mit hochgespannten Strömen, ein Kohärer von Paul Kröplin, sowie ein zerlegbarer Transformator mit Aluminiumring für den Thomsonschen Abstoßungsversuch. Vom Verwalter wurden geschenkt: Eine Selbstinduktionsspule zum tönenden Lichtbogen und ein Elektromagnet zu dem de la Rives Apparate, Oszillograph mit Elektromagnet und ein besonderer Apparat zur Erläuterung des Prinzips des Oszillographen, 5 rasch gekühlte Gläser für Polarisationsversuche und eine Glasdose für Totalreflexion nach Hartl.

G. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwalter: OL Thieme.

Reichold, Meisterzeichnungen deutscher Künstler. — Reichold, Lehrbuch der räumlichen Anschauung. — Bengler, Leitfaden für das freie Zeichnen nach der Natur. — Hoffmann, Zeichenkunst: Landschaftszeichnen Heft 8 und 10; Tierzeichnen Heft 5–7; Figurenzeichnen Heft 6 und 7. — 6 Landschaften in Farbendruck von E. Leteurtre. — Für die Modellsammlung wurden 6 Frohburger Vasen und Schalen angekauft.

IV. Prüfungen.

a) Die **mündliche Reifeprüfung** der Schüler der 1. Klasse der **Höheren Handelsschule** wurde zu Ostern 1910 am 7. und 8. März unter dem Vorsitze des Berichterstatters abgehalten. Es bestanden sie die Schüler Paul Mai aus Großschönau, Karl Eichler aus Bautzen, Martin Kleint aus Reichenau, Paul Schmidt aus Zittau, Bernhard Mürköster aus Aue in Westfalen, Paul Golbs aus Zittau, Ernst Kühn aus Görlitz, Wilhelm Stephan aus Großschönau, Alfred Clauß aus Neustadt in Sachsen, Ernst Berger aus Zittau, Gerhard Pflug aus Zittau, Alfred Bobert aus Zittau, Ernst Ringehahn aus Zittau, Arno Music aus Forst N.-L., Erich Richter aus Zittau, Roman Hoffmann aus Zgierz bei Lodz, Karl Zimmer aus Zittau, Kurt Prenzel aus Zittau, Georg Hennig aus Zittau, Johannes Horn aus Berlin, Erwin Posselt aus Türchau und Alfred Hoffmann aus Jonsdorf.

b) An der **Reifeprüfung** des **Realgymnasiums** Ostern 1911 nahmen teil die Oberprimaner Johannes Riedel aus Zittau, Alfred Winkler aus Spremberg bei Neusalza, Walter Häntschel aus Dresden, Hans Böhme aus Wehrsdorf, Benno Simank aus Storchta, Max Kummer aus Zittau, Johannes Zipper aus Furth bei Chemnitz, Friedrich Haase aus Zittau, Ewald Berge aus Zittau, Martin Keerl aus Thorn, Hans Wuensch aus Zittau, Rudolf Feurich aus Zittau, Hubert Prenzel aus Neugersdorf und Alexander Gruschwitz aus Neusalza a. O., sowie der Hospitant Bruno Löffler aus Großschönau und zwei Zugewiesene, Walter Sixtus aus Chemnitz und Woldemar Voigt aus Störmthal bei Leipzig.

Bei der schriftlichen Prüfung, die in den Tagen vom 18. bis 25. Februar stattfand, wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. **Deutscher Aufsatz.** a) Fausts Streben unter dem Gesichtspunkte seiner wechselnden Ziele betrachtet. b) Für die Zugewiesenen: Inwiefern ist das Schicksal Max Piccolominis wahrhaft tragisch und doch erhebend?

2. **Lateinische Übersetzung.** Livius, Buch XXX, Kap. 26, 7—9; Kap. 28, 1—9. Tod des Q. Fabius Maximus Cunctator und seine Charakteristik; Betrachtungen über die Kriegslage nach dem Abzuge Hannibals aus Italien.
3. **Französische Übersetzung.** Critique de la règle des trois unités (Übersetzungsstück nach der Préface de Cromwell bearbeitet).
4. **Englische freie Arbeit.** On the Great Charter.
5. **Physikalische Arbeit.**

1. Um die Schallgeschwindigkeit in Glas zu messen, wurden folgende Versuche gemacht:
 - a) Eine auf 1024 Schwingungen geachtete Stimmgabel gibt vor eine Röhre gehalten, in der ein Korkstopfen verschiebbar ist, in den Entfernungen $e_1 = 69$ mm, $e_2 = 236$ mm gute Resonanz. b) Der Glasstab, in dem die Schallgeschwindigkeit ermittelt werden soll, wird durch Streichen zu longitudinalen Tonschwingungen veranlaßt. Dieser Ton gibt mit einer Interferenzröhre völlige Interferenz (an Staubfiguren sichtbar), wenn die eine Hälfte des Rohres um $d = 25$ mm ausgezogen ist. Der Glasstab ist $l = 150$ cm lang und in einer Entfernung von $\frac{1}{4}$ cm von jedem Ende in Klammern eingespannt. (Die Versuche wurden vor den Prüflingen ausgeführt und die verschiedenen Werte von ihnen selbst abgelesen.)
2. Beschreibung der Beugung des Lichtes durch einen Spalt und Bestimmung der Wellenlänge von grünem Licht bei einer Spaltbreite von $d = 0,5$ mm, Schirmabstand $D = 1,5$ m, Entfernung der ersten dunkeln Streifen voneinander $s = 3,2$ mm. Wie ändert sich die Erscheinung bei der Beugung durch ein Gitter?
3. Um eine Normaluhr auf genaue Mitteleuropäische Zeit zu stellen, beobachtet man Nachmittag den 6. Mai in Leipzig (Breite $\varphi = 51,37^\circ$, Länge $l = 12,39^\circ$ östl.) den Mittelpunkt der Sonne in einer Höhe $h = 37,43^\circ$ in WSW. Welche Zeit mußte die Normaluhr zeigen? (Zeitgleichung $t = -3,5$ m).

6. Erste mathematische Arbeit.

1. $2x^4 - 19x^3 + 16x^2 + 109x - 30 = 0$.
2. Jemand hat von jetzt ab bis zu seinem Tode eine Jahresrente von 2000 Mk. (postn.) zu beanspruchen. Er ist jedoch noch arbeitsfähig und kann die volle Rente nebst einem Betrag von 400 Mk. (am Ende jedes Jahres) erübrigen. Wie lange muß er nun seine Erwerbstätigkeit fortsetzen, wenn er für den dann noch verbleibenden Rest seiner Lebenszeit, die von jetzt ab auf 40 Jahre zu schätzen ist, seine Rente mittels der bis dahin gemachten Ersparnisse verdoppeln will und wenn er während der ganzen Zeit auf $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszins rechnen darf?
3. In eine Halbkugel vom Radius R soll ein Kegel einbeschrieben werden, dessen Spitze in der Mitte der Kugel liegt und dessen Grundkreis parallel der ebenen Begrenzungsfläche der Halbkugel ist. Wie groß ist der Öffnungswinkel des Kegels zu wählen, wenn sein Volumen fünfmal so klein sein soll wie das Volumen der Schicht, die durch den Grundkreis des Kegels von der Halbkugel abgetrennt wird?

7. Zweite mathematische Arbeit.

Gegeben ein Kreis um den Nullpunkt mit dem Radius r und eine Gerade g durch den Nullpunkt, die mit der positiven X -Achse einen Winkel von 135° bildet. Von einem Punkte $P'(x' y')$ des Kreises ist 1. das Lot l_1 auf die Gerade g , 2. dasjenige l_2 auf die X -Achse gefällt und 3. ist durch den Schnittpunkt von l_2 mit der X -Achse die Parallele p zu g gezogen. Welches ist der geometrische Ort des Schnittpunktes von l_1 und p , wenn P' auf dem Kreise wandert? Die entstehende Kurve ist auch zu zeichnen.

Die **mündliche Prüfung** fand am 6. und 7. März statt. Den Vorsitz führte Herr Geheimer Schulrat Dr. Seeliger, der durch Verordnung am 23. Januar d. J. zum Königlichen Prüfungskommissar ernannt worden war. Das Ergebnis der Gesamtprüfung findet sich unter VII. Statistik.

c) Die **schriftliche Reifeprüfung** der **Höheren Handelsschule** findet vom 11. bis 20. März statt; die **mündliche** ist auf den 27. und 28. März anberaumt. Hierbei wird der Berichterstatter als Königlicher Kommissar tätig sein (Verordnung vom 23. Januar).

V. Prämien, Stipendien, Schulgelderlaß und Stiftungen.

1. a) **Bücherprämien** für tüchtige wissenschaftliche Leistungen und gutes Verhalten erhielten zu Ostern 1910 aus Unterprima: Alfred Winkler und Hans Böhme, aus Untersekunda: Ernst Erler und Arthur Ansorge, aus Handelsklasse 1: Karl Eichler, aus Handelsklasse 3: Kurt Garten, aus Quarta a: Walter Birnbaum und Rudolf Kummer, aus Quarta b: Werner Klotz und Karl Ullrich, aus Quinta a: Günther Wäntig, Herbert Lehmann, Ernst Günzel, aus Quinta b: Rudolf Lauer-
mann, Gerhard Schiffner und Johannes Griebbach, aus Sexta a: Hans Flade und aus Sexta b: Otto Poike.

b) **Bücherprämien** aus der Friedrich-Walther-Stiftung erhielten ebenfalls zu Ostern 1910 der Unterprimaner Johannes Riedel und der Quintaner Paul Grabs.

2. a) **Ministerialstipendien** zu je 50 *ℳ* erhielten 13 Schüler.

b) Das erste Realschulstipendium (120 *ℳ*) erhielt für das Jahr 1911 der Obersekundaner Kurt Bensch aus Neusalza. Das Stiftungskapital betrug Ende 1910: 3350 *ℳ* 11 *℔*.

c) Aus der Einweihungsstipendienstiftung erhielten Stipendien zu je 120 *ℳ* die Oberprimaner Benno Simank aus Storcha und Martin Keerl aus Thorn und die Unterprimaner Johannes Haase aus Zittau und Walter Lange aus Leutersdorf. Stiftungskapital Ende 1910: 13190 *ℳ*.

d) Aus der Hochschulstipendienstiftung erhielten Stipendien zu je 150 *ℳ* der Studierende der neueren Sprachen Max Hüppner aus Obercunnersdorf und der Studierende der Mathematik Bruno Tzschirner aus Schönberg bei Görlitz. Stiftungskapital Ende 1910: 12325 *ℳ*.

e) Das Stipendium aus der Knothe-Stiftung (100 *ℳ*) für das Jahr 1910 erhielt der Studierende der neueren Sprachen Max Hüppner aus Obercunnersdorf. Stiftungskapital Ende 1910: 3735 *ℳ*.

f) Aus der Jubiläumsstiftung vom Jahre 1905 wurden bei ihrem Abgange Ostern 1910 mit einem Stipendium in Höhe von 150 *ℳ* bedacht die Oberprimaner Martin Fährmann aus Großschönau und Paul Müller aus Zittau und der Handelsschüler Paul Mai aus Großschönau; außerdem erhielt ein Stipendium in gleicher Höhe der Unterprimaner Max Kummer aus Zittau. Stiftungskapital Ende 1910: 20406 *ℳ* 29 *℔*.

g) Das Reisestipendium aus der Gustav Adolf Seidemann-Stiftung (42 *ℳ*) wurde nach dem Vorschlag seiner Klassengenossen dem Oberprimaner Max Kummer aus Zittau verliehen. Stiftungskapital Ende 1910: 1223 *ℳ* 10 *℔*. Zu weiteren Reisestipendien stellte die Vereinigung ehemaliger Schüler dem Kollegium 200 *ℳ* zur Verfügung; dieses beschloß je 30 *ℳ* zu gewähren den Oberprimanern Alfred Winkler aus Spremberg, Walther Häntschel aus Zittau, Benno Simank aus Storcha und dem Unterprimaner Erich Trummler aus Zittau, je 20 *ℳ* dem Unterprimaner Johannes Haase aus Zittau, den Obersekundanern Kurt Bensch aus Neusalza und Ernst Erler aus Hirschfelde und dem Handelsschüler Max Pietschmann aus Zittau.

h) Aus der Franz Dietzel-Stiftung erhielt für tüchtige Leistungen in der Mathematik eine Prämie in Höhe von 30 \mathcal{M} der Oberprimaner Alfred Winkler aus Spremberg.

i) Aus der Dr. Pfeiffer'schen Stiftung gewährte der hiesige Stadtrat ein Stipendium in Höhe von 116 \mathcal{M} dem Sextaner Johannes Hiller aus Burkensdorf.

k) Aus der Rektor Schütze-Stiftung*) wurde eine Weihnachtsgabe in Höhe von 50 \mathcal{M} dem Untersekundaner Georg Mischke aus Zittau gewährt.

3. **Schulgelderlaß** erhielten im Sommerhalbjahr 1910 147 Schüler im Betrage von 2318 \mathcal{M} 75 δ , im Winterhalbjahr 1910/11 146 Schüler im Betrage von 2230 \mathcal{M} 75 δ .

*) Die durch Dekret des Kgl. Ministeriums vom 24. August 1910 genehmigten Satzungen der Stiftung haben folgenden Wortlaut:

Satzungen der Rektor Schütze-Stiftung am Realgymnasium in Zittau. — Bei Gelegenheit seiner 25 jährigen Rektoratsfeier ist dem unterzeichneten Rektor des Realgymnasiums der Betrag von 5894 \mathcal{M} 14 δ , bestehend aus einer Geldsammlung der gegenwärtigen und einiger früherer Lehrer (1095 \mathcal{M}), der gegenwärtigen Schüler (990 \mathcal{M}) und der Vereinigung ehemaliger Schüler (3809 \mathcal{M} 14 δ) mit der Bitte überreicht worden, daß dieser Betrag zu einer Stiftung für die Schüler des Realgymnasiums verwendet werde, und daß die zu begründende Stiftung den Namen des unterzeichneten Rektors trage. Dieser errichtet demgemäß hiermit

die Rektor Schütze-Stiftung am Realgymnasium in Zittau

als rechtsfähige Stiftung mit dem Sitze in Zittau, indem er im Einvernehmen mit dem Lehrerkollegium und der Vereinigung ehemaliger Schüler für die Verwaltung des Stiftungskapitals und die Verwendung der Stiftungszinsen folgendes bestimmt:

§ 1. Das eingangs bemerkte Stiftungskapital von 5894 \mathcal{M} 14 δ beträgt nach erfolgter Verausgabung von 7 \mathcal{M} 50 δ Bankspesen zur Zeit 5886 \mathcal{M} 64 δ und ist angelegt mit 5600 \mathcal{M} vierprozentiger Reichsanleihe und in einer Spareinlage in der hiesigen Sparkasse im Betrage von 180 \mathcal{M} 29 δ .

Vorstand der Stiftung ist der jeweilige Rektor des Realgymnasiums; ihre Verwaltung ist der Kassenverwaltung der Anstalt übertragen; die Verwahrung der Mäntel erfolgt durch die Kasse des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden.

§ 2. Von den Jahreszinsen soll zunächst ein **Stipendium** in Höhe von 125 \mathcal{M} an einen ehemaligen Schüler des Realgymnasiums, der an der Anstalt die Reifeprüfung bestanden hat und an einer deutschen Universität oder Hochschule — ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Fach — seinen Studien obliegt, verliehen werden.

Die Verleihung erfolgt zunächst auf ein Jahr; doch kann jeder Empfänger auch ein 2. und 3. Mal berücksichtigt werden.

Weiter soll daraus, unmittelbar vor Weihnachten, einem besonders bedürftigen und würdigen Schüler des Realgymnasiums und der damit verbundenen Handelsschule, gleichviel welcher Klasse er angehört, eine **Weihnachtsgabe** in Höhe von 50 \mathcal{M} gewährt werden.

Die erstmalige Verleihung des Stipendiums erfolgt im Mai 1912; die erstmalige Verleihung der Weihnachtsgabe im Dezember des laufenden Jahres.

§ 3. Alle nicht nach Maßgabe des § 2 verwendeten Zinsen des ursprünglichen oder durch weitere Schenkungen vermehrten Stiftungskapitals sind in vierprozentigen Staatspapieren anzulegen und diesem zuzuführen, bis es den Betrag von 7500 \mathcal{M} erreicht hat.

Hierauf ist das Stipendium für einen Studierenden auf 175 \mathcal{M} zu erhöhen. Mit den dann noch verbleibenden Zinsen soll in gleicher Weise verfahren werden, bis das Stiftungskapital den Betrag von 10000 \mathcal{M} erreicht hat. Von da ab werden 2 Stipendien, jedes zu 150 \mathcal{M} verliehen und der Rest zu 2 Weihnachtsgaben verwendet. Die erste Gabe soll immer 50 \mathcal{M} betragen; für die zweite sind die dann noch verbleibenden Zinsen bestimmt.

§ 4. Die Verleihung des Stipendiums und der Weihnachtsgabe steht dem Lehrerkollegium des Realgymnasiums zu, sie erfolgt für das Stipendium in der ersten Konferenz nach dem 15. Mai jedes Jahres, für die Weihnachtsgabe in der ersten Konferenz im Dezember.

Der Rektor hat die Namen der Empfänger der Schulkommission anzuzeigen und im nächsten Jahresberichte zu veröffentlichen. Hinsichtlich der Weihnachtsgabe kann die Veröffentlichung des Namens des Empfängers unterbleiben, wenn dies dem Lehrerkollegium angezeigt erscheint.

§ 5. Das Stipendium für einen Studierenden wird nur auf schriftliche Bewerbung hin verliehen. Voraussetzung für die Verleihung sind Bedürftigkeit und Würdigkeit. Bei der Bewerbung, die bis zum 15. Mai jedes Jahres zu erfolgen hat, hat sich der Bewerber durch ein Zeugnis der ihm vorgesetzten Universitäts- oder Hochschulbehörde als akademischer Bürger auszuweisen.

§ 6. Änderungen der vorstehenden Satzungen kann im Falle dringenden Bedürfnisses der Vorstand der Stiftung unter Zustimmung der Realgymnasialkommission mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vornehmen.

Zittau, den 14. Juli 1910.

Der Rektor des Realgymnasiums.

Professor Dr. Johannes Schütze,
Geheimer Studienrat.

4. Witwenkasse und Kämmelstiftung (Bericht des Herrn Kassierers Konrektor Studienrat Prof. Dr. Gärtner).

a) Witwenkasse.

Einnahme.	
Kassenbestand vom Jahre 1909	ℳ 196.19
Eintrittsgelder	„ 36.—
Ordentliche Beiträge	„ 596.—
Abgaben von Gehaltserhöhungen	„ 146.—
Zinsen	„ 734.86
Ausgeloste Papiere	„ 300.—
Eingegangene Reste	„ —.—
	ℳ 2009.05

Ausgabe.	
Pensionen an 16 bzw. 17 Witwen	ℳ 905.33
Angekaufte Wertpapiere	„ 839.85
Verwaltungsaufwand	„ 19.75
Kassenbestand für 1911	„ 244.12
	ℳ 2009.05

Vermögen der Kasse: 13 Stück 3½ % sächs. Staatsschuldscheine zu je 300 ℳ; 5 Stück 3 % sächs. Rente zu je 1000 ℳ; 13 Stück zu je 500 ℳ; 1 Stück zu 300 ℳ; 2 Stück sächs. 4 % Kommunalanleihe zu je 500 ℳ; 3 Stück Zittauer 3 % Stadtanleihe zu je 1000 ℳ; 5 Stück zu je 500 ℳ; 3 Stück zu je 200 ℳ; 2 Stück Zittauer 3½ % Stadtanleihe zu je 500 ℳ; Sparkasseneinlage ℳ 244.12, in Summa ℳ 24044.12.

Summe der von 1871 bis Ende 1910 gezahlten Pensionen ℳ 24710.34. Zahl der Mitglieder Ende 1910 51, der Witwen 16.

b) Kämmelstiftung.

Einnahme.	
Kassenbestand vom Jahre 1909	ℳ 856.89
Zinsen	„ 206.92
Ausgeloste Papiere	„ 300.—
	ℳ 1363.81

Ausgabe.	
Unterstützungen an zwei Witwen und eine Waise	ℳ 100.—
Porto	„ —.40
Angekaufte Papiere	„ 419.90
Kassenbestand für 1911	„ 843.51
	ℳ 1363.81

Vermögen der Stiftung: 2 Stück 3 % sächs. Rente zu je 1000 ℳ; 3 Stück zu je 500 ℳ; 2 Stück 3½ % sächs. Staatsschuldscheine zu je 300 ℳ; 2 Stück Zittauer 3 % Stadtanleihe zu je 1000 ℳ; Sparkasseneinlage ℳ 843.51, in Summa ℳ 6943.51.

Summe der seit dem Bestehen der Stiftung — 2. Oktober 1879 — aus ihr gezahlten Unterstützungen ℳ 2870.—.

VI. Bücherverzeichnis für das Schuljahr 1911/12.

A. Realgymnasium.

Sexta.

1. Gesangbuch
2. Choralbuch
3. Preuss, biblische Geschichte, neue Bearbeitung
4. Religiöser Memorierstoff (Katechismus)
5. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I
6. Regeln und Wörterverzeichnis
7. Döbelner Lesebuch I
8. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A. I
9. Kramer, Heimatskarte
10. Gaebler, Karte von Sachsen
11. Gaebler und Wildeis, Karte von Deutschland
- 11 a. Lungwitz-Schröter, Landeskunde des Königreichs Sachsen.
- 11 b. Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen. 1. Heft.
12. Schmidt-Enderlein, Erzählungen aus dem Altertum
13. Neumann, Geschichtszahlen I
14. Müller-Pietzker, Rechenbuch I
15. Pokorny-Fischer, Botanik
16. Ders., Zoologie
17. Stöbe, Chorschule I

Quinta.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 10. 11 b. 12. 13. 14. 15. 16.
18. Döbelner Lesebuch II
19. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A. II
20. Diercke-Gaebler, Schulatlas, neueste Auflage.
21. Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, 2. Heft
22. Müller-Pietzker, Rechenbuch II, III

Quarta.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 11 b. 13. 15. 16. 19. 20. 21. 22.
23. Bibel
24. Döbelner Lesebuch III
25. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A. II
26. Ploetz-Kares, Franz. Elementarbuch, Ausgabe F
27. Ulbricht, Erzählungen aus der deutschen Geschichte
- 27 a. Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, 3. Heft.
28. Schuster, geometrische Aufgaben A. I

Untertertia.

1. 2. 4. 5. 6. 13. 15. 19. 20. 22. 23. 28.
29. Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht B
30. Döbelner Lesebuch IV¹
31. Ostermann-M., Lateinisches Übungsbuch IV¹
32. Müller, De viris illustribus
33. Ostermann-M., Lateinische Schulgrammatik B
34. Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch F
35. Ders., Französische Sprachlehre
36. Ders., Französisches Übungsbuch F
37. Schmidt, Erzählungen a. d. Geschichte der neueren Zeit
38. Putzger-Baldamus, Historischer Schulatlas
- 38 a. Seydlitz, Kleine Schulgeographie.
39. Wrobel, Arithmetik und Algebra I
40. Bock, Der Mensch

Obertertia.

1. 4. 5. 6. 20. 23. 28. 29. 30. 32. 33. 35. 38. 38 a. 39.
41. Döbelner Lesebuch IV²
42. Caesar, bellum Gallicum v. Menge B. Teil I—III. Text und Kommentar getrennt
43. Caesar, bellum Gallicum v. Menge, Anhang
44. Georges, Lateinisches Schulwörterbuch, 2 Bände, oder Georges, kleines Handwörterbuch, 2 Bände, oder Heinichen, Lateinisches Wörterbuch, 2 Bände
45. Ploetz, Französisches Übungsbuch F
46. Sachs-Villatte, Französisches Wörterbuch, 2 Bände, oder Thibaut, Französ. Wörterbuch, 2 Teile in 1 Band
47. Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache Unterstufe von Tanger
48. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III
49. Neumann, Geschichtszahlen II
50. Pokorny-Fischer, Mineralogie
51. Clemens, Stenographie

Untersekunda.

1. 6. 20. 23. 28. 29. 31. 33. 35. 38. 39. 42.
43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51.
52. Matthias, Handbuch der deutschen Sprache II
53. Ilias von Kern
54. Odyssee von Hubatsch
55. Döbelner Lesebuch V
56. Ovid, Metamorphosen von Magnus B, Teil I—III, Text und Kommentar getrennt
57. Ovid, Metamorphosen von Magnus, Anhang, brosch.
58. Muret-Sanders, Englischs Wörterbuch, 2 Bände, oder Thieme-Preusser, Engl. Wörterb., 2 T. in 1 Bd., oder Grieb-Schröer, Englischs Wörterbuch, 2 Bde.
59. Fischer-Geistbeck, Erdkunde f. höhere Schulen, 6. Heft
60. Rosenberg, Unterstufe der Physik oder Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen

Obersekunda.

1. 6. 20. 23. 29. 31. 33. 35. 38. 44. 45. 46. 49.
53. 54. 56. 57. 58.
61. Klee, Grundriss der deutschen Literatur
62. Lehmann, Deutsches Lesebuch, Teil VI, Halbband I, II
63. Sallust, Bellum Catilinae. Ausgabe von Stegmann, Text und Kommentar getrennt (Teubner)
64. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Teil
65. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte IV
66. Schuster, Trigonometrie
67. Wrobel, Arithmetik II (mit Anhang)
68. Heger, Logarithmen
69. Henniger, Lehrbuch der Chemie
70. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen
- 70 a. Pütz, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung

Unterprima.

1. 6. 20. 23. 29. 33. 35. 38. 44. 45. 46. 48.
49. 58. 63. 65. 66. 67. 68. 69. 70 a.
71. Lehmann, Deutsches Lesebuch, Teil VII
72. Ostermann-M., Lateinisches Übungsbuch IV, 2
73. Cicero, Cato Maior de senectute. Ausg. v. Schiche (Leipzig, Freytag)
74. Schnobel-Wohlrab, Die altklassischen Realien im Realgymnasium

75. K. Ploetz, Übungen zur französischen Syntax für die Prima
 76. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Teil
 77. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte V
 78. Schuster, Stereometrie
 78a. (Wahlf. Lat.) Anthologie aus d. Elegikern der Römer hg. v. Jacoby, Bd. 4 (Teubner)

Oberprima.

1. 6. 23. 29. 33. 35. 38. 44. 45. 46. 48. 49.
 58. 62. 65. 67. 68. 69. 71. 72. 74. 75. 77.
 78b. Goethe, Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit. Ausg. v. E. Wasserzieher. 2. Aufl. (Hannover, Goedel)
 79a. Ciceros philosophische Schriften in Auswahl. Schülerausgabe v. Weissenfels. 1. Text, 2./3. Erklärungen (Teubner)
 79b. Cic. Rede für Roscius und Archias von Hänsel (Text und Kommentar)
 80. Hemme, Auswahl aus Horaz, Teil I und II
 81. (Wahlfrei) Tacitus' Annalen in Auswahl von Stegmann, Text II (Bch. 11—16. Hist. 4 u. 5) und Kommentar (Teubner)
 82. Ganter und Rudio, Analytische Geometrie der Ebene

Hierüber neusprachlicher Lesestoff:

83. In Obertertia:
 Chalamet, A travers la France; Weidmann, Berlin
 84. In Untersekunda:
 Duruy: Le Siècle de Louis XIV. (Velhagen & Klasing)
 85. Henty: Both Sides the Border (Velhagen & Klasing)
 86. In Obersekunda:
 Thiers, Napoléon à Ste-Hélène (Velhagen & Klasing, Ausg. B)
 87. Irving, Tales of the Alhambra (Velhagen & Klasing, Ausg. B)
 88. In Unterprima:
 Molière, l'Avare (Velhagen & Klasing, Ausg. B)
 89. Macaulay, Historical Scenes and Sketches (Glogau, Carl Flemming)
 90. In Oberprima:
 Molière, Le Malade imaginaire (Velhagen & Klasing, Ausg. B)
 91. Shakespeare Coriolanus (Velhagen & Klasing)

B. Höhere Handelsschule.

3. Klasse.

1. Gesangbuch und Choralbuch
 2. Katechismus
 3. Bibel
 4. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache I
 5. Regeln und Wörterverzeichnis
 6. Döbelner Lesebuch IV¹

7. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre F
 8. Ders., Französisches Übungsbuch F
 9. Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache Unterstufe von Tanger
 10. Diercke, Schulatlas
 11. Sieglin, Schulatlas der Geschichte des Altertums
 12. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte
 13. Mayr, Lehrbuch der Handelsgeschichte
 14. Müller-P., Rechenheft III
 15. Bardey-Hartenstein, Arithmetische Aufgaben
 16. Schuster, Geometrische Aufgaben B
 17. Pokorny-Fischer, Pflanzenreich
 18. Ders., Mineralreich
 19. Bock, Der Mensch
 19a. Noack, Hilfsbuch für den Religionsunterricht B

2. Klasse.

1. 2. 3. 4. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 18. 19a.
 20. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache II
 21. Goethe, Hermann und Dorothea (Velhagen & Klasing)
 22. Sachs-Villatte, Französisches Wörterbuch, 2 Bde.
 23. Muret-Sanders, Englisch-Wörterbuch, 2 Bde.
 24. Findeisen, Beispiele und Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil 1—3
 25. Ploetz-Kares, Französisches Übungsbuch F
 26. Rosenberg, Unterstufe der Physik
 27. Findeisen-Just, Grundriss der Handelswissenschaften, neueste (9.) Auflage
 28. Wolfrum, Kaufmännischer Briefverkehr
 29. Handelsgesetzbuch von Litthauer
 30. Wechselordnung (Reclam) und von Bauer u. Hönncher
 31. Braune, Buchhaltung, neueste (7.) Auflage
 32. Clemens, Stenographie

1. Klasse.

1. 3. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 19a. 20. 21. 22.
 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
 33. Schiller, Wilhelm Tell (Velhagen & Klasing)
 34. Paulitschke, Geographische Verkehrslehre
 35. Hönncher, Moderne englische und französische Handelsbriefe
 36. Reichskonkursionsordnung (Reclam)
 37. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (Reclam)
 38. Gesetz betr. Kaufmannsgerichte (Reclam)

Hierüber neusprachlicher Lesestoff:

II. Klasse:

- Contes de France (Ref.-Ausg.)
 Tales of the Sea (Carl Flemming Verlag)

I. Klasse:

- Choix de nouvelles modernes. Bd. VI (Velhagen & Klasing)
 W. Irving, The Sketch Book. Bd. I (Velhagen & Klasing)

VII. Statistik.

A. Ostern 1910 verließen die Anstalt außer den Oberprimanern Martin Fährmann, Wilhelm Elstner, Paul Müller, Reinhold Bertram, Bruno Tzschirner, Karl Schmidtgen, Edwin Wiegelmann, Rudolf Böhme, Alfred Zenker, Johannes Richter, Friedrich Wienskowitz und Ernst Kother (vergl. den vorigen Jahresbericht S. 31) noch folgende Schüler:

a) Aus der **höheren Handelsschule** nach bestandener Reifeprüfung und mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

| | Ver- | Wissen- |
|---|---------|-----------|
| | halten: | schaften: |
| 1. Mai, Paul, geb. den 22. April 1893 in Großschönau (Kaufmann) | I | IIa |
| 2. Eichler, Karl, geb. den 7. August 1893 in Bautzen (Maschinenbaufach) | I | IIa |
| 3. Kleint, Martin, geb. den 11. November 1893 in Reichenau (Kaufmann) | I | II |
| 4. Schmidt, Paul, geb. den 31. Januar 1893 in Zittau (Kaufmann) | I | II |
| 5. Mürköster, Bernhard, geb. den 26. Juni 1892 in Aue, Westfalen (Oberrealschule) | I | IIb |
| 6. Golbs, Paul, geb. den 2. Mai 1892 in Olbersdorf (Kaufmann) | I | II |
| 7. Kühn, Ernst, geb. den 29. Juni 1892 in Görlitz (Kaufmann) | I | II |
| 8. Stephan, Wilhelm, geb. den 9. Dezember 1892 in Großschönau (Kaufmann) | Ib | IIb |
| 9. Clauß, Alfred, geb. den 1. September 1893 in Neustadt, Sachsen (Kaufmann) | Ib | IIb |
| 10. Berger, Ernst, geb. den 2. Januar 1891 in Zittau (Kaufmann) | Ib | IIb |
| 11. Pflug, Gerhard, geb. den 25. Juli 1893 in Zittau (Kaufmann) | Ib | IIb |
| 12. Robert, Alfred, geb. den 13. April 1894 in Zittau (Kaufmann) | Ib | IIb |
| 13. Ringehahn, Ernst, geb. den 24. August 1892 in Zittau (Bankfach) | I | II |
| 14. Music, Arno, geb. den 24. Oktober 1893 in Forst, N.-L. (Kaufmann) | IIa | II |
| 15. Richter, Erich, geb. den 24. Mai 1891 in Zittau (Kaufmann) | Ib | IIIa |
| 16. Hoffmann, Roman, geb. den 25. Oktober 1891 in Zgierz b. Lodz (Kaufmann) | Ib | IIIa |
| 17. Zimmer, Karl, geb. den 17. Juni 1892 in Zittau (Kaufmann) | Ib | III |
| 18. Prenzel, Kurt, geb. den 25. April 1891 in Zittau (Kaufmann) | Ib | IIIa |
| 19. Hennig, Georg, geb. den 21. Februar 1892 in Zittau (Baufach) | Ib | IIIa |
| 20. Horn, Johannes, geb. den 13. September 1891 in Berlin (Kaufmann) | Ib | III |
| 21. Posselt, Erwin, geb. den 25. Juni 1893 in Tüschau (Landwirt) | I | IIIa |
| 22. Hoffmann, Alfred, geb. den 3. Mai 1891 in Jonsdorf (Kaufmann) | I | IIIa |

b) Aus **Untersekunda** mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

| | | |
|--|----|------|
| 23. Werner, Alfred, geb. den 4. März 1895 in Sebnitz, Sachsen (Kaufmann) | I | II |
| 24. Hornauer, Karl, geb. den 24. Februar 1894 in Zittau (mittlere Beamtenlaufbahn) | I | IIb |
| 25. Jamnitz, Otto, geb. den 3. Juni 1894 in Neustadt a. d. T. (Forstfach) | Ib | IIIa |
| 26. Matthausch, Max, geb. den 30. Juli 1893 in Olbersdorf (Elektrotechniker) | I | IIIa |
| 27. Korselt, Herbert, geb. den 29. November 1892 in Mittel-Herwigsdorf (Landwirt) | Ib | III |
| 28. Liebscher, Hermann, geb. den 13. Mai 1891 in Eibau (Steuerfach) | I | III |
| 29. Thomas, Walter, geb. den 7. September 1891 in Dresden (mittlere Beamtenlaufbahn) | I | III |
| 30. Prieuer, Oskar, geb. den 16. Februar 1894 in Zittau (Tiefbauschule) | I | III |

c) Außer diesen Schülern gingen noch ab:

Aus **Unterprima**: 31. Pohl, Max (wird Kaufmann), 32. Korselt, Walter (Schustersche Privatlehranstalt in Leipzig), 33. Lebenstein, Walter (Kaufmannschaft); aus **Obersekunda**: 34. Schulze, Richard (Annenrealgymnasium in Dresden); aus **Untersekunda**: 35. Körner, Robert (Kadettenkorps in Dresden); aus **Obertertia**: 36. Müller, Hellmut (Kadettenkorps in Dresden); aus **Handelsklasse 2**: 37. Schmidt, Paul (wird Techniker), 38. Burkhardt, Karl (Kaufmannschaft), 39. Tenzer, Erich (Forstfach); aus **Untertertia**: 40. Lorenz, Gerhard (wird Färber); aus **Handelsklasse 3**: 41. Linke, Alfred (Kaufmannschaft), 42. Rößler, Max (Kaufmannschaft), 43. Wobst, Alexander (Landwirtschaftsschule in Döbeln), 44. Steinhäuser, Willy (Kaufmannschaft), 45. Voland, Fritz (Webschule), 46. Franz, Werner (wird Schlosser); aus **Quarta**: 47. Besser, Alfred (Handelslehrlingsschule), 48. Christoph, Herbert (Handelslehrlingsschule), 49. Bauersachs, Rudolf (Handelslehrlingsschule), 50. Wäntig, Kurt (Lehranstalt in Niesky), 51. Schließer, Erich (Baufach), 52. Schließer, Georg (Bürgerschule); aus **Quinta**: 53. Wagner, Friedrich (Privatunterricht), 54. Marunke, Adolf (Bürgerschule), 55. Weber, Johannes (Volksschule), 56. Uhlmann, Manfred (Handelslehrlingsschule); aus **Sexta**: 57. Schließer, Herbert (Bürgerschule); 58. Spöner, Walter (Privatunterricht; zu Michaelis wieder eingetreten); 59. Gärtner, Bruno (Seminarschule in Bautzen), 60. Hänsch, Georg (Volksschule).

B. Das Schuljahr 1910/11 begann mit 428 Schülern, von denen 349 dem Realgymnasium und 79 der höheren Handelsschule angehörten. Im Laufe des Schuljahres traten 3 Schüler ein und 21 Schüler verließen die Anstalt, so daß der Schülerbestand am Schluß des Schuljahres 410 betrug. Es traten aus zu Michaelis:

a) Aus **Obersekunda** mit dem Primareifezeugnis:

| | Verhalten: | Wissenschaften: |
|--|------------|-----------------|
| 1. Lappe, Theodor, geb. den 10. August 1887 in Rufach in Elsaß (wird Apotheker) | I | IIIa |
| 2. Rößler, Karl, geb. den 18. März 1892 in Berlin (Österreichische Oberrealschule) | I | IIIa |

b) Aus **Untersekunda** mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst:

| | | |
|--|----|-----|
| 3. Rödel, Willy, geb. den 20. Januar 1893 in Zittau (Kaufmannschaft) | Ib | III |
|--|----|-----|

Außer diesen Schülern gingen noch ab: Aus **Unterprima**: 4. Bernhart, Franz (wird Apotheker); aus **Obersekunda**: 5. Elias, Rudolf (wird Kaufmann); aus **Untersekunda**: 6. Hahnspach, Alfred (wird Kaufmann); 7. Hofmann, Walter (wird Landwirt); aus **Obertertia**: 8. Blüher, Herbert (wird Landwirt); 9. Paul, Felix (Oberrealschule Bautzen); aus **Untertertia**: 10. Gerber, Willy (Dreikönigsschule Dresden); aus **Handelsklasse 3**: 11. Berthold, Johannes (entlassen); aus **Quarta**: 12. Lehmann, Herbert (Realgymnasium Görlitz); 13. von Kornatzki, Rudolf (Privatunterricht); 14. Hofmann, Rudolf (Gymnasium Zittau); 15. Besenbruch, Alfred (entlassen); 16. Reichner, Fritz (entlassen); 17. Feller, Karl (Realschule Görlitz); aus **Sexta**: 18. Heckmann, Fritz (Gymnasium Merseburg); 19. Gerber, Arthur (Dreikönigsschule Dresden); 20. Rockenschuh, Georg (Bürgerschule); 21. Belger, Karl (Bürgerschule).

C. Zu **Ostern** dieses Jahres verlassen die Anstalt nach bestandener **Reifeprüfung**:

| | Verhalten: | Wissenschaften: |
|---|------------|-----------------|
| 1. Riedel, Johannes, geb. den 28. Februar 1892 in Zittau (wird Kaufmann) | I | IIa |
| 2. Winkler, Alfred, geb. den 18. März 1891 in Spremberg O.-L. (techn. Hochschule: Mathematik und Physik) | I | Ib |
| 3. Häntschel, Walter, geb. den 14. Oktober 1891 in Dresden (Universität: neuere Sprachen) | I | II |
| 4. Böhme, Hans, geb. den 11. August 1891 in Wehrsdorf bei Sohland (wird Kaufmann) | I | IIa |
| 5. Simank, Benno, geb. den 23. September 1890 in Storchha bei Bautzen (Universität: Rechtswissenschaft) | I | II |
| 6. Kummer, Max, geb. den 25. November 1889 in Zittau (Mittlere Beamtenlaufbahn) | I | IIb |
| 7. Zipper, Johannes, geb. den 5. Juni 1891 in Furth bei Chemnitz (Techn. Hochschule: Fabrikingenieur) | I | IIIa |
| 8. Haase, Friedrich, geb. den 3. Dezember 1891 in Zittau (Bankfach) | I | IIb |
| 9. Berge, Ewald, geb. den 15. November 1891 in Zittau (Tierheilkunde) | I | IIb |
| 10. Keerl, Martin, geb. den 11. November 1891 in Thorn (Tierheilkunde) | I | IIb |
| 11. Wuensch, Hans, geb. den 1. Mai in Zittau (wird Kaufmann) | I | IIb |
| 12. Prenzel, Hubert, geb. den 22. September 1890 in Neugersdorf (Universität: Mathematik und Physik) | I | IIb |
| 13. Gruschwitz, Alexander, geb. den 13. Februar 1892 in Neusalz a. O. (wird Kaufmann) Hierüber der Hospitant | I | IIIa |
| 14. Löffler, Bruno, geb. den 20. März 1888 in Großschönau (Universität: Naturwissenschaften) und ein Zugewiesener | I | IIIa |
| 15. Voigt, Woldemar, geb. den 2. April 1886 in Störmthal bei Leipzig (Universität: Mathematik und Physik) | — | IIb |

D. **Bestand am 17. März 1911.**

a) Die Schulkommission besteht aus folgenden Herren:

Oberbürgermeister Oertel VRI, ARI m. d. Kr., Pr. Kr.-O. 3.,
 Bürgermeister Mietzsch ARI,
 Studienrat Prof. Dr. Wilisch, Konrektor a. D., ARI m. d. Kr. und
 dem Rektor.

b) Das Lehrerkollegium besteht aus den Herren:

1. Rektor Geheimer Studienrat Prof. Dr. Johannes Schütze VRI (für neuere Sprachen und Geschichte),
2. Konrektor Studienrat Prof. Dr. Richard Scherffig (für neuere Sprachen),
3. OL Studienrat Prof. Gustav Serfling (für Religion und Latein),
4. OL Prof. Richard Buchheim (für Religion und Deutsch),
5. OL Prof. Bernhard Lorenz (für Geographie, Naturkunde, Chemie und Rechnen),
6. OL Prof. Dr. Julius Merkel (für Physik und Mathematik),
7. OL Prof. Dr. Paul Galle (für Deutsch, Latein und Geschichte),
8. OL Prof. Dr. Paul Korscheit (für Mathematik, Naturkunde und Chemie),
9. OL Prof. Dr. Erwin Hönncher (für neuere Sprachen und Handelsfächer),
10. OL Prof. Dr. Alfred Neumann (für Deutsch, Latein und Geschichte; außerdem Verwalter der Lehrerbibliothek),
11. OL Prof. Dr. Emil Auerbach (für neuere Sprachen, Rechnen und Handelsfächer),
12. OL Prof. Dr. Walter Opitz (für Deutsch, Latein, Französisch und Geschichte; außerdem Verwalter der Schülerbibliothek),
13. OL Dr. Martin Bülz (für Deutsch, Latein und Geschichte),
14. OL Dr. Bernhard Bruhns (für Deutsch, Geographie und Mathematik),
15. OL Dr. Robert Bergemann (für Physik und Mathematik),
16. OL Dr. Paul Siegel (für neuere Sprachen),
17. OL Hermann Quack (für Deutsch, Latein und Geschichte),
18. OL Dr. Robert Helbig (für Deutsch, neuere Sprachen und Geschichte),
19. OL Albert Mühlig (für Physik und Mathematik),
20. OL Paul Richter (für Deutsch, Latein und Französisch),
21. OL Georg Gruner (für Deutsch, Latein und Geschichte),
22. Zeichenlehrer OL Hermann Thieme,
23. Gesanglehrer Kirchenmusikdirektor Paul Stöbe,
24. Turn- und Schreiblehrer OL Paul Rösler,
25. Turn- und Schreiblehrer Paul Schröter,
26. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer Kand. des höheren Schulamts Wilhelm Schreyer (Religion, Latein und Geschichte).

Hierüber Schularzt: Dr. med. Rudolf Uhlig.

c. Schülerverzeichnis.

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|---------------------|---------------------------|------------------------------|------------|----------------------------------|
| Oberprima. | | | | |
| 1 | Riedel, Johannes | Zittau | 28. 2. 92 | Kaufmann |
| 2 | Winkler, Alfred | Spremberg b. Neusalza | 18. 3. 91 | Gutsbesitzer † |
| 3 | Häntschel, Walter | Dresden | 14. 10. 91 | Buchhalter, Zittau |
| 4 | Böhme, Hans | Wehrsdorf b. Sohland a. d. | 11. 8. 91 | Fabrikbesitzer, Ringenhain |
| 5 | Simank, Benno | Storcha b. Bautzen [Spree | 23. 9. 90 | Kantor |
| 6 | Kummer, Max | Zittau | 25. 11. 89 | Fleischermeister † |
| 7 | Zipper, Johannes | Furth b. Chemnitz | 5. 7. 91 | Spinnereidirektor, Warnsdorf |
| 8 | Haase, Friedrich | Zittau | 3. 12. 91 | Buchhändler, Leipzig |
| 9 | Berge, Ewald | Zittau | 15. 11. 91 | Gartenbesitzer |
| 10 | Keerl, Martin | Thorn | 11. 11. 91 | Obertelegraphensekretär, Zittau |
| 11 | Wuensch, Hans | Zittau | 1. 5. 92 | Spediteur |
| 12 | Feurich, Rudolf | Zittau | 28. 7. 91 | Kaufmann |
| 13 | Prenzel, Hubert | Neugersdorf | 22. 9. 90 | Oberlehrer |
| 14 | Gruschwitz, Alexander | Neusalz a. O. | 13. 2. 92 | Geh. Kommerzienrat † |
| 15 | Löffler, Bruno, Hospitant | Großschönau | 20. 3. 88 | Oberpostschaffner, Löbau |
| Unterprima. | | | | |
| 16 | Böhme, Walter | Wehrsdorf b. Sohland a. d. | 11. 10. 92 | Fabrikbesitzer, Ringenhain |
| 17 | Haase, Johannes | Zittau [Spree | 24. 12. 92 | Buchhändler, Leipzig |
| 18 | Mierisch, Artur | Pulsnitz | 9. 10. 91 | Fischhändler |
| 19 | Zschuppe, Max | Neugersdorf | 6. 5. 93 | Kaufmann |
| 20 | Queißer, Wilhelm | Friedreich b. Weigsdorf, Sa. | 19. 5. 92 | Rittergutspächter |
| 21 | Richter, Johannes | Strahwalde b. Herrnhut | 2. 9. 91 | Brauereipächter, Berthelsdorf |
| 22 | Weber, Rudolf | Dresden | 23. 7. 91 | Tischlermeister, Hirschfelde |
| 23 | Brinitzer, Walter | Zittau | 7. 2. 93 | Kaufmann |
| 24 | May, Wilhelm | Glauschnitz b. Königsbrück | 23. 1. 92 | Förster, Laufnitz b. Königsbrück |
| 25 | Wäntig, Walter | Olbersdorf | 3. 4. 93 | Fabrikbesitzer |
| 26 | Fichtner, Fritz | Chemnitz | 30. 12. 92 | Postdirektor, Löbau |
| 27 | Trummler, Erich | Zittau | 29. 9. 91 | Kaufmann |
| 28 | Schaarschmidt, Fritz | Neustadt a. T. | 7. 5. 92 | Webereidirektor |
| 29 | Wienskowitz, Rudolf | Löbau, Sa. | 1. 10. 92 | Arzt |
| 30 | Hiller, Richard | Ebersbach | 31. 7. 91 | Spediteur |
| 31 | Lange, Walter | Leutersdorf | 14. 2. 92 | Postsekretär, Olbersdorf |
| 32 | Steutner, Hermann | Oberherwigsdorf | 27. 9. 91 | Gutsbesitzer |
| 33 | Brotke, Kurt | Muskau, O.-L. | 22. 10. 91 | Vermessungsrevisor |
| 34 | Hendrick, Walter | Berlin | 21. 9. 93 | Betriebsdirektor, Schweidnitz, |
| 35 | Schulz, Ulrich | Sembten b. Guben | 24. 10. 91 | Rittergutsbesitzer [Schlesien |
| 36 | Meiser, Paul | Stolpen | 14. 2. 92 | Lohgerbereibesitzer |
| 37 | May, Alfred | Niederoderwitz | 15. 4. 92 | Revierförster, Lichtenberg bei |
| 38 | *Bernhart, Franz | Dresden | 25. 5. 92 | Kaufmann [Reichenau |
| Obersekunda. | | | | |
| 39 | Bensch, Kurt | Neusalza | 16. 8. 91 | Fleischermeister |
| 40 | Ansorge, Artur | Kiesdorf a. d. Eigen | 12. 2. 91 | Bäckermeister |
| 41 | Erlar, Ernst | Hirschfelde | 17. 4. 92 | Kaufmann |
| 42 | Lehmann, Kurt | Dittelsdorf | 9. 2. 93 | Gutsbesitzer |
| 43 | Kummer, Artur | Zittau | 7. 10. 92 | Briefträger |
| 44 | Freyer, Karl | Hirschfelde | 11. 2. 92 | Kaufmann |
| 45 | Franz, Willy | Seifhennersdorf | 8. 9. 92 | Rentner, Zittau † |
| 46 | Dick, Wilhelm | Görlitz | 19. 9. 93 | Apotheker, Zittau |
| 47 | Wündrich, Willy | Zittau | 26. 4. 93 | Eisenbahnschaffner † |
| 48 | Hiller, Rudolf | Zittau | 7. 2. 94 | Fabrikbesitzer |
| 49 | Rabenstein, Rudolf | Cunewalde | 25. 10. 92 | Apothekenbesitzer † |
| 50 | Ziegler, Hans | Eisenach | 13. 10. 93 | Rentner, Dresden |
| 51 | Förster, Artur | Mittelherwigsdorf | 30. 3. 93 | Gutsbesitzer |
| 52 | Goldberg, Gerhard | Zittau | 9. 6. 93 | Kaufmann |
| 53 | Steinsdorf, Hans | Berlin | 15. 1. 93 | Buchdruckereibesitzer, Zittau |
| 54 | Zimmer, Woldemar | Kohlwesa | 30. 3. 92 | Gutsbesitzer † |
| 55 | Rücker, Walter | Zittau | 16. 2. 93 | Kürschnermeister |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|-------------------------|------------------------|-------------------------|------------|---|
| 56 | Schmidgen, Johannes | Zittau | 22. 9. 93 | Ing. u. Prof. a. d. Kgl. Tiefbauschule, |
| 57 | *Lappe, Theodor | Rufach i. Elsaß | 10. 8. 87 | Apotheker, Herrnhut [Stadtrat, |
| 58 | *Rößler, Karl | Berlin | 18. 3. 92 | Ingenieur, Zittau |
| 59 | *Elias, Rudolf | Oberoderwitz | 6. 8. 93 | Fabrikbesitzer † |
| Untersekunda. | | | | |
| 60 | Göhring, Albert | Chemnitz | 18. 7. 94 | Oberlehrer a. d. Höheren Webschule |
| 61 | Henke, Ernst | Neugersdorf | 22. 6. 95 | Obergrenzkontrolleur, Zittau [Zittau |
| 62 | Thomas, Willy | Dresden | 8. 2. 93 | Zollamtsdiener, Zittau † |
| 63 | Mischke, Georg | Freiberg | 3. 1. 95 | Oberpostassistent, Zittau † |
| 64 | Thumstädter, Kurt | Zittau | 23. 2. 95 | Oberpostassistent |
| 65 | Wagner, Rudolf | Zittau | 25. 10. 94 | Ökonom und Stadtrat |
| 66 | Garten, Bruno | Zittau | 5. 9. 93 | Lokomotivführer |
| 67 | Miessler, Kurt | Zittau | 27. 12. 93 | Fleischermeister |
| 68 | Zwicker, Rudolf | Zittau | 24. 4. 93 | Kaufmann |
| 69 | Teichert, Rudolf | Grünhainichen | 4. 12. 94 | Oberpostsekretär, Zittau |
| 70 | Dornig, Bruno | Neugersdorf | 6. 8. 94 | Kaufmann |
| 71 | Hänisch, Wilhelm | Pohlitz b. Gera | 2. 11. 93 | Chemiker, Zittau |
| 72 | von Pflugk, Walter | Blasewitz | 18. 10. 92 | Amtshauptmann, Bautzen |
| 73 | Schlegel, Alexander | Dresden | 18. 2. 95 | Bezirkslandmesser, Zittau |
| 74 | Hille, Erich | Neugersdorf | 30. 9. 92 | Kesselreiniger |
| 75 | Korselt, Georg | Mittelherwigsdorf | 19. 6. 94 | Gutsbesitzer |
| 76 | Wulf, Alfred | Charlottenburg | 6. 4. 94 | Rittergutsbesitzer, Niedertillendorf |
| 77 | von Issendorff, Jürgen | Bautzen | 19. 10. 94 | Oberst, Zittau [b. Bunzlau |
| 78 | Rietzel, Ernst | Eibau | 9. 9. 94 | Kaufmann † |
| 79 | Richter, Kurt | Zittau | 25. 11. 93 | Oberpostassistent |
| 80 | Sachse, Karl | Gablonz a. N. | 19. 3. 91 | Kaufmann |
| 81 | Korschelt, Johannes | Zittau | 23. 6. 93 | Professor a. Kgl. Realgymnasium |
| 82 | Franke, Karl | Zittau | 9. 7. 94 | Buchbindermeister † |
| 83 | Bialas, Ernst | Holtendorf b. Görlitz | 13. 2. 94 | Gutsbesitzer, Schönau a. d. Eigen |
| 84 | *Roedel, Willy | Zittau | 20. 1. 93 | Ratsuhmacher |
| 85 | *Hofmann, Walter | Ebersbach | 16. 7. 93 | Pfarrer |
| 86 | *Hahnspach, Alfred | Zittau | 5. 8. 94 | Bäckermeister |
| Handelsklasse 1. | | | | |
| 87 | Wobst, Fritz | Oberneukirch | 20. 3. 94 | Kaufmann |
| 88 | Bundesmann, Georg | Neugersdorf | 8. 11. 94 | Brauereibesitzer † |
| 89 | Günther, Georg | Marienberg, Ergebirge | 26. 4. 94 | Zollassistent, Zittau |
| 90 | Pietschmann, Max | Zittau | 19. 3. 94 | Bahnassistent |
| 91 | Heinrich, Hellmut | Ostritz | 7. 9. 93 | Fabrikant |
| 92 | Kramer, Werner | Zittau | 2. 10. 93 | Kaufmann |
| 93 | Wenzel, Paul | Großschönau | 21. 12. 93 | Prokurist |
| 94 | Ludwig, Hans | Zyrardow, Russ.-Polen | 8. 8. 93 | Fabrikbesitzer † |
| 95 | Horlitz, Johannes | Zittau | 16. 2. 94 | Kaufmann |
| 96 | Pabst, Fritz | Großschönau | 22. 2. 95 | Kaufmann † |
| 97 | Kregczy, Karl | Zittau | 11. 9. 93 | Kaufmann |
| 98 | Hölzel, Walter | Neugersdorf | 23. 12. 94 | Kassierer |
| 99 | Schirmer, Reinhold | Zittau | 26. 12. 93 | Gartenbesitzer |
| 100 | Schnabel, Thilo | Zittau | 6. 12. 92 | Kaufmann |
| 101 | Uhlig, Hermann | Bautzen | 20. 8. 94 | Oberpostassistent, Zittau |
| 102 | Glathe, Alwin | Zittau | 6. 8. 94 | Oberpostschaffner |
| 103 | Herbst, Oskar | Leipzig | 14. 7. 92 | Fabrikbesitzer |
| 104 | Wächter, Hans | Chemnitz | 15. 12. 93 | Fleischermeister, Zittau |
| 105 | Krull, Friedrich | Friedland, Schlesien | 10. 10. 91 | Fabrikbesitzer |
| 106 | Marx, Albert | Reichenau | 3. 2. 94 | Buchdruckereibesitzer |
| 107 | Stolle, Otto | Oberneukirch | 16. 8. 92 | Bahnassistent, Zittau |
| 108 | Schüller, Karl | Kunnersdorf a. d. Eigen | 2. 10. 92 | Fabrikbesitzer |
| 109 | Meyer, Franz | Plauen-Dresden | 23. 6. 94 | Prokurist, Zittau |
| Obertertia. | | | | |
| 110 | Kießling, Erich | Zittau | 1. 12. 95 | Postsekretär |
| 111 | Schiffner, Heinz | Großschönau | 14. 9. 95 | Fabrikbesitzer |
| 112 | Wobus, Gerhard | Zittau | 3. 10. 95 | Stadtbaumeister |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|-------------------------|---------------------|---------------------------|------------|-------------------------------------|
| 113 | Francke, Georg | Bischofswerda | 1. 7. 93 | Kaufmann † |
| 114 | Ohmann, Erich | Seiffhennersdorf | 6. 5. 95 | Fabrikant |
| 115 | Richter, Hans | Leipzig | 13. 8. 94 | Kaufmann |
| 116 | Wagner, Heinrich | Zittau | 8. 1. 95 | Kaufmann |
| 117 | Vogler, Erich | Sohland a. Roistein | 13. 3. 95 | Bürgerschullehrer, Zittau |
| 118 | Hänsch, Johannes | Zittau | 9. 9. 95 | Blumengeschäftsinhaber |
| 119 | Probst, Fritz | Zittau | 19. 1. 94 | Kaufmann |
| 120 | Penther, Herbert | Wittenberg, Bez. Halle | 3. 6. 95 | Kaufmann und Lotteriekollekteur, |
| 121 | Koerner, Fritz | Zittau | 18. 6. 95 | Generaloberarzt z. D. [Zittau] |
| 122 | Haebler, Karl | Großschönau | 21. 11. 94 | Lotteriekollekteur |
| 123 | Herwig, Max | Reibersdorf | 21. 11. 95 | Gutsbesitzer † |
| 124 | Kliemt, Kurt | Zittau | 11. 2. 96 | Oberpostassistent |
| 125 | Mendner, Paul | Zittau | 30. 11. 92 | Schneidermeister |
| 126 | Hofmann, Erwin | Wittgendorf | 11. 4. 95 | Sägewerksbesitzer, Hirschfelde |
| 127 | Engelmann, Kurt | Neugersdorf | 17. 9. 95 | Pfarrer, Walddorf |
| 128 | Gottwald, Herbert | Zittau | 4. 8. 94 | Oberpostassistent |
| 129 | Stedtnier, Kurt | Hartau | 28. 8. 94 | Schmiedemeister und Gemeinde- |
| 130 | Haase, Martin | Zittau | 24. 12. 95 | Buchhändler, Leipzig [vorstand] |
| 131 | Schiebler, Fritz | Eckartsberg | 21. 8. 95 | Kaufmann, Zittau |
| 132 | Schlegel, Rudolf | Dresden | 14. 4. 96 | Bezirkslandmesser, Zittau |
| 133 | Seibl, Otto | Langebrück b. Dresden | 7. 4. 96 | Restaurateur, Olbersdorf |
| 134 | Müller, Kurt | Zittau | 29. 7. 94 | Arzt |
| 135 | Herrmann, Willy | Olbersdorf | 11. 11. 95 | Expedient |
| 136 | Zobel, Erich | Hain | 25. 5. 95 | Restaurateur |
| 137 | Körner, Paul | Pirna | 2. 10. 93 | Oberstabsarzt, Zittau |
| 138 | Houillion, Felix | Coswig | 17. 5. 95 | Bahnhofsvorsteher, Zittau † |
| 139 | Hänel, Walter | Dresden | 22. 11. 94 | Obertelegraphenassistent, Zittau |
| 140 | *Blüher, Herbert | Reichenau | 7. 8. 93 | Oberpfarrer |
| 141 | *Paul, Felix | Seiffhennersdorf | 6. 5. 94 | Kaufmann |
| Handelsklasse 2. | | | | |
| 142 | Wenzel, Fritz | Großschönau | 13. 2. 95 | Betriebsleiter |
| 143 | Garten, Kurt | Zittau | 15. 10. 92 | Lokomotivführer |
| 144 | Rößler, Willy | Neugersdorf | 7. 5. 96 | Kaufmann |
| 145 | Große, Artur | Oberherwigsdorf | 3. 1. 95 | Bäckermeister |
| 146 | Schulze, Reinhold | Beverungen, Westfalen | 4. 11. 95 | Molkereidirektor, Zittau |
| 147 | Schnabel, Rudolf | Zittau | 18. 5. 94 | Kaufmann |
| 148 | Hoffmann, Fritz | Neugersdorf | 1. 9. 95 | Fabrikbesitzer |
| 149 | Baeder, Paul | Dresden | 25. 7. 96 | Fabrikdirektor, Ostritz |
| 150 | Ullrich, Kurt | Zittau | 2. 8. 94 | Gartenbesitzer |
| 151 | Israel, Fritz | Herrnhut | 27. 9. 95 | Kaufmann, Zittau |
| 152 | Voigt, Edgar | Leipzig-Lindenau | 6. 10. 94 | Bahnhofsvorsteher, Hirschfelde |
| 153 | Böhmer, Albert | Zittau | 5. 12. 94 | Oberpostassistent † |
| 154 | Hänisch, Paul | Jonsdorf | 5. 4. 96 | Fabrikbesitzer † |
| 155 | Lorenz, Alexander | Falkenau b. Chemnitz | 24. 8. 94 | Kaufmann, Zittau |
| 156 | Körner, Artur | Ammelsdorf b. Schmiede- | 23. 2. 95 | Fabrikbesitzer |
| 157 | Berndt, Rudolf | Neugersdorf [berg, Erzg.] | 5. 2. 96 | Fabrikant |
| 158 | Kleich, Max | Zittau | 8. 7. 94 | Gartenbesitzer |
| 159 | Scholze, Erich | Zittau | 23. 3. 96 | Kaufmann |
| 160 | Wehle, Fritz | Zittau | 28. 8. 95 | Kaufmann |
| 161 | Richter, Alfred | Großschönau | 15. 7. 95 | Drogist |
| 162 | Schüller, Max | Kunnersdorf a. d. Eigen | 5. 9. 95 | Fabrikbesitzer |
| 163 | Wilhelm, Friedrich | Zittau | 6. 9. 94 | Bahnassistent, Grottau |
| 164 | Leukert, Kurt | Döbeln | 2. 11. 94 | Revisionsaufseher, Zittau |
| 165 | Gocht, Alfred | Neugersdorf | 21. 10. 95 | Kaufmann |
| 166 | Fuhrmann, Kurt | Zittau | 16. 7. 94 | Oberpostschaffner |
| 167 | Hofmann, Rudolf | Zittau | 2. 1. 96 | Materialwarenhändler |
| 168 | Tillack, Kurt | Reibersdorf | 8. 9. 94 | Brennereiverwalter |
| 169 | Hohlfeld, Ernst | Zittau | 28. 6. 94 | Rentier † |
| 170 | Hübner, Fritz | Görlitz | 26. 4. 95 | Kaufmann † |
| 171 | Glatz, Herbert | Berlin | 13. 11. 95 | Farmer, Blohmtal b. Karibib, D.-S.- |
| 172 | Krappatsch, Hellmut | Heilbronn | 12. 8. 95 | Kaufmann, Neugersdorf [W.-Afrika] |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|-------------------------|------------------------|----------------------|------------|------------------------------------|
| Untertertia. | | | | |
| 173 | Klotz, Werner | Zittau | 28. 9. 96 | Buchhändler |
| 174 | Dahmen, Walter | Oberoderwitz | 22. 7. 96 | Prokurist |
| 175 | Birnbaum, Walter | Zittau | 9. 4. 97 | Kaufmann |
| 176 | Ullrich, Paul | Löbau | 8. 7. 94 | Kaufmann, Jonsdorf |
| 177 | Hurling, Dodo | Wörth b. Wien | 3. 7. 96 | Kaufmann, Zittau † |
| 178 | Höhne, Martin | Zittau | 7. 1. 97 | Kaufmann |
| 179 | Franke, Reinhold | Zittau | 8. 2. 97 | Hotelbesitzer † |
| 180 | Teichert, Otto | Grünhainichen | 31. 5. 96 | Oberpostsekretär, Zittau |
| 181 | Fellgner, Felix | Oybin | 27. 7. 96 | Fabrikbesitzer, Zittau |
| 182 | Kummer, Rudolf | Zittau | 30. 7. 96 | Schriftsetzer |
| 183 | Berndt, Fritz | Leutersdorf | 8. 4. 96 | Fabrikbesitzer † |
| 184 | Sieber, Martin | Oberseifersdorf | 6. 8. 95 | Materialwarenhändler |
| 185 | Morgenstern, Fritz | Ebersbach | 28. 3. 96 | Kaufmann |
| 186 | Goldberg, Max | Großschönau | 26. 11. 97 | Fabrikbesitzer |
| 187 | Götze, Alfred | Bautzen | 16. 2. 97 | Postsekretär, Zittau |
| 188 | Rowland, Willy | Zittau | 4. 7. 95 | Oberpostassistent |
| 189 | Fiebiger, Martin | Spremberg i. Sa. | 12. 6. 96 | Kaufmann |
| 190 | Haase, Max | Zittau | 10. 6. 96 | Bürgerschullehrer † |
| 191 | Schwaneberger, Herbert | Schönbach b. Löbau | 11. 10. 96 | Arzt |
| 192 | Andrae, Karl | Oybin | 29. 1. 98 | Fabrikbesitzer, Zittau |
| 193 | Möbius, Walter | Dornhennersdorf | 20. 10. 95 | Rittergutspächter |
| 194 | Schwarz, Ernst | Zittau | 23. 12. 96 | Brieftträger |
| 195 | Härtelt, Walter | Eckartsberg | 25. 1. 96 | Gutsbesitzer |
| 196 | Bochmann, Oswald | Sohland a. d. Spree | 20. 9. 96 | Arzt |
| 197 | Fritz, Otto | Wolkenburg i. Erzg. | 26. 3. 95 | Fabrikbesitzer, Ebersbach |
| 198 | Ender, Hans | Großschönau | 10. 3. 96 | Fabrikbesitzer |
| 199 | Schöbel, Otto | Eibau | 1. 3. 95 | Rentier |
| 200 | Prodehl, Albrecht | Zittau | 12. 12. 97 | Kaufmann |
| 201 | Schreiber, Gerhard | Niederpoyritz | 29. 12. 96 | Lehrer, Walddorf |
| 202 | Uhlig, Rudolf | Zittau | 11. 8. 97 | Dr. med. und prakt. Arzt |
| 203 | Israel, Karl | Schönbach b. Löbau | 5. 6. 97 | Kaufmann † |
| 204 | Tobias, Walter | Leipzig | 2. 8. 96 | Privatus † |
| 205 | Schulz, Rudolf | Sembten, Kreis Guben | 3. 7. 97 | Rittergutsbesitzer |
| 206 | Kramer, Herbert | Reichenau | 1. 11. 95 | Tierarzt, Zittau |
| 207 | Seidel, Walter | Waldheim | 25. 2. 97 | Anstaltsoberinspektor † |
| 208 | Bormann, Kurt | Zittau | 15. 5. 96 | Kaufmann |
| 209 | Köhler, Erich | Zittau | 7. 2. 96 | Tischlermeister † |
| 210 | *Gerber, Willy | Riesa | 17. 4. 97 | Grenzaufseher |
| Handelsklasse 3. | | | | |
| 211 | Reichel, Oskar | Bernstadt | 3. 3. 96 | Kaufmann |
| 212 | Heidrich, Gerhard | Zittau | 2. 6. 95 | Oberlehrer a. d. allg. Stadtschule |
| 213 | Thomas, Willy | Ringenhain | 3. 10. 95 | Bleichereibesitzer |
| 214 | Matthes, Walter | Schönbach b. Löbau | 16. 12. 96 | Fabrikbesitzer |
| 215 | Reich, Johannes | Chemnitz | 11. 11. 95 | Oberingenieur, Olbersdorf |
| 216 | Offermann, Alfred | Hirschfelde | 30. 4. 97 | Fabrikbesitzer |
| 217 | Rutte, Horst | Penzig, O.-L. | 26. 8. 95 | Prokurist † |
| 218 | Wagner, Richard | Hainewalde | 21. 7. 95 | Fabrikant |
| 219 | Linke, Walter | Großschönau | 23. 6. 96 | Kaufmann |
| 220 | Matthes, Gerhard | Schönbach b. Löbau | 25. 1. 95 | Fabrikbesitzer |
| 221 | Passig, Martin | Großschönau | 20. 9. 95 | Kaufmann, Zittau |
| 222 | Schwar, Hugo | Seifhennersdorf | 3. 8. 95 | Dampfziegeleibesitzer |
| 223 | Schönfeld, Hans | Görlitz | 10. 10. 94 | Cafébesitzer |
| 224 | Hennig, Max | Zittau | 17. 5. 94 | Baumeister † |
| 225 | Schaye, Robert | Görlitz | 27. 9. 94 | Kaufmann |
| 226 | Schwarzbach, Fritz | Zittau | 14. 2. 97 | Kaufmann |
| 227 | Lucke, Martin | Hirschfelde | 3. 6. 96 | Hotelbesitzer, Zittau |
| 228 | Nanning, Gerhard | Görlitz | 24. 7. 95 | Prokurist |
| 229 | Schmidt, Klemens | Zittau | 17. 2. 97 | Schriftsetzer |
| 230 | Seiler, Karl | Waldenburg, Schles. | 6. 7. 97 | Kaufmann, Seifhennersdorf |
| 231 | Müller, Otto | Zittau | 23. 2. 97 | Kaufmann, Herrnhut † |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|------------------|------------------------------------|--|------------|-------------------------------------|
| 232 | Korschelt, Werner | Zittau | 26. 7. 95 | Professor am Kgl. Realgymnasium |
| 233 | Höpner, Rudolf | Eibau | 3. 7. 96 | Fabrikant |
| 234 | Schwedler, Herbert | Zittau | 3. 3. 96 | Oberpostsekretär a. D., Bautzen |
| 235 | *Berthold, Johannes | Berthelsdorf | 10. 10. 94 | Gemeindevorstand |
| Quarta a. | | | | |
| 236 | Lehmann, Hans | Zittau | 15. 6. 94 | Kaufmann |
| 237 | Roßberg, Walter | Neugersdorf | 7. 7. 97 | Buchdruckereibesitzer |
| 238 | Leßmüller, Karl | Zittau | 10. 7. 96 | Tiefbauunternehmer † |
| 239 | Byhain, Friedrich | Ottenhain b. Löbau | 22. 10. 96 | Gutsbesitzer |
| 240 | Günzel, Ernst | Mittelherwigsdorf | 24. 11. 96 | Gasthofsbesitzer |
| 241 | Böhme, Gerhard | Warnsdorf | 8. 11. 96 | Fabrikbesitzer, Ebersbach |
| 242 | Wäntig, Günter | Zittau | 17. 11. 97 | Fabrikbesitzer |
| 243 | Ziegler, Hans | Zittau | 16. 7. 97 | Kaufmann |
| 244 | Uhlig, Albin | Görlitz | 24. 1. 95 | Sanatoriumsbesitzer, Oybin |
| 245 | Fuhlant, Walter | Zittau | 13. 10. 97 | Kaufmann |
| 246 | Gerbig, Odo | Zittau | 26. 1. 97 | Eisenbahnschaffner |
| 247 | Schwarzbach, Wilhelm | Zittau | 22. 1. 97 | Kaufmann |
| 248 | Hänisch, Kurt | Gera | 13. 10. 97 | Chemiker, Zittau |
| 249 | Hänchen, Erich | Zittau | 12. 4. 98 | Bureaudiener |
| 250 | Stalling, Gerhard | Zittau | 4. 1. 98 | Prokurist |
| 251 | Pohlhammer, Erich | Zittau | 1. 3. 98 | Fleischermeister |
| 252 | Seidel, Johannes | Zittau | 9. 9. 96 | Kaufmann |
| 253 | Koch, Hans | Oschatz | 23. 11. 96 | Sekretär, Zittau |
| 254 | Wehle, Georg | Freiburg a. d. Unstrut | 25. 1. 97 | Apotheker, Eibau |
| 255 | Weinhold, Fritz | Bautzen | 13. 9. 97 | Oberpostassistent, Zittau |
| 256 | Menzel, Gottfried | Dresden | 23. 8. 97 | Organist und Musikdirektor, Zittau |
| 257 | Pflüger, Fritz | Zittau | 7. 12. 97 | Baumeister |
| 258 | Hornauer, Osian | Zittau | 8. 9. 97 | Zementwarenfabrikant |
| 259 | Lange, Arwed | Eibau | 10. 1. 96 | Stationsassistent, Zittau |
| 260 | Ringel, Herbert | Derendingen a. d. Aar | 23. 8. 97 | Fabrikdirektor, Zittau |
| 261 | Neu, Ottomar | Pethau | 20. 10. 97 | Privatier |
| 262 | Schüller, Johannes | Kunnersdorf b. Bernstadt | 27. 9. 96 | Fabrikbesitzer |
| 263 | Förster, Ernst | Oybin | 14. 10. 97 | Revierförster, Petersdorf i. Böhmen |
| 264 | Priever, Max | Hartau | 21. 1. 97 | Gasthausbesitzer |
| 265 | *Lehmann, Herbert | Görlitz | 19. 12. 97 | Oberpostsekretär, Zittau |
| 266 | *Hoffmüllerv. Kornatzki,
Rudolf | Ziegenhagen b. Reetz, Kr.
Arnswalde | 21. 10. 94 | Rittergutsbesitzer u. Amtsvorsteher |
| Quarta b. | | | | |
| 267 | Lauermann, Rudolf | Zittau | 4. 2. 97 | Oberwebermeister † |
| 268 | Schiffner, Gerhard | Großschönau | 21. 4. 98 | Fabrikbesitzer |
| 269 | Gocht, Erich | Ebersbach | 30. 6. 96 | Fabrikbesitzer |
| 270 | Griesbach, Johannes | Dresden | 4. 3. 97 | Bäckermeister, Zittau |
| 271 | Fabian, Johannes | Zittau | 22. 7. 97 | Hoboist |
| 272 | Röhricht, Karl | Zittau | 22. 3. 98 | Kaufmann |
| 273 | Grabs, Paul | Zittau | 3. 1. 98 | Stadtkassierer |
| 274 | Bauer, Werner | Zittau | 20. 3. 98 | Kaufmann |
| 275 | Scholze, Kurt | Türchau | 6. 3. 98 | Privatier, Zittau |
| 276 | Mathes, Otto | Zittau | 17. 5. 98 | Kaufmann |
| 277 | Stanner, Georg | Pethau | 16. 12. 95 | Kanzleivorstand |
| 278 | Pörschel, Heinrich | Zwickau, Sa. | 5. 9. 95 | Sekretär, Amtshauptmannschaft |
| 279 | Klette, Hermann | Zittau | 9. 1. 98 | Gastwirt [Zittau] |
| 280 | Wäntig, Alfred | Zittau | 24. 5. 96 | Kaufmann |
| 281 | Dunsch, Willy | Rochlitz i. Sa. | 3. 3. 97 | Zahlmeister † |
| 282 | Päßler, Karl | Kottmarsdorf | 8. 10. 98 | Gutspächter |
| 283 | Dreßler, Erich | Zittau | 23. 10. 95 | Oberpostassistent |
| 284 | Peuker, Johannes | Zittau | 31. 7. 96 | Kaufmann |
| 285 | Bauer, Willy | Zittau | 27. 8. 97 | Bäckermeister |
| 286 | Herrmann, Erich | Zittau | 19. 7. 96 | Lokomotivführer |
| 287 | Skumovitsch, Wolf | Fuchswinkel, Gfisch. Glatz | 28. 11. 97 | Rittergutsbesitzer † |
| 288 | Wildau, Fritz | Zittau | 6. 6. 98 | Gemüsehändler |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|------------------|----------------------------------|--|------------|-------------------------------------|
| 289 | Krug, Johannes | Bodenbach | 30. 3. 98 | Obergrenzkontrolleur, Zittau |
| 290 | Müller, Hellmut | Warnsdorf | 22. 10. 97 | Zollaufseher |
| 291 | Schäfer, Friedrich | Ebersdorf b. Friedland | 28. 1. 96 | Rittergutsbesitzer, Friedreich |
| 292 | Seifert, Fritz | Zittau | 3. 5. 96 | Bäckermeister |
| 293 | Wagner, Hans | Zittau | 14. 2. 98 | Privatier |
| 294 | Petzoldt, Erich | Zittau | 4. 9. 97 | Hotelbesitzer |
| 295 | Pfennigwerth, Walter | Zittau | 6. 2. 97 | Bahnverwalter |
| 296 | * Hofmann, Rudolf | Ebersbach | 18. 10. 97 | Pfarrer |
| Quinta a. | | | | |
| 297 | Knösel, Herbert | Zittau | 9. 10. 98 | Kaufmann |
| 298 | Flade, Hans | Zittau | 27. 10. 98 | Kaufmann |
| 299 | Trenkler, Martin | Reichenau | 13. 8. 97 | Korrespondent |
| 300 | Hänsel, Albert | Olbersdorf | 9. 12. 98 | Ziegeleibesitzer |
| 301 | Wunderlich, Alfred | Sprenberg i. Sa. | 26. 8. 97 | Weichenwärter, Oybin |
| 302 | Canis, Johannes | Olsnitz i. V. | 3. 8. 98 | Bureauassistent, Amtshauptmann- |
| 303 | Holtsch, Walter | Ringenhain b. Wehrsdorf | 6. 4. 99 | Fabrikbesitzer [schaft Zittau |
| 304 | Eberstein, Hellmut | Laurahütte, Oberschles. | 3. 4. 98 | Obersteiger, Hirschfelde |
| 305 | Wittchow, Arndt | Zittau | 12. 2. 99 | Hauptmann a. D., Berlin |
| 306 | Lorenz, Heinz | Zittau | 25. 8. 98 | Professor am Kgl. Realgymnasium |
| 307 | Wagner, Bill | Zittau | 8. 2. 99 | Privatier |
| 308 | OBwald, Werner | Bautzen | 4. 3. 99 | Kaufmann, Zittau |
| 309 | Eichler, Fritz | Großschönau | 30. 6. 99 | Stationsassistent, Zittau |
| 310 | Haebler, Gerhard | Großschönau | 7. 1. 99 | Fabrikbesitzer |
| 311 | Prodehl, Hans | Zittau | 23. 6. 99 | Kaufmann |
| 312 | Weiner, Martin | Zittau | 12. 6. 99 | Restaurateur |
| 313 | Zahn, Harry | Rixdorf b. Berlin | 18. 6. 98 | Geschäftsinhaber, Herrnhut |
| 314 | Weinhold, Gustav | Zittau | 11. 12. 98 | Fleischermeister |
| 315 | Zeißig, Edmund | Olbersdorf | 22. 5. 97 | Kretschambesitzer |
| 316 | Schulze, Paul | Gandersheim | 17. 5. 97 | Molkereidirektor, Zittau |
| 317 | Breidenbach, Heinrich | Grottau | 12. 8. 99 | Prokurist |
| 318 | Rößler, Erich | Seifhennersdorf | 2. 7. 98 | Fabrikbesitzer |
| 319 | Koerner, Heinz | Zittau | 16. 9. 98 | Generaloberarzt z. D. |
| 320 | Reichard, Bruno | Dresden | 17. 5. 98 | Telegraphendirektor, Zittau |
| 321 | Liebscher, Arno | Schönau a. d. Eigen | 15. 1. 97 | Kantor, Dittersbach a. d. Eigen |
| 322 | Elwert, Paul | Beresceny i. Oberungarn | 10. 4. 99 | Kaufmann, Zittau |
| 323 | Bürger, Paul | Zittau | 2. 10. 97 | Bäckermeister |
| 324 | Roscher, Erich | Zittau | 11. 11. 97 | Kaufmann |
| 325 | Hoffmüller v. Kornatzki,
Otto | Ziegenhagen b. Reetz, Kr.
Arnswalde | 3. 11. 98 | Rittergutsbesitzer u. Amtsvorsteher |
| 326 | Scholze, Fritz | Zittau | 31. 10. 97 | Kaufmann |
| 327 | Felfe, Martin | Sinkwitz | 9. 11. 97 | Oberpostschaffner, Zittau |
| 328 | Sponer, Walter | Neisse, Oberschlesien | 8. 6. 99 | Kaufmann, Zittau |
| Quinta b. | | | | |
| 329 | Poike, Otto | Ebersbach | 5. 10. 97 | Baumeister |
| 330 | Henke, Max | Bodenbach | 27. 10. 99 | Obergrenzkontrolleur, Zittau |
| 331 | Leuschner, Rudolf | Zittau | 1. 5. 99 | Bäckermeister |
| 332 | Scheffler, Heinrich | Grottau | 16. 6. 98 | Buchhalter |
| 333 | Trillmich, Walter | Ludwigsdorf, Kr. Görlitz | 27. 5. 99 | Kaufmann, Zittau |
| 334 | Otto, Hans | Zittau | 26. 11. 98 | Kgl. Waffenmeister |
| 335 | Altmann, Fritz | Zittau | 4. 4. 99 | Stationsgehilfe |
| 336 | Ossig, Heinrich | Tammendorf | 13. 7. 97 | Gutsinspektor, Grafenstein |
| 337 | Zentner, Robert | Zittau | 18. 3. 99 | Tapetenhändler |
| 338 | Kohl, Horst | Zittau | 15. 4. 97 | Kgl. Zollaufseher |
| 339 | Wäntig, Rudolf | Olbersdorf | 23. 5. 98 | Fabrikbesitzer |
| 340 | Schmidt, Max | Zittau | 16. 2. 99 | Postschaffner |
| 341 | Adam, Max | Olbersdorf | 25. 6. 98 | Privatier, Zittau |
| 342 | Fritz, Ernst | Wolkenburg b. Penig | 19. 9. 97 | Fabrikbesitzer, Ebersbach |
| 343 | Zimmer, Alfred | Zittau | 22. 2. 97 | Ingenieur |
| 344 | Reiche, Fritz | Zittau | 28. 2. 99 | Kaufmann † |
| 345 | Obst, Georg | Danzig | 1. 8. 98 | Oberzollkontrolleur, Hanau |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|-----------------|----------------------|----------------------------|------------|-------------------------------------|
| 346 | Lange, Hans | Zittau | 26. 11. 97 | Kaufmann |
| 347 | Hempel, Hans | Seifhennersdorf | 16. 8. 97 | Fabrikbesitzer |
| 348 | Held, Emil | Sohland a. Spree | 22. 9. 97 | Stationsoberassistent, Zittau |
| 349 | Richter, Robert | Reichenberg | 3. 9. 97 | Färbereileiter, Reichenau |
| 350 | Scholz, Kurt | Zittau | 18. 2. 98 | Eisenbahnschaffner |
| 351 | Berger, Rudolf | Zittau | 29. 8. 98 | Kaufmann |
| 352 | Riesner, Hans | Berlin | 24. 3. 99 | Kaufm. Direktor des Elektrizitätsw. |
| 353 | Hofmann, Alfred | Hirschfelde | 19. 7. 98 | Sägewerksbesitzer [Neusalza |
| 354 | Dreßler, Erich | Zittau | 23. 6. 99 | Bäckermeister |
| 355 | Förster, Reinhold | Mittelherwigsdorf | 28. 12. 96 | Gutsbesitzer |
| 356 | Adler, Georg | Oybin | 14. 3. 99 | Hotelbesitzer |
| 357 | Schwarzbach, Edmund | Zittau | 21. 8. 98 | Kaufmann |
| 358 | Hennig, Hans | Zittau | 26. 3. 98 | Kaufmann |
| 359 | Elßner, Fritz | Neugersdorf | 20. 2. 99 | Direktor d. gewerbl. Fortbildungs- |
| 360 | *Besenbruch, Alfred | Harburg b. Hamburg | 2. 7. 97 | Oberfärber, Rohnau [schule |
| 361 | *Reichner, Friedrich | Dönis b. Grottau | 14. 6. 97 | Oberfärber |
| 362 | *Feller, Karl | Nürnberg | 28. 9. 99 | Geschäftsführer, Warnsdorf |
| Sexta a. | | | | |
| 363 | Burkhardt, Alfred | Oberkunnernsdorf b. Löbau | 9. 7. 99 | Grenzaufseher, Taubenheim, Spree |
| 364 | Hamann, Artur | Zittau | 24. 11. 97 | Schirrmeister |
| 365 | Hasek, Josef | Niederrochlitz, Riesengeb. | 26. 2. 99 | Sattlermeister † |
| 366 | Kleint, Hans | Pirna | 5. 9. 99 | Pfarrer † |
| 367 | Roscher, Alfred | Zittau | 23. 12. 99 | Kaufmann |
| 368 | Ebert, Herbert | Leutersdorf | 12. 6. 98 | Stationsschaffner, Zittau |
| 369 | Voigt, Otto | Zittau | 7. 6. 00 | Bürgerschullehrer |
| 370 | Köhler, Artur | Scheibe | 1. 10. 97 | Bahnsteigschaffner |
| 371 | Förster, Erich | Ebersbach | 20. 11. 98 | Kaufmann |
| 372 | Mitschick, Kurt | Zittau | 4. 7. 99 | Stadtkassenassistent |
| 373 | Stebler, Oskar | Trattenbach b. Wien | 11. 1. 99 | Fabrikdirektor, Grottau |
| 374 | Israel, Alfred | Reichenbach, O.-L. | 14. 7. 98 | Stationsassistent, Zittau |
| 375 | Weber, Erich | Zittau | 4. 8. 99 | Bäckermeister |
| 376 | Donath, Erich | Neu-Eibau | 24. 1. 00 | Baupolizeiinspektor, Zittau |
| 377 | Wenzel, Egbert | Neustadt b. Stolpen | 3. 4. 00 | Oberpostassistent, Zittau |
| 378 | Israel, Walter | Arnsdorf b. Dresden | 9. 9. 99 | Eisenbahnassistent, Zittau |
| 379 | Linke, Alfred | Mittel-Herwigsdorf | 26. 6. 99 | Bäckermeister |
| 380 | Mitzschke, Johannes | Kunnernsdorf b. Bernstadt | 23. 9. 98 | Revierförster |
| 381 | Hüttel, Julius | Dresden | 4. 12. 99 | Kaufmann, Zittau |
| 382 | Scholz, Georg | Zittau | 11. 11. 99 | Kaufmann |
| 383 | Ossig, Erich | Siegendorf b. Liegnitz | 24. 12. 98 | Gutsinspektor, Grafenstein |
| 384 | Trautzsch, Horst | Glauchau | 4. 9. 98 | Bankbeamter, Zittau |
| 385 | Engelhardt, Fritz | Zittau | 8. 3. 00 | Baumeister |
| 386 | Hoffmann, Kurt | Zittau | 6. 7. 99 | Bauunternehmer † |
| 387 | Kirsche, Erich | Dresden | 2. 12. 99 | Schutzmann, Zittau |
| 388 | Salomon, Hermann | Zittau | 22. 10. 99 | Fabrikdirektor |
| 389 | Kruschwitz, Hans | Charlottenburg | 3. 4. 00 | Maschinenmeister, Zittau |
| 390 | Glitzner, Kurt | Markersdorf b. Burgstädt | 22. 9. 99 | Bahnmeister, Zittau |
| 391 | Glathe, Herbert | Niederoderwitz | 20. 9. 98 | Fabrikbesitzer |
| 392 | Schwarzbach, Werner | Zittau | 20. 5. 00 | Kaufmann |
| 393 | Hempel, Otto | Zittau | 2. 7. 99 | Buchbindermeister |
| 394 | Strupp, Horst | Niederneukirch | 1. 10. 98 | Holzhändler |
| 395 | Kroschwald, Johannes | Leutersdorf | 16. 3. 00 | Kirchschullehrer |
| 396 | *Heckmann, Fritz | Gröben, Bez. Halle | 20. 2. 99 | Berginspektor |
| Sexta b. | | | | |
| 397 | Hellmessen, Fritz | Zittau | 10. 5. 00 | Kaufmann |
| 398 | Weber, Martin | Zittau | 25. 8. 99 | Bürgerschullehrer |
| 399 | Hühn, Fritz | Zittau | 29. 6. 00 | Fabrikdirektor |
| 400 | Zobel, Hans | Hain | 8. 8. 98 | Restaurateur |
| 401 | Scholze, Walter | Türchau | 15. 12. 99 | Privatier, Zittau |
| 402 | Leipnitz, Alfred | Zittau | 9. 2. 00 | Kohlenwerksbesitzer |
| 403 | Lachmann, Hans | Pulsnitz | 25. 10. 99 | Kaufmann |

| No. | Name | Geburtsort | Geburtstag | Stand des Vaters |
|-----|----------------------|---------------------------|------------|-------------------------------|
| 404 | Rhodius, Erich | Bautzen | 27. 10. 99 | Zollaufseher, Zittau |
| 405 | Lorenz, Fritz | Zittau | 16. 1. 00 | Professor am Realgymnasium |
| 406 | Hoffmann, Max | Cunewalde | 17. 11. 97 | Fabrikant, Zittau |
| 407 | von Kirchbach, Achim | Dresden | 14. 6. 00 | Hauptmann, Zittau |
| 408 | Rösler, Reinhard | Hartau | 4. 10. 98 | Kaufmann |
| 409 | Roscher, Heinrich | Großschönau | 19. 11. 99 | Expedient |
| 410 | Heine, Egon | Großschönau | 6. 12. 98 | Zollassistent, Zittau |
| 411 | Lange, Kurt | Zittau | 25. 1. 99 | Vereinsbote |
| 412 | Frohberg, Arndt | Oberullersdorf | 18. 1. 00 | Rittergutsbesitzer |
| 413 | Ex, Willy | Zittau | 29. 4. 00 | Kaufmann |
| 414 | Seifert, Max | Reichenau | 10. 11. 96 | Guts- und Kohlenwerksbesitzer |
| 415 | Wehle, Ernst | Zittau | 28. 10. 99 | Kaufmann |
| 416 | Augustin, Erwin | Oberherwigsdorf | 1. 9. 97 | Gutsbesitzer |
| 417 | Ortmann, Erwin | Zittau | 20. 7. 99 | Ingenieur † |
| 418 | Mavius, Richard | Zittau | 23. 2. 00 | Sekretär, Amtshauptmannschaft |
| 419 | Stertz, Kurt | Zittau | 20. 12. 99 | Handelsmann |
| 420 | Hiller, Gerhard | Burkersdorf | 20. 6. 98 | Kantor |
| 421 | Köhler, Ernst | Spitzkunnersdorf | 11. 6. 00 | Fabrikbesitzer |
| 422 | Neumann, Konrad | Olbersdorf | 30. 9. 99 | Baumschulenbesitzer |
| 423 | Stroisch, Werner | Zittau | 13. 4. 99 | Kaufmann |
| 424 | Krumpolt, Erich | Niederpöbel i. Erzgebirge | 13. 6. 00 | Zahntechniker, Zittau |
| 425 | Reußner, Wolfgang | Gransee | 30. 10. 98 | Revierförster, Hainewalde |
| 426 | Knobloch, Otto | Mittelherwigsdorf | 30. 1. 00 | Kaufmann |
| 427 | Lange, Walter | Leutersdorf | 2. 1. 98 | Lehrer |
| 428 | Lange, Rudolf | Borna b. Leipzig | 27. 11. 98 | Obersteiger, Olbersdorf |
| 429 | *Gerber, Artur | Riesa | 15. 11. 99 | Grenzaufseher |
| 430 | *Rockenschuh, Georg | Hammerstadt | 11. 9. 99 | Restaurateur |
| 431 | *Belger, Karl | Zittau | 23. 11. 99 | Ingenieur |

VIII. Ordnung der Entlassungsfeier.

Mittwoch den 22. März, vormittags 10 Uhr.

1. Allgemeiner Gesang 534, V. 1 und 2: Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut.
2. Französische Rede des Oberprimaners Johannes Riedel: Richelieu et le Cid de Corneille.
3. Englische Rede des Oberprimaners Walther Häntschel: The Use Shakespeare has made of Plutarch's Lives.
4. Deutsche Rede des Oberprimaners Alfred Winkler: Orest's Heilung.
5. Deutsches Gedicht des Unterprimaners Walter Böhme: An die Abgehenden.
6. Gesang des Schülerchors: Lebet wohl, ihr trauten Brüder. Chorlied von J. A. P. Schulz (1747—1800).
7. Entlassung der Abgehenden durch den Rektor.
8. Allgemeiner Schlußgesang: Zieht in Frieden eure Pfade.

IX. Ordnung der öffentlichen Klassenprüfungen.

Freitag den 31. März.

| | | | |
|----|---------------------------------|----|-------------------------------|
| 8 | Vib Religion Schreyer | 11 | Va Deutsch Galle |
| | Latein Gruner | | Rechnen Korschelt |
| 9 | Via Deutsch Richter | 3 | IVb Latein Schreyer |
| | Naturkunde Rösler | | Mathematik Mühlig |
| 10 | Vb Geschichte Quack | 4 | IVa Latein Bülz |
| | Rechnen Auerbach | | Geographie Bruhns |

Sonnabend den 1. April.

| | | | |
|------|----------------------------------|-------|------------------------------------|
| 8 | IIIB Mathematik Mühlig | 11,40 | IIB Mathematik Bergemann |
| 8,40 | H3 Französisch Helbig | 11,20 | Turnen der Klassen |
| 9,20 | IIIA Englisch Siegel | | Via, Va, H2 Schröter u. |
| 10 | H2 Naturkunde Lorenz | | H3, UII Rösler |

Bei diesen Prüfungen werden Gedichte vortragen:

- Aus Vib Martin Weber: Seidel, Gnomenvirtshaus.
- „ Via Alfred Burkhardt: Seidel, Morgenstunde hat Gold im Munde.
- „ Vb Hans Otto: Rückert, Das ruft so laut.
- „ Va Walther Sponer: Der Rattenfänger v. Karl Simrock.
- „ IVb Erich Gocht: Heine, Belsazar.
- „ IVa Walter Roßberg: Bäfler, Der Skiläufer.
- „ IIIB Werner Klotz: Liliencron, Pidder Lüng.
- „ H3 Oskar Reichel: Ma Normandie par F. Béat.
- „ IIIA Kurt Engelmann: Gerok, Eine alte Geschichte.
- „ H2 Rudolf Berndt: Schiller, Die Bürgschaft.
- „ IIB Kurt Thumstädter: Adieux de Marie Stuart par Béranger.

Die Arbeiten der Schüler im Freihandzeichnen werden an beiden Prüfungstagen im Zeichensaale des Johanneums ausgestellt werden.

Zu der feierlichen Entlassung der abgehenden Oberprimaner und zu den öffentlichen Klassenprüfungen ladet im Namen des Lehrerkollegiums die Schulkommission, die Behörden, die Eltern der Schüler und die Freunde der Anstalt ergebenst ein

Zittau, den 17. März 1911.

Geheimer Studienrat Dr. Johannes Schütze

Rektor.

Die Arbeiten der Schüle
saale des Johanneums ausgestellt

Zu der feierlichen Entlas
prüfungen ladet im Namen des L
Schüler und die Freunde der An

Zittau, den 17. März 19

en Prüfungstagen im Zeichen-

d zu den öffentlichen Klassen-
die Behörden, die Eltern der

Dr. Johannes Schütze
tor.

